

Stadt Einbeck

Jahresabschluss der Stadt Einbeck

2018



I. Vorwort

Das **Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKR)** ist das Ergebnis der Reform des Haushaltsrechts auf der konzeptionellen Basis des Neuen Steuerungsmodells, welches bereits in den 1990er Jahren von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) zur Modernisierung der deutschen Kommunen aus der internationalen New Public Management Reformbewegung entwickelt worden ist. Aufgrund seiner Komplexität ist es vom Innenministerium als Jahrhundertprojekt bezeichnet worden.

Mittlerweile haben alle Kommunen in Niedersachsen das Neue Kaufmännische Rechnungswesen (NKR), welches u. a. das doppische Haushaltsrecht beinhaltet, eingeführt. Durch die Einführung des NKR sollte eine Abkehr von der Finanzlastigkeit der Kameralistik erfolgen und durch eine outputorientierte Steuerung und dezentralen Ressourcenverantwortung ersetzt werden, die folgende Ziele verfolgt:

- Steuerung durch Ziele
- Verbesserung des wirtschaftlichen Handelns
- Versorgung der kommunalen Entscheidungsträger mit steuerungsrelevanten Informationen
- Darstellung des Ressourcenverbrauchs
- Nachhaltige Sicherung der kommunalen Leistungsfähigkeit
- Intergenerative Gerechtigkeit

Die Stadt Einbeck hat zum 01.01.2008 das NKR eingeführt. Der Haushaltsplan und der Jahresabschluss sind seitdem nach den Regeln der kommunalen Doppik aufgestellt worden. Der erste Gesamtabschluss folgte 2012. Die Stadt Einbeck verfügt damit bereits über knapp 10 Jahre Erfahrung bei der Umsetzung der Kommunalen Doppik.

Die **Stadt Einbeck** und die **Gemeinde Kreiensen** haben sich zum 01.01.2013 zusammengeschlossen. Mit dem zwischen dem Land Niedersachsen, dem Landkreis Northeim, der Stadt Einbeck und der Gemeinde Kreiensen am 25.10.2011 geschlossenen **Zukunftsvertrag** haben sich die Stadt Einbeck und die Gemeinde Kreiensen zur Umsetzung von Haushaltssicherungsmaßnahmen und das Land Niedersachsen zur Übernahme von 75 % der bis zum 31.12.2009 bei der Stadt Einbeck und bei der Gemeinde Kreiensen aufgelaufenen Liquiditätskredite in Höhe von insgesamt 24.150.000 € verpflichtet, um mit einer nachhaltigen und dauerhaft wirkenden Entlastung des Ergebnishaushalts (ordentliches Ergebnis) zu einer wesentlichen Verbesserung der Leistungsfähigkeit beizutragen. Ziel ist es, ab dem Haushaltsjahr 2014 ein ausgeglichenes Jahresergebnis des Ergebnishaushalts (ordentliches Ergebnis) zu erreichen und darüber hinaus gehende Überschüsse zu erwirtschaften, die geeignet sind, die Altdefizite abzudecken.

Aufbau des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Er soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermitteln. Er beinhaltet die drei Komponenten Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz und wird durch die Anlagen (Anlagenspiegel, Forderungsübersicht und Verbindlichkeitspiegel) ergänzt. Der Anhang enthält weitere Erläuterungen und einen Soll-/ Ist-Vergleich. Dadurch ist eine einheitliche Beurteilung der Haushaltswirtschaft und der finanzwirtschaftlichen Lage möglich, die im Rechenschaftsbericht erfolgt.

Der Jahresabschluss beinhaltet auch die Jahresabschlüsse der unselbstständigen Stiftung „**Dr. Hans-Georg Eicke**“, der „**Erbschaft Denecke**“ sowie der „**Einbecker Stipendienkasse**“, die nach § 130 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG als Sondervermögen ohne Sonderrechnung bei der Stadt Einbeck geführt werden.

Verzögerungen bei der Bearbeitung der Jahresabschlüsse

Durch die Einführung einer neuen Buchhaltungssoftware zum Jahresbeginn 2019 sind bei der Bearbeitung der Jahresabschlüsse ab dem Haushaltsjahr 2018 erhebliche Verzögerungen entstanden. Diese Verzögerungen beruhen auf einem Fehler im Datenimport, dessen Behebung sowohl die Erstellung des Jahresabschlusses 2018 als auch der Erstellung der Eröffnungsbilanz 2019 beeinflusst hat. Die Fehler wurden in der Zwischenzeit identifiziert und korrigiert. Das Verfahren wurden mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim als Aufsichtsbehörde separat erörtert. Ein Zeitplan zur Aufarbeitung der Rückstände wurde erstellt, mit dem Ziel die Jahresabschlüsse zukünftig wieder fristgerecht vorlegen zu können.

Auf die Besonderheiten, die im Rahmen der Softwareumstellung zum Jahreswechsel 2018/2019 bereits für den Jahresabschluss 2018 entstanden sind, wird im Teil VI. – Anhang eingegangen.



Kapitelübersicht

I.	Vorwort.....	2
II.	Rechenschaftsbericht	5
III.	Ergebnisrechnung	47
IV.	Finanzrechnung	50
V.	Bilanz	54
	A. Schlussbilanz zum 31.12.2018.....	55
	B. Darstellung unter der Bilanz	57
	C. Bilanz in der komprimierten Darstellung	58
VI.	Anhang mit Anlagen	59
	A1 – Anlagenübersicht	114
	A2 – Schuldenübersicht	115
	A3 – Rückstellungsübersicht	116
	A4 – Forderungsübersicht.....	117
	A5 – Beteiligungsübersicht	118
	A6 – Bürgschaftsübersicht	119
VII.	Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen	120

II. Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2018

Gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 57 KomHKVO soll der Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss u. a. den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde darstellen und dabei eine Bewertung des Jahresabschlusses vornehmen.

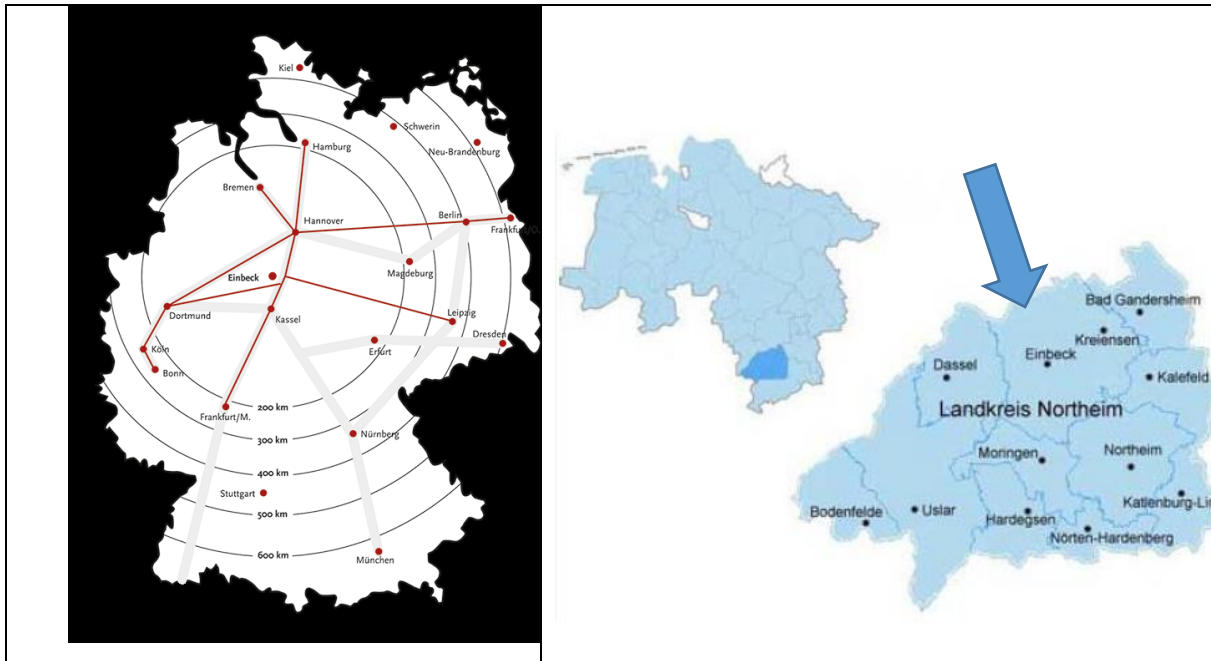
Inhalt Rechenschaftsbericht

1. Lage der Kommune	6
1.1. Geographische Lage	6
1.2. Bevölkerungsstruktur und –entwicklung	7
1.3. Wirtschaftsdaten	9
1.4. Verwaltungsstruktur	10
2. Finanzwirtschaftliche Lage	11
2.1. Jahresabschlussanalyse zur Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage..	11
2.2. Vermögens- und Kapitallage der Kommune	12
2.3. Finanzlage	22
2.4. Ertragslage der Kommune	26
2.5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Haushaltsjahres	38
3. Gliederung der Teilhaushalte	43
4. Prognose und Risikobericht	44

1. Lage der Kommune

1.1. Geographische Lage

Die historische Bier- und Fachwerkstadt Einbeck liegt im Ilmetal zwischen Leine und Solling, im nördlichen Teil des Landkreises Northeim, im südlichen Niedersachsen und damit mitten in Deutschland und im Zentrum Europas.



Verkehrsgünstig angebunden über die B 3 erreicht man in 10 Fahrminuten die Autobahn A 7 bei Northeim. Die nächstgrößeren Städte sind: in südlicher Richtung Göttingen (35 km) und in nördliche Richtung Hildesheim (60 km) sowie die Landeshauptstadt Hannover (75 km). Es besteht eine direkte Anbindung an den regionalen Schienenverkehr über die Bahnhöfe Kreiensen und Einbeck/Salzderhelden sowie indirekt überregional über Northeim bzw. Göttingen (ICE-Halt). Zudem besteht eine gute Einbindung in den öffentlichen Personennahverkehr über mehrere Buslinien des RBB. Die nächstgrößeren Flughäfen sind Kassel/Calden (80 km), Paderborn/Lippstadt (120 km) und Hannover/Langenhagen (100 km).

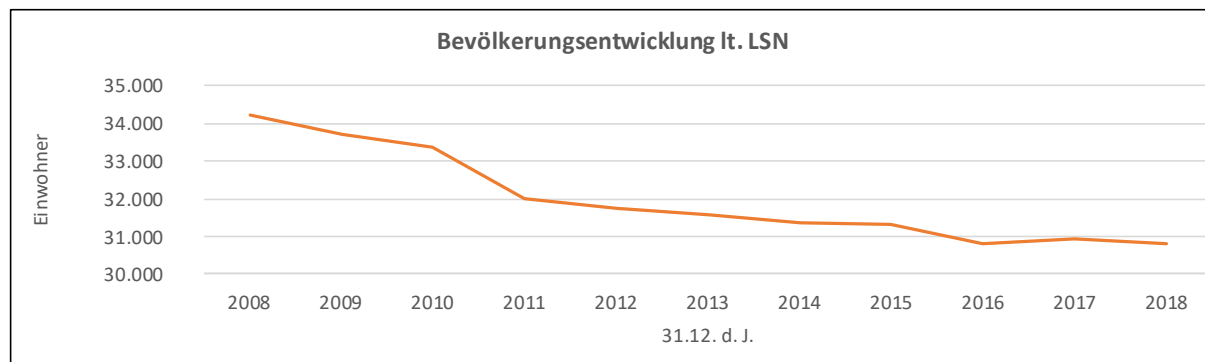
Mit einer Fläche von 231 qm ist Einbeck flächenmäßig die größte Stadt in Südniedersachsen.

Zur Stadt Einbeck gehören neben der Kernstadt weitere 46 Ortschaften (seit der Fusion mit der ehemaligen Gemeinde Kreiensen zum 1.1.2013):

Ahlshausen-Sievershausen	Drüber	Ippensen	Rotenkirchen
Andershausen	Edemissen	Kohnsen	Salzderhelden
Avendshausen	Erzhausen-Leinetal	Kreiensen	Strodthagen
Bartshausen	Garlebsen	Kuventhal	Stroit
Bentierode	Greene	Naensen	Sülbeck
Beulshausen	Haieshausen	Negenborn	Vardeilsen
Billerbeck	Hallensen	Odagsen	Vogelbeck
Bruchhof	Holtensen	Olxheim	Voldagsen
Brunsen	Holtershausen	Oppernhausen-Osterbruch	Volksen
Buensen	Hullersen	Orxhausen	Wenzen
Dassensen	Iber	Rengershausen	
Dörrigsen	Immensen	Rittierode	

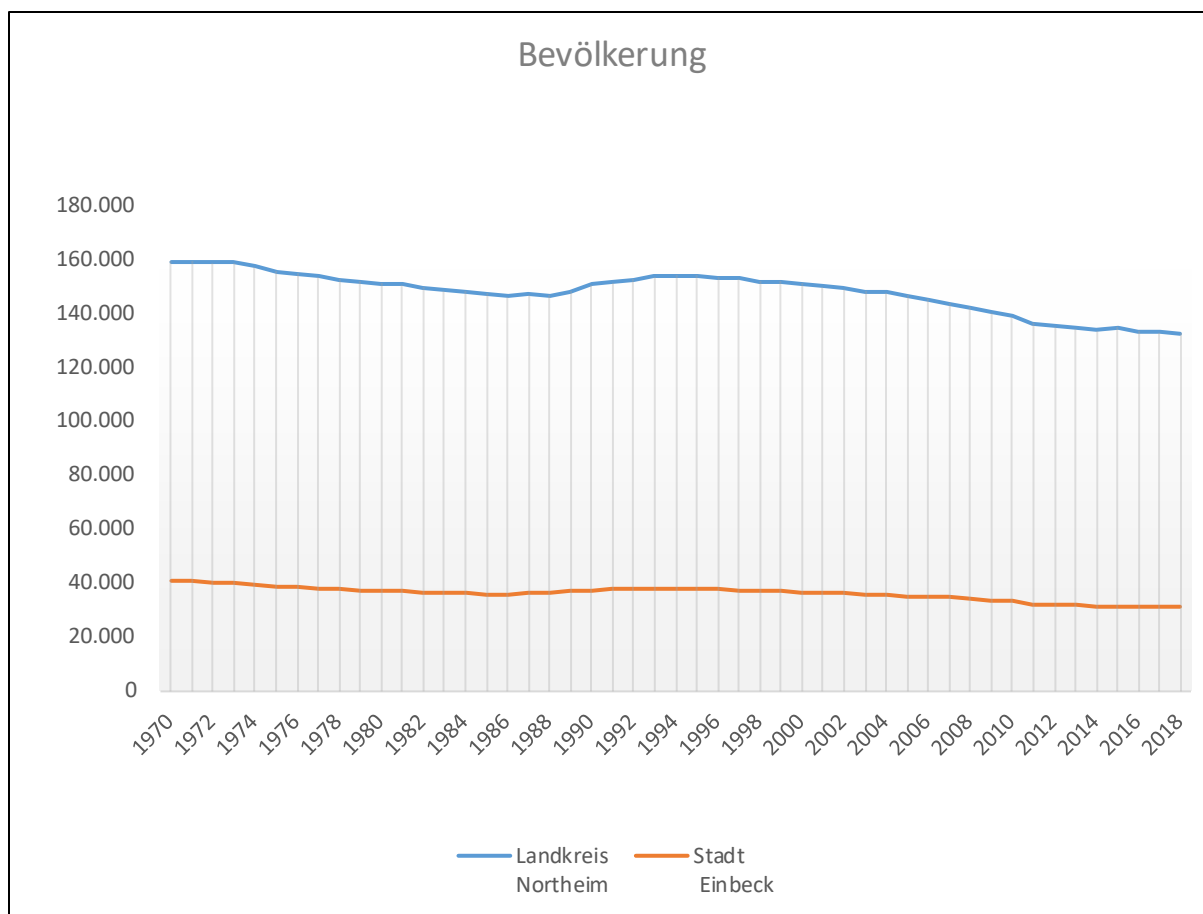
1.1. Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

In den vergangenen Jahren ist in der Stadt Einbeck ein kontinuierlicher Rückgang der Bevölkerung zu verzeichnen (2008-2018: -10,37 %). Zum 31.12.2018¹ sank sie auf 30.826.

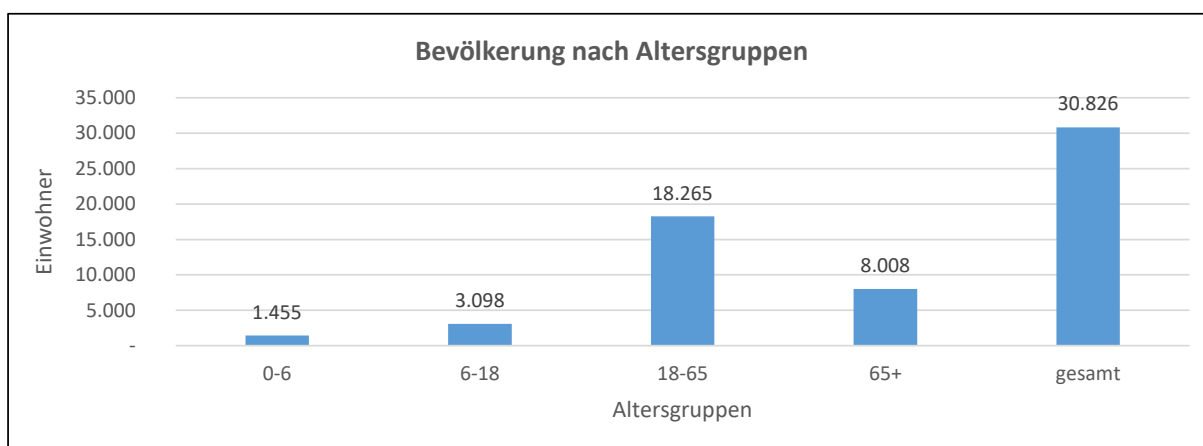


Die rückläufige Bevölkerungsentwicklung entspricht dem regionalen Trend im Landkreis Northeim. Im Landkreis ist die Bevölkerung im gleichen Zeitraum um 6,7 % geschrumpft. Die Stadt Einbeck ist demnach deutlich stärker vom Bevölkerungsrückgang betroffen als der Kreis, während im Land Niedersachsen im gleichen Zeitraum die Bevölkerung um 0,4 % gewachsen ist.

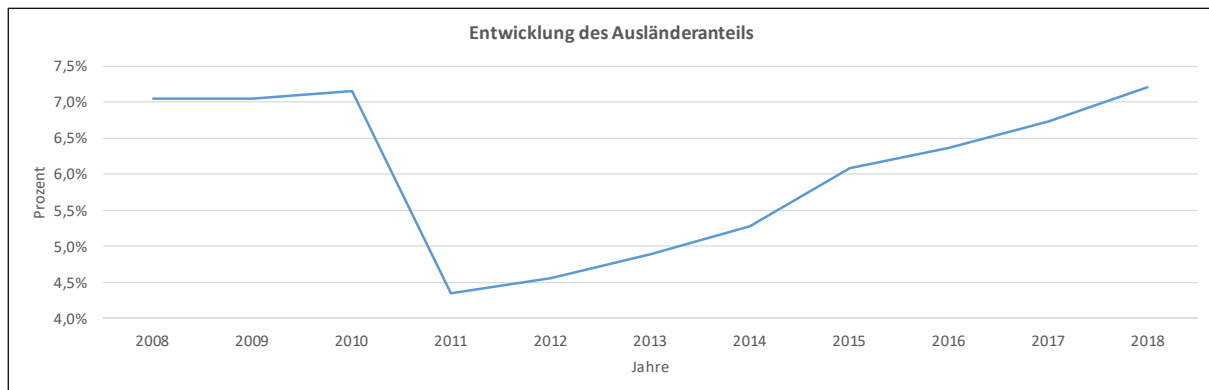
¹ Daten des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN)



Beide Geschlechter sind in der Stadt Einbeck ungefähr gleich stark vertreten. Die Bevölkerung verteilt sich zum 31.12.2018 wie folgt auf die Altersgruppen:



Der Ausländeranteil steigt nach dem deutlichen Rückgang in 2011 kontinuierlich an und beträgt rd. 7,2 %.



1.2. Wirtschaftsdaten

Die Stadt Einbeck zählt nach dem Landesraumordnungsprogramm 1994 und dem Regionalen Raumordnungsprogramm 2006 (RROP) des Landkreises Northeim zum ländlichen Raum. Der Kernort Einbeck ist als **Mittelzentrum** ausgewiesen, der zentrale Einrichtungen und Angebote des gehobenen Bedarfs bereitstellen soll.

Die ehemalige Gemeinde Kreiensen ist als **Grundzentrum** festgelegt, die zentrale Einrichtungen des allgemeinen täglichen Grundbedarfs bereitzustellen hat. Der Ortsteil Greene soll diesbezüglich eine Ergänzungsfunktion übernehmen.

Neben Einbeck sind die Ortsteile Edemissen, Immensen, Negenborn, Rotenkirchen, Salzderhelden, Greene, Ahlshausen und Sievershausen als Standorte mit besonderer Entwicklungsaufgabe **Erholung** festgelegt.

Standorte mit der besonderen Entwicklungsaufgabe **Fremdenverkehr** sind Einbeck, Kreiensen und Greene. Zum 1.1.2017 ist die Tourist-Info von der Einbeck Marketing GmbH in den städtischen Haushalt zurückgeführt worden, so dass diese Aufgaben wieder direkt von der Stadt Einbeck wahrgenommen werden können.

Einbeck, Salzderhelden und Vogelbeck sind Standorte, die mit der Sicherung und Entwicklung von **Wohnstätten** festgelegt sind.

In Einbeck wohnen 11.473 **sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB)**, am Ort arbeiten 11.551 SVB. 5.538 Einpendlern stehen 5.460 Auspendler gegenüber, so dass ein Einpendlerüberschuss i. H. v. 78 SVB besteht.

1.3. Verwaltungsstruktur

Zum 1. Januar 2018 hatte die zum 31.12.2017 gültige Verwaltungsstruktur weiterhin Bestand (15 Sachgebiete in drei Fachbereichen):

Stadt Einbeck		
• Personalvertretung Fr. Agus • Gleichstellung Fr. Engelhardt • Datenschutz Hr. Ludwikowski KDG • BGM-Büro Fr. Brokop	Bürgermeisterin Fr. Dr. Michalek	Allg. Vertreter: Hr. Dr. Schröder
Fachbereich I Interner Service und Finanzen FBL: Hr. Dr. Schröder Stv.: Fr. Hankel	Fachbereich II Bürgerservice FBL: Hr. Severidt Stv.: Hr. Eggers	Fachbereich III Stadtentwicklung und Bauen FBL: Herr Mertens Stv.: Hr. Müller
SG I.1: Zentrale Dienste SGL: Hr. Ilseemann	SG II.1: Sicherheit und Ordnung SGL: Hr. Eggers	SG III.1: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung SGL: Hr. Mertens
SG I.2: Verwaltungsmodernisierung SGL: Hr. Piorr	SG II.2: Schulen und Sport SGL: Fr. Tatje	SG III.2: Baufachliche Dienste und Bauaufsicht SGL: Hr. Müller
SG I.3: Justizariat und Antikorruptionsbeauftragter SGL: Hr. Dr. Schröder	SG II.3: Stadtmuseum und -archiv SGL: Fr. Dr. Heege	SG III.3: Gebäude- und Liegenschaftsmanagement SGL: Hr. Nolte
SG I.4: Haushalt und Steuern SGL: Fr. Hankel	SG II.4: Soziales, Jugend, Migration SGL: Hr. Mönnig	SG III.4: Straßen- und Grünflächenmanagement SGL: Hr. Kreykenbohm
SG I.5: Stadtkasse SGL: Hr. Küster	SG II.5: Stadtbibliothek SGL: Fr. Bach	SG III.5: Forst SGL: Hr. Weinreis
	SG II.6: Kulturring und Tourist-Info SGL: Fr. Lauerwald	
Eigenbetrieb Stadtentwässerung EBL: Hr. Cranen	Eigenbetrieb Kommunaler Bauhof EBL: Hr. Löwe	

Durch die Eingliederung der Forst vom Bauhof in ein eigenes Sachgebiet wurde die Verwaltungsstruktur zum Jahreswechsel 2017/2018 erweitert.² Leitung des neuen SG III.5 ist Hr. Weinreis.

Der überwiegende Teil der Aufgaben der Stadt Einbeck ist als Pflichtaufgabe durch Bundes- oder Landesgesetze vorgegeben. Der Anteil an **freiwilligen Leistungen** ist gering. Die Aufwendungen für freiwillige Leistungen sind durch den Zukunftsvertrag mit Quoten belegt worden.

2. Finanzwirtschaftliche Lage

2.1. Jahresabschlussanalyse zur Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage

Zur Darstellung und Bewertung der finanzwirtschaftlichen Lage einer Kommune ist u. a. eine Bilanzanalyse erforderlich, wobei neben den Daten der Bilanz auch die Daten der Finanz- und Ergebnisrechnung in die Analyse einfließen, so dass es sich im Grunde um eine **Jahresabschlussanalyse** handelt.

Die Herangehensweise an die Analyse unterscheidet sich hierbei stark von der in der Privatwirtschaft, da die Zielsetzungen zu verschieden sind. Während in der Privatwirtschaft der Betriebszweck frei bestimmbar ist und die Möglichkeit der Veräußerung besteht, ist die Kommune auf gemeinwohlorientierte Ziele und die Erfüllung weitgehend vorgegebener öffentlicher Aufgaben (i. d. R. nicht marktgängige Güter und Dienstleistungen) ausgerichtet. In der Privatwirtschaft sind Aussagen zur Sicherheit des eingebrachten Fremdkapitals für die Gläubiger und zur Rentabilität des eingebrachten Kapitals erforderlich, während in der Kommune eine stetige und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung sicherzustellen ist, wobei die Aufgaben Veränderungen unterliegen, die nicht immer von der Kommune selbst gesteuert werden können.

Das Land Niedersachsen hat erstmalig mit Runderlass vom 08.02.2011 u. a. Regelungen über die Verwendung von Kennzahlen zur Bewertung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen herausgegeben. Um die Bewertung der wirtschaftlichen Lage der Stadt Einbeck nach einheitlichen und vereinfachten Kriterien vorzunehmen, werden im Folgenden und in zukünftigen Rechenschaftsberichten vor allem diese Kennzahlen verwendet. Ergänzt werden sie durch Kennzahlen, die die KGSt³ als „Schlüsselkennzahlen der Jahresabschlussanalyse“ identifiziert hat.

Interkommunale Vergleiche sind trotz der einheitlichen Kennzahlendefinition nur eingeschränkt möglich, da es in der kommunalen Landschaft keine hundertprozentige Vergleichbarkeit gibt. Dazu müssten die Vergleichspartner neben dem gleichen rechtlichen Status gleich einwohnerstark sein, exakt die gleichen Aufgaben wahrnehmen, die gleichen zentralörtlichen Funktionen innehaben, keine Differenzen bei der Art der Wahrnehmung der Aufgaben (Eigen- bzw. Fremderledigung) aufweisen und im gleichen Maße Ausgliederungen vorgenommen haben.

² Vgl. Beschlussvorlage - 2017/BV/2229, Änderung der Betriebssatzung des Kommunalen Bauhofes der Stadt Einbeck.

³ KGSt = Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, KGSt-Bericht 1/2011

Für den Jahresabschluss sind folgende Kennzahlen berechnet worden. Sie dienen der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Einbeck:

Untersuchungsbereich	Untersuchungsziel	Kennzahl	31.12.2018
Vermögenslage (s. Pkt. 2.2.1.)	Investitionspolitik	Reinvestitionsquote	57,9 %
		Abschreibungsintensität	5,3 %
Finanzlage (s. Pkt. 2.2.2)	Zahlungsfähigkeit	Liquiditätskreditquote	0,0 %
	Abhängigkeit von Gläubigern	Verschuldungsgrad	36,1 %
Ertragslage (s. Pkt. 2.4.)	Ertrags- und Aufwandsstruktur	Steuerquote	60,2 %
	Mittelbindung durch Personal	Personalintensität	22,9 %
	Zinsrisiko	Zinslastquote	1,6 %

Die Kennzahlen und ihre Werte werden in den folgenden Punkten erläutert und bewertet. Die Aussagequalität der Kennzahlen ist umso höher, je länger die zugrundeliegenden Zeitreihen sind. Soweit verfügbar und sinnvoll können diese für kommunale Vergleiche herangezogen werden.

Die Stadt Einbeck verwaltet folgendes Vermögen treuhänderisch:

- Einbecker Hospitalstiftungen
- Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“
- Erbschaft Denecke
- Einbecker Stipendienkasse

Die Einbecker Hospitalstiftungen sind eine rechtlich selbständige Stiftung, für die ein eigener Haushalt und demnach auch ein eigener Abschluss erstellt wird.

Im Kernhaushalt der Stadt Einbeck sind die nicht rechtsfähige Stiftung „Dr. Hans-Georg-Eicke“, die „Erbschaft Denecke“ sowie die „Einbecker Stipendienkasse“ angesiedelt, die gemäß § 130 NKomVG im Sondervermögen auszuweisen sind (s. a. Abschnitt 4.1. „Teilhaushalt 1 – Interner Service und Finanzen“ des Anhangs).

2.2. Vermögens- und Kapitallage der Kommune

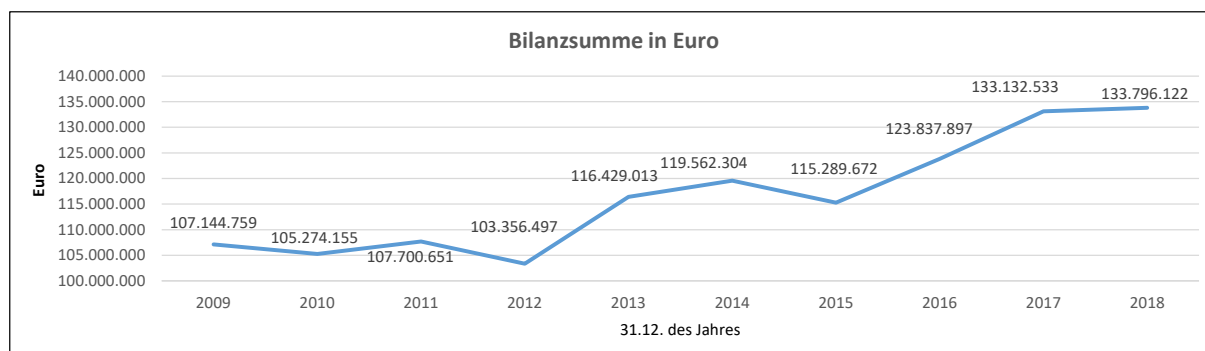
2.2.1. Vermögensstruktur und –entwicklung

Zur Darstellung der Vermögenslage ist eine Grobbilanz vorangestellt. Sie ermöglicht einen schnellen Einblick in die Vermögenslage der Stadt Einbeck. Hierzu werden weniger bedeutsame Posten der Bilanz zusammengefasst und bedeutsamere ggf. aufgeschlüsselt.

Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz⁴ stellt sich die Vermögensstruktur zum Abschlussstichtag wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2018 - Euro -	+/- ggü. Vorjahr	Passiva	31.12.2018 - Euro -	+/- ggü. Vorjahr
1. Immaterielles Vermögen	2.395.331,19	1.041.705,05	1. Nettoposition	85.347.594,82	4.785.895,86
			1.1. Basis-Reinvermögen	43.981.143,44	53.276,25
2. Sachvermögen	100.679.161,15	2.680.130,12	1.2. Rücklagen	12.085.116,61	7.484.036,43
			1.3. Jahresergebnis	4.555.763,31	-2.910.540,13
			1.4. Sonderposten	24.725.571,46	159.123,31
3. Finanzvermögen	25.347.590,13	585.514,96	2. Schulden	28.412.023,19	-644.826,81
davon			davon		
Langfristige Forderungen	0,00	-484,86	Langfristiges Fremdkapital	18.555.264,99	-8.136.300,88
Mittelfristige Forderungen	274.929,81	74.326,24	Mittelfristiges Fremdkapital	6.694.889,54	6.524.956,28
Kurzfristige Forderungen	3.643.311,55	662.381,44	Kurzfristiges Fremdkapital	3.161.868,66	966.517,79
4. Liquide Mittel	5.169.617,16	-3.652.731,68	3. Rückstellungen	19.937.253,41	-3.372.317,80
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	204.422,63	8.971,24	4. Passive Rechnungsabgrenzung	99.250,84	-105.161,56
Summe Aktiva	133.796.122,26	663.589,69	Summe Passiva	133.796.122,26	663.589,69

Die **Bilanzsumme** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 663.589,69 € erhöht. Die Stadt Einbeck weist ein positives **Basis-Reinvermögen** von 43.981.143,44 € (echtes Eigenkapital) aus (+53.276,25 € zum Vorjahr). Eine bilanzielle Überschuldung liegt somit nicht vor.

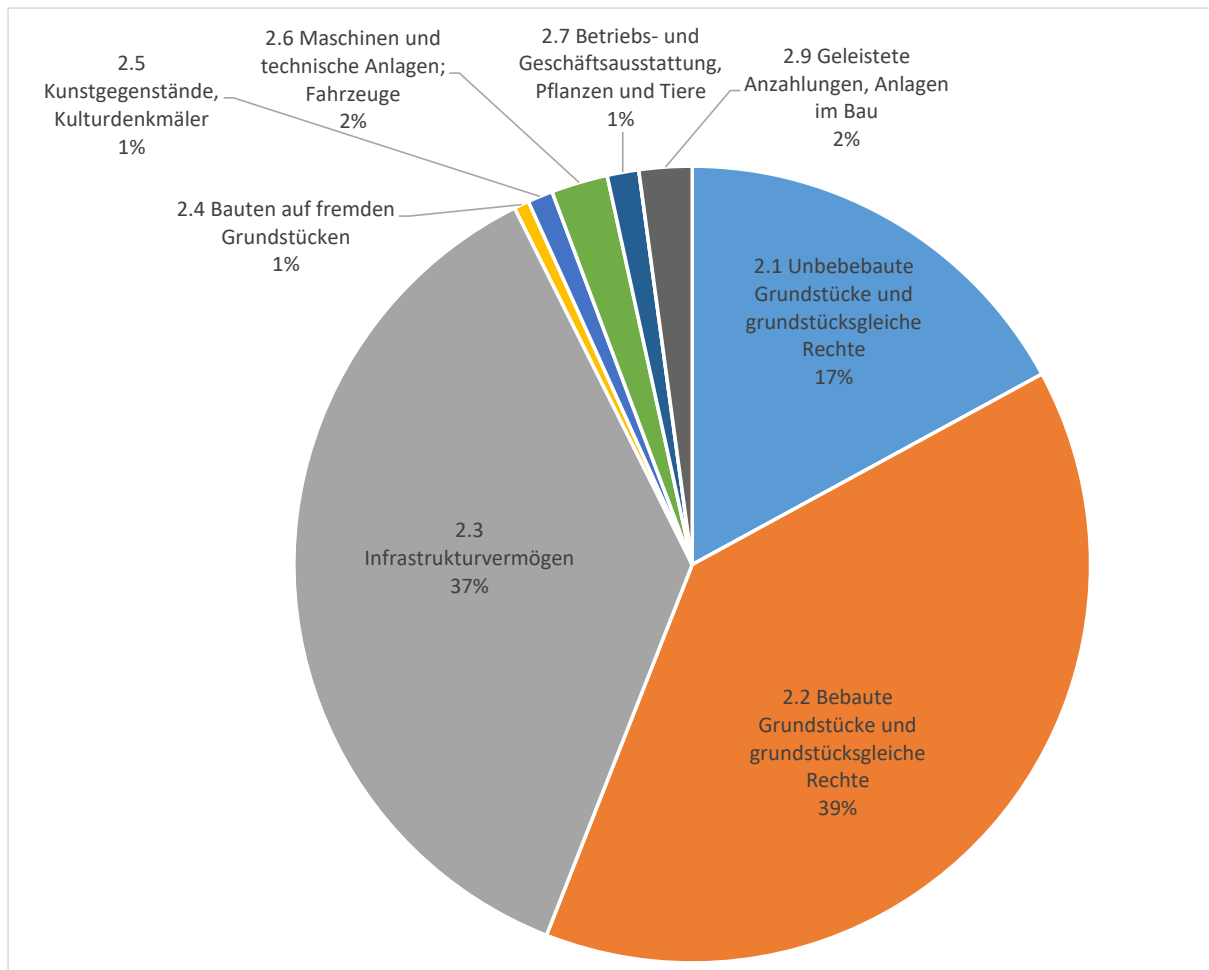


Kennzeichnend und typisch für kommunale Bilanzen ist der hohe Anteil des **langfristig gebundenen Vermögens** (Immaterielles Vermögen, Sachvermögen und langfristige Forderungen). Er resultiert daraus, dass öffentliches Sachvermögen vorgehalten werden muss. Das kurzfristig gebundene Vermögen dagegen nimmt nur einen untergeordneten Anteil ein.

Das langfristig gebundene Vermögen ist auch solide finanziert. Dies ist der Fall, wenn das langfristige Vermögen mit langfristig zur Verfügung stehenden Mitteln (Nettoposition, langfristiges Fremdkapital und Rückstellungen) finanziert ist. Das ist bei der Stadt Einbeck der Fall.

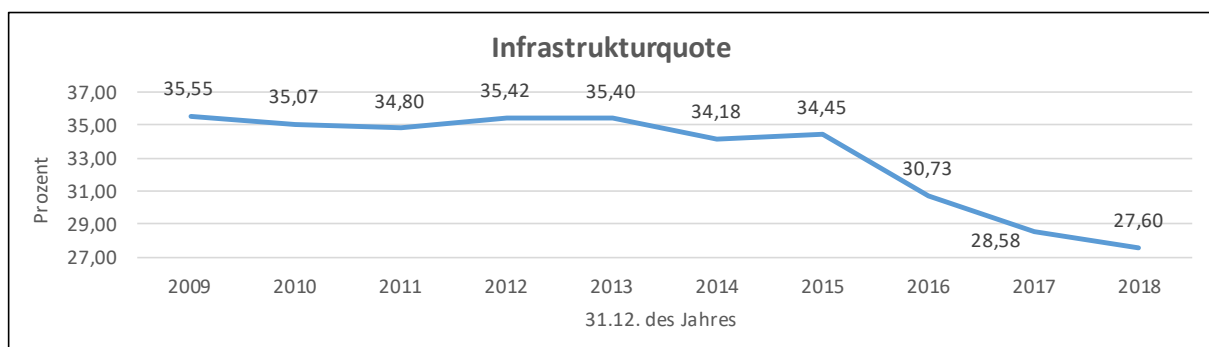
⁴ Das Wahlrecht nach § 142 Abs. 1 Nr. 8 NGO i. V. m. § 45 Abs. 5 GemHKVO zur Vermögenstrennung in realisierbares Vermögen und Verwaltungsvermögen wurde nicht ausgeübt.

Das **Sachvermögen** beträgt rd. 100,68 Mio. Euro und bildet mit 75,24 % des Aktivas den größten Anteil des städtischen Vermögens. Es gliedert sich wie folgt:



Das **Infrastrukturvermögen** stellt mit 36.926.568,83 € und einem Anteil von rd. 37 % am Sachvermögen einen der größten Vermögenswerte, zusammen mit den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten dar.

Kommunen verfügen im Bereich der Daseinsfürsorge über ein umfangreiches Infrastrukturvermögen. Die **Infrastrukturquote** verdeutlicht, in welchem Umfang das kommunale Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist.



Bei der Stadt Einbeck sind 27,60 % des kommunalen Vermögens in der Infrastruktur gebunden.

Da das Infrastrukturvermögen in der Regel nicht veräußerbar ist und ein Rückbau nur selten stattfindet, kann die Quote nur langfristig beeinflusst werden.

Eine höhere Infrastrukturquote würde vordergründig auf einen hohen Standard der Kommune bezüglich der Versorgung der Bevölkerung mit Infrastrukturvermögen hinweisen, jedoch würde dies auch deutlich höhere Unterhalts- und Instandhaltungsaufwendungen sowie höhere Abschreibungen nach sich ziehen, die die Aufwandsseite der Ergebnisrechnung belasten würden.

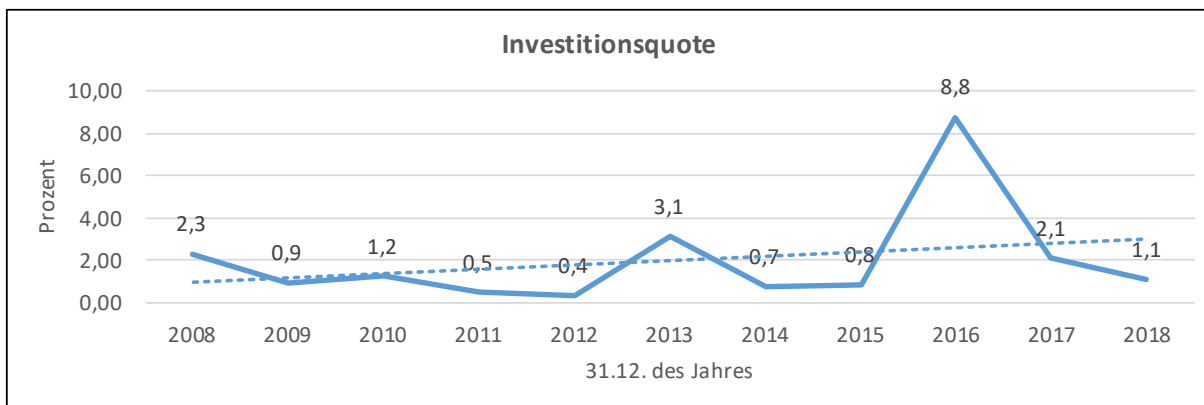
Wichtig in diesem Bereich ist es, langfristig die Vermögenswerte zu sichern, die im Infrastrukturvermögen gebunden sind, um nicht der Gefahr eines Investitionsstaus zu erliegen.

Die **bebauten Grundstücke** und grundstücksgleichen Rechte haben mit 38.096.165,52 € ebenfalls einen Anteil von rd. 39 % am Sachvermögen. Im Sinne der Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit und sparsamen Mittelbewirtschaftung ist im Rahmen des Grundstücks- und Gebäudemanagements laufend zu prüfen, inwieweit die Objekte für die Erfüllung der kommunalen Aufgaben weiterhin erforderlich sind und welche gegebenenfalls veräußert bzw. abgerissen werden können. Der insbesondere für die Erfüllung öffentlicher Pflichtaufgaben erforderliche Gebäudebestand ist zur dauerhaften Aufgabenerfüllung durch entsprechende Investitionen langfristig zu sichern und optimal auszulasten. Leerkosten müssen so gering wie möglich gehalten werden. Zwingend erforderliche Neubauten sind auf das absolut notwendige Maß zu beschränken. Insbesondere die zu erwartenden Folgekosten sind bereits in der Planung zu berücksichtigen und sollten so gering wie möglich ausfallen. Inwieweit eine kostenfreie Überlassung von Grundstücken und Gebäuden an Dritte noch zeitgemäß bzw. in Anbetracht der nachhaltigen Sicherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit weiterhin möglich ist, sollte geprüft werden.

2.2.1.1. Investitionen

Die Kennzahlen zu den Investitionen dürfen nicht für einen Abschluss, sondern müssen im Zeitablauf analysiert werden, da Investitionen häufig schubweise erfolgen, so dass die Quoten starken Schwankungen unterliegen können.

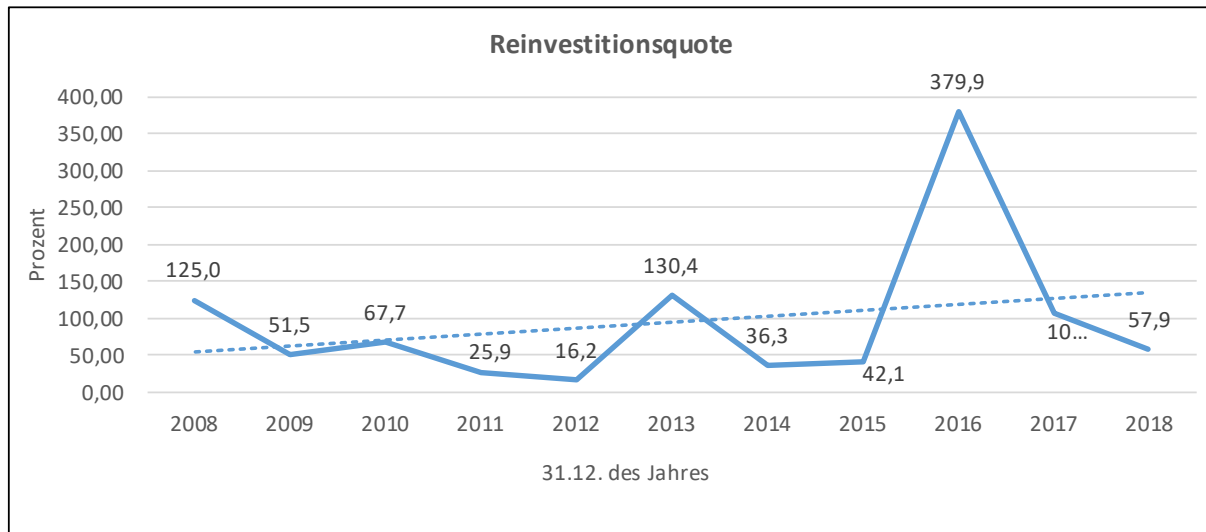
Insgesamt hat die Stadt im Abschlussjahr 3.532.819,16 € für Investitionstätigkeit eingesetzt, während 2.028.043,04 € investive Einzahlungen erwirtschaftet werden konnten (s. a. Pkt. 2.3.), so dass die Nettoinvestitionen in das Sachanlagevermögen 1.504.776,12 € betrugen. Hieraus lässt sich die **Investitionsquote** und damit die Investitionsneigung ermitteln.



Hier wird deutlich, dass die Investitionsneigung der Stadt in den vergangenen Jahren bedingt durch die angespannte Finanzlage extrem niedrig war. Im Abschlussjahr betrug sie lediglich 1,1 %. Der Mittelwert 2008-2018 beträgt 2,0 %.

Wie hoch die Investitionen insbesondere in Straßen und Gebäude sein müssten, um nicht der Gefahr eines Investitionsstaus zu erliegen und somit den Erhalt des städtischen Vermögens zu gefährden, lässt sich momentan noch nicht mit Zahlen belegen. Dies festzustellen wäre Aufgabe des Grundstücks- und Gebäudemanagements bzw. des Straßen- und Grünflächenmanagements und erfordert eine umfassende Datenerfassung in einer leistungsstarken Software.

Die Investitionen in das Sachvermögen sollten in Verbindung mit dem Reinvestitionsbedarf analysiert werden, hierfür ist die **Reinvestitionsquote** heranzuziehen. Sie gibt an, ob die Investitionen den Werteverzehr durch Abschreibungen ausgleichen. Sie sollte im sehr langfristigen Verlauf durchschnittlich 100 % betragen.

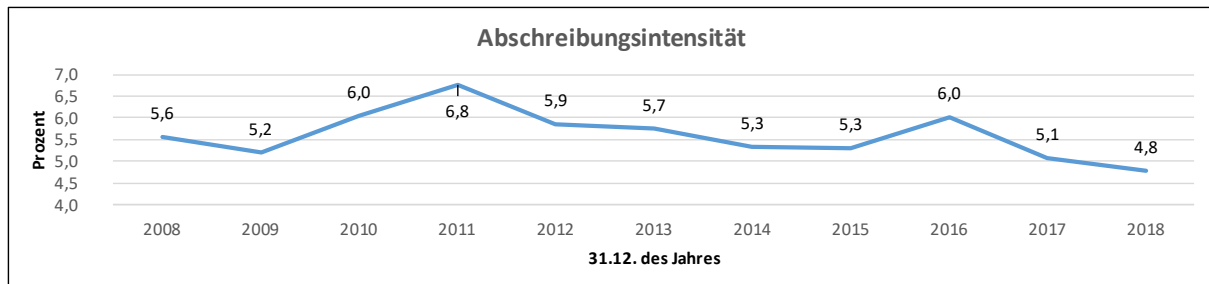


Entsprechend der stark schwankenden Investitionstätigkeit variiert die Reinvestitionsquote von 16,2-379,9 %, aktuell liegt sie bei 107,5 %. Der Durchschnittswert liegt mit 94,6 % dicht an dem langfristig anzustrebenden Wert von 100 %. Dieser ist insbesondere durch den deutlich positiven Ausschlag infolge des Rathauskaufes 2016 erreicht worden, seither aber wieder stagnierend.

Zu beachten ist jedoch, dass bei der Reinvestitionsquote einerseits zwar Nettoinvestitionen zugrunde gelegt werden, so dass hohe Förderungen Berücksichtigung finden. Andererseits werden diese jedoch ins Verhältnis zu den Abschreibungen gesetzt, ohne diese vorab um die aus den Förderungen resultierenden Auflösungserträge aus Sonderposten zu bereinigen. Bereinigt um diesen Betrag würde sich eine bereinigte Reinvestitionsquote mit einem Durchschnittswert von 232,4 % ergeben.

2.2.1.2. Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen

Die gebuchten ordentlichen und außerordentlichen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen 2.600.576,55 €. Hieraus lässt sich die Abschreibungsintensität berechnen, die angibt, zu welchem Anteil die Kommune durch die Nutzung ihres Vermögens belastet ist.



Mit 4,8 % ist dieser Anteil sehr niedrig. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ein großer Teil der städtischen Vermögensgegenstände (insbesondere Gebäude und Straßen) bereits vollständig abgeschrieben ist.

2.2.1.3. Abgänge

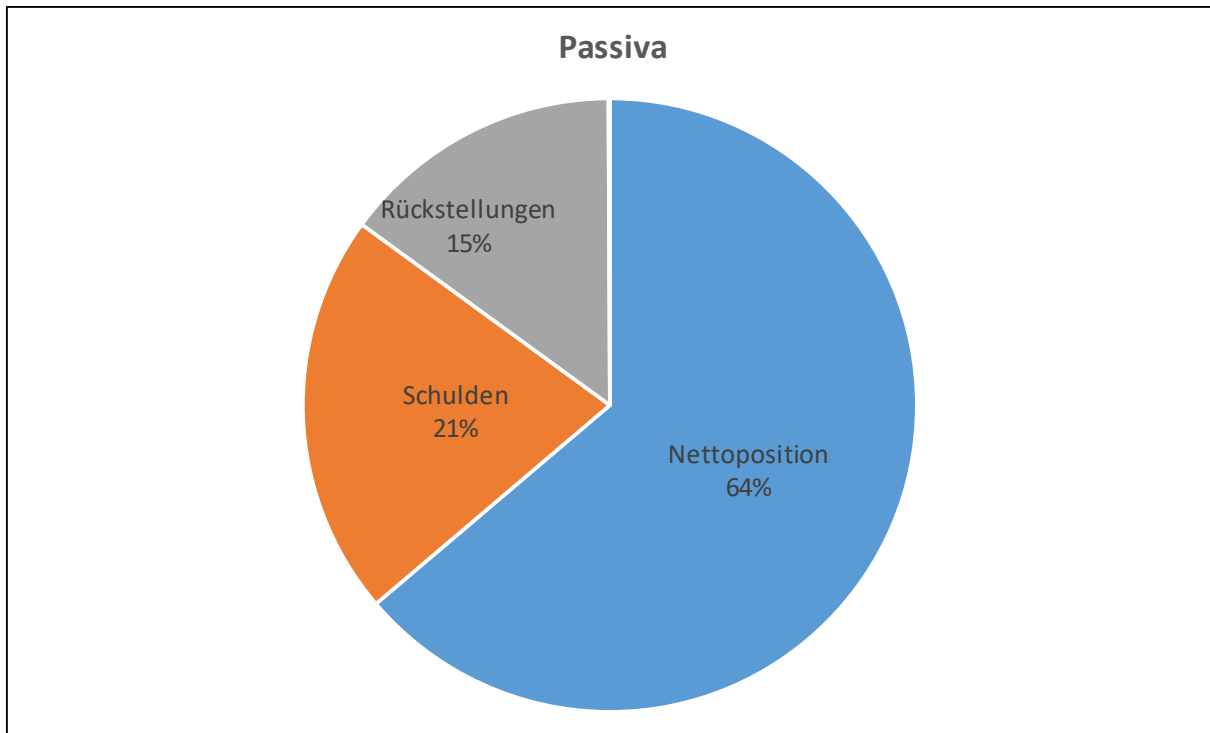
Die Anlagenübersicht weist im Abschlussjahr Abgänge i. H. v. 1.301.720,84 € aus. 115.587,29 € entfallen auf das Sachvermögen, 22.182,93 € auf das immaterielle Vermögen und 163.950,62 € auf das Finanzvermögen.

Hierbei ist zu beachten, dass die tatsächliche Summe der Abgänge beim Sachvermögen deutlich niedriger ist, da softwareseitig das Ausbuchen von Teilabgängen (insbesondere bei Grundstücksverkäufen) nicht möglich ist. D. h., es ist zunächst der vollständige Vermögensgegenstand als Abgang zu buchen, um anschließend den nicht veräußerten Teil wieder als Zugang verbuchen zu können.

So stehen den Abgängen insgesamt Zugänge i. H. v. 5.839.210,24 € gegenüber, damit ergibt sich beim Sachvermögen ein Saldo von +4.723.662,95 €. Dieser beruht im Wesentlichen auf einer Neubewertung des forstwirtschaftlichen Aufwuchses mit Zugängen von rd. 2,7 Mio €, der Aktivierung der Anlage im Bau (Stützmauer der Burg Salzderhelden) inkl. der nachträglichen Anschaffungskosten i. H. v. rd. 700.000 € und der Aktivierung des Erweiterungsbaus der Grundschule Kreiensen i. H. v. rd. 900.000 € (s. Zi. 3.2.2. des Anhangs).

2.2.2. Kapitalstruktur und –entwicklung

Die **Passivseite** der Bilanz gliedert sich wie folgt:

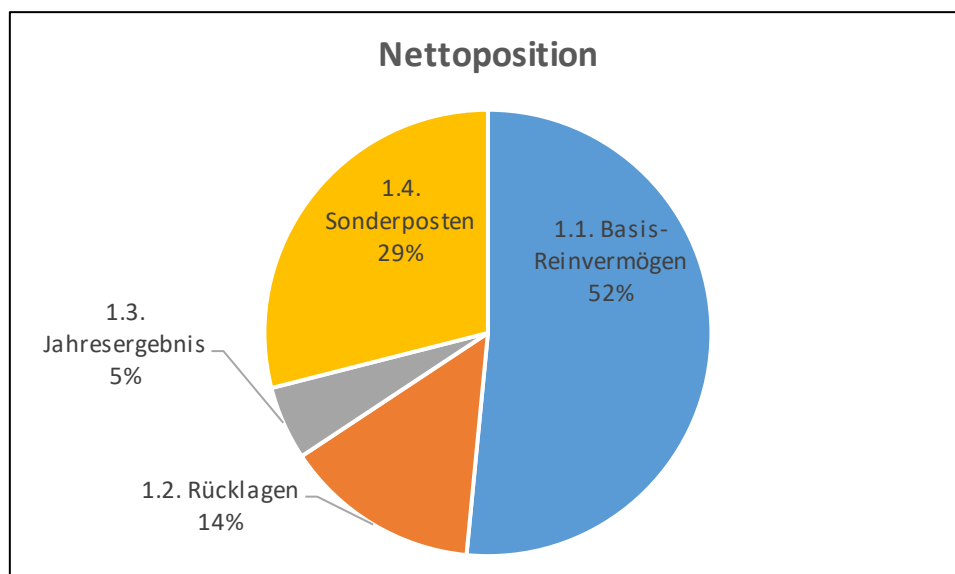


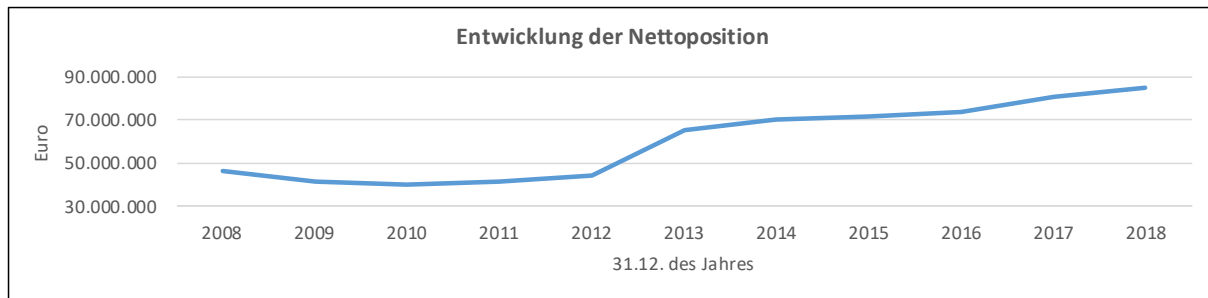
Die Nettoposition beträgt rd. 85,3 Mio. Euro und ist mit einem Anteil von 64 % die größte Position auf der Passivseite der Bilanz. Sie wird auch als **Eigenkapital** bezeichnet. Schulden und Rückstellungen bilden zusammen das **Fremdkapital**, welches 36 % der Bilanzsumme ausmacht.

2.2.2.1. Nettoposition

Die **Nettoposition** beträgt zum Abschlusstag 85.347.594,82 €, sie hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der positiven Jahresergebnisse 2016 und 2017 um 4.785.895,86 € erhöht.

Die Nettoposition setzt sich wie folgt zusammen:



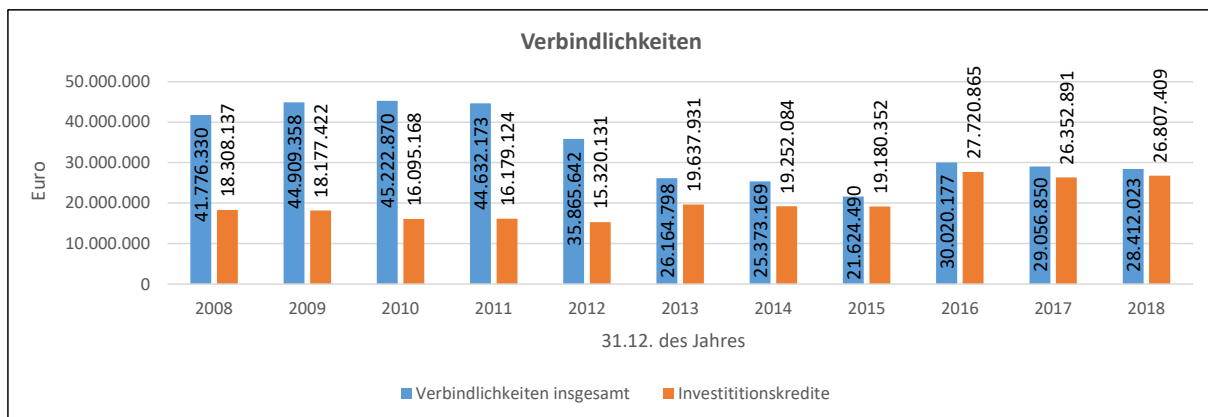


Nach einem Rückgang bei der Nettoposition in den Jahren 2008-2010 hat sich diese seit 2011 insgesamt positiv entwickelt.

Formalrechtlich gehören zwar die Sonderposten in Niedersachsen zum Eigenkapital, betriebswirtschaftlich werden jedoch Sonderposten aus Beiträgen und erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten zum Fremdkapital gerechnet.

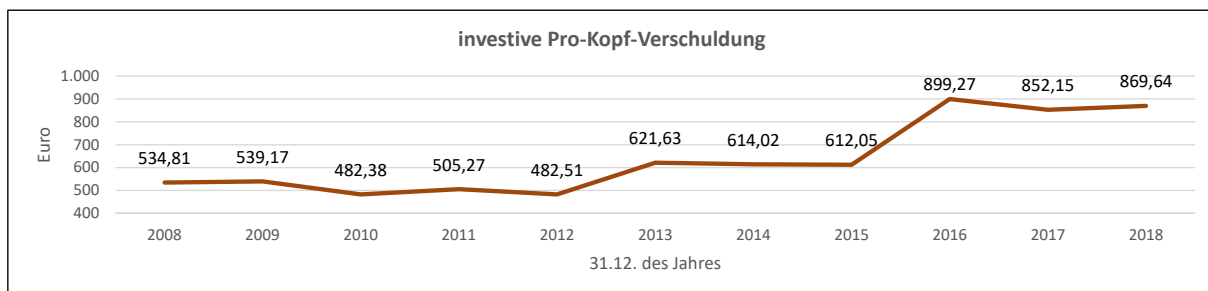
2.2.2.2. Schulden

Die **Schulden/Verbindlichkeiten** haben sich wie folgt entwickelt:



Während in der Vergangenheit die **Investitionskredite** den kleineren Teil der Verbindlichkeiten ausgemacht haben, hat sich dieses Verhältnis seit 2013 umgekehrt. Dies ist im Wesentlichen auf die Ablösung eines Großteils der Liquiditätskredite durch das Land im Rahmen des Zukunftsvertrages zurückzuführen. Aktuell beträgt der Anteil der Investitionskredite an den Verbindlichkeiten rd. 94 %.

Daraus lässt sich die **Investive Pro-Kopf-Verschuldung** ermitteln:

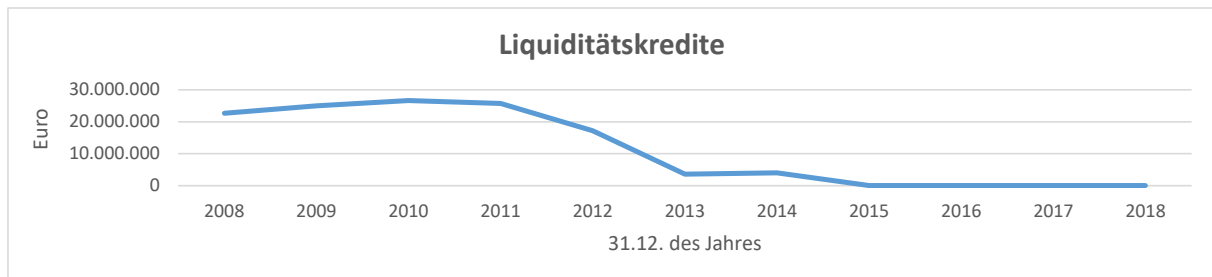


Die Pro-Kopf-Verschuldung ist moderat auf 869,64 € gestiegen. Die Tatsache, dass sich die rückläufigen Einwohnerzahlen negativ auf die Pro-Kopf-Verschuldung auswirken macht deutlich,

dass auf lange Sicht ein Schuldenabbau nur dann zu einer Verbesserung der Pro-Kopf-Verschuldung führt, wenn die Entschuldung überproportional zum Rückgang der Einwohner erfolgen kann.

Häufig wird auch die Pro-Kopf-Verschuldung bezogen auf das gesamte Fremdkapital (Schulden und Rückstellungen) dargestellt. Sie betrug zum Abschlusstag 1.568,46 €.

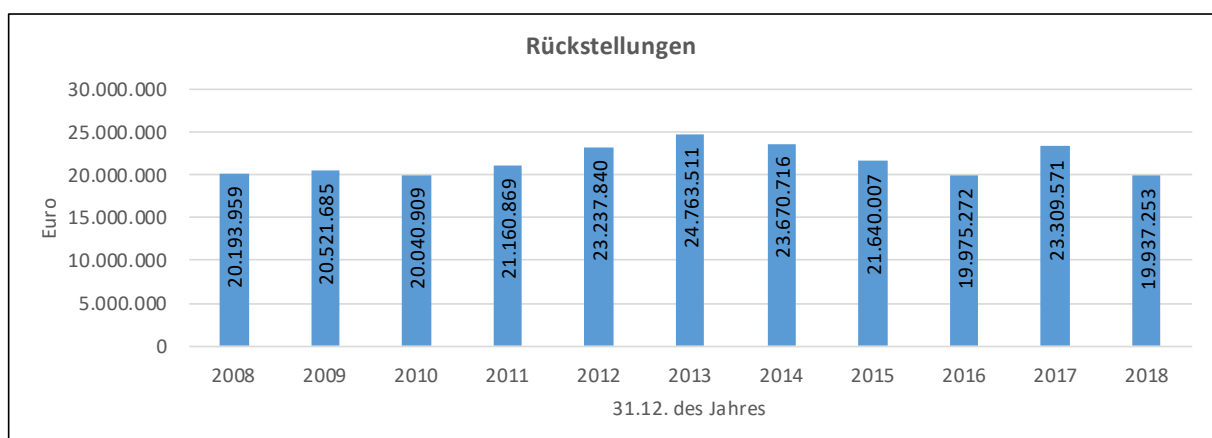
Aktuell benötigt die Stadt Einbeck überjährig keine **Liquiditätskredite**:



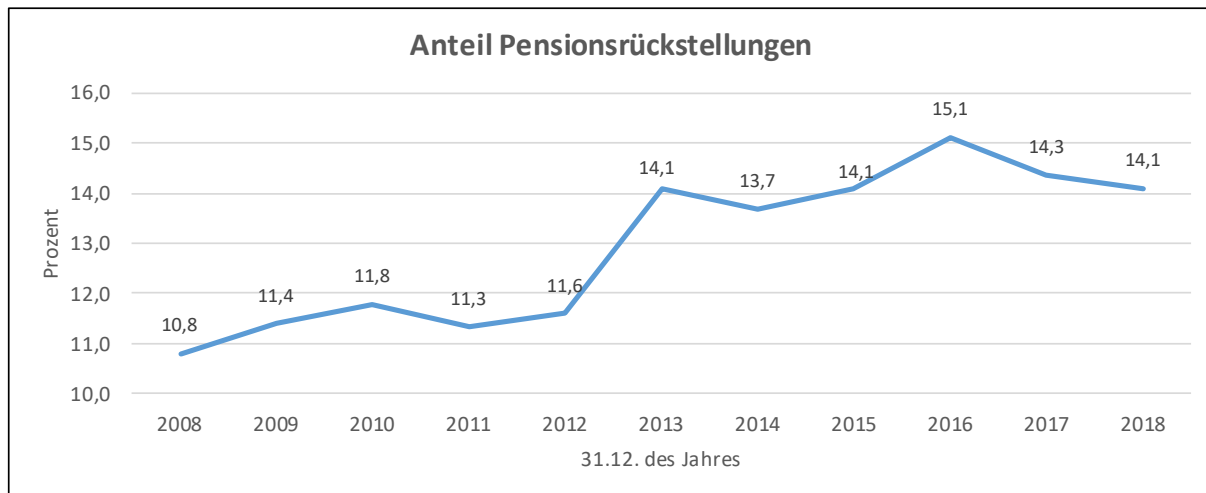
Folglich beträgt die **Liquiditätskreditquote** zum Abschlusstag 0 %.

2.2.2.3. Rückstellungen

Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und Fälligkeit jedoch noch ungewiss ist.



Die größte Position der Rückstellungen bilden die Pensionsrückstellungen. Der **Anteil der Pensionsrückstellungen** am Gesamtkapital (=Bilanzsumme) sollte jedoch möglichst gering sein. Aktuell beträgt er 14,1 %:

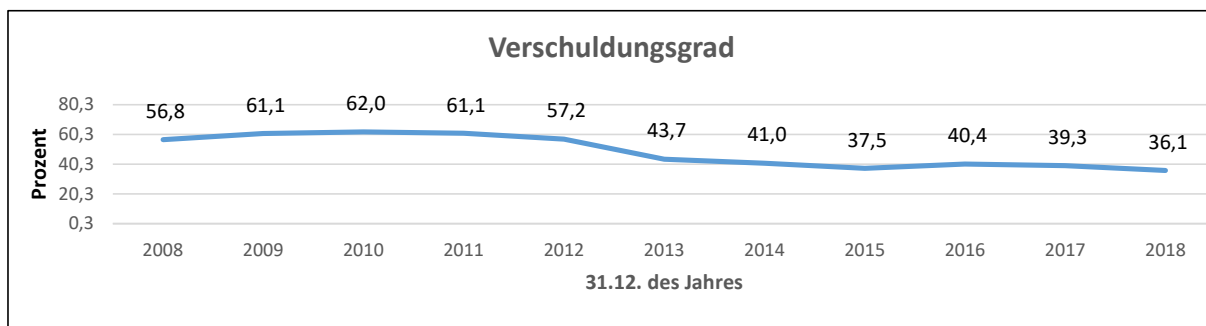


Hierbei ist zu beachten, dass in Niedersachsen die Kommunen trotz Mitgliedschaft in der Niedersächsischen Versorgungskasse verpflichtet sind, Pensionsrückstellungen zu bilden, was nicht in allen Bundesländern gilt (z. B. im „nahen“ Sachsen-Anhalt).

2.2.2.4. Gesamtverschuldung

Die **Gesamtverschuldung** (=Fremdkapital) beträgt aktuell 48.356.615,44 € und umfasst neben den Schulden (28.419.362,03 €) auch die Rückstellungen (19.937.253,41 €), da diese in gleicher Weise wie die Rückzahlungsverpflichtungen eine zu erwartende Belastung für kommende Jahre und Generationen darstellen. Aus der Gesamtverschuldung lässt sich der Verschuldungsgrad der Kommune ermitteln. Je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

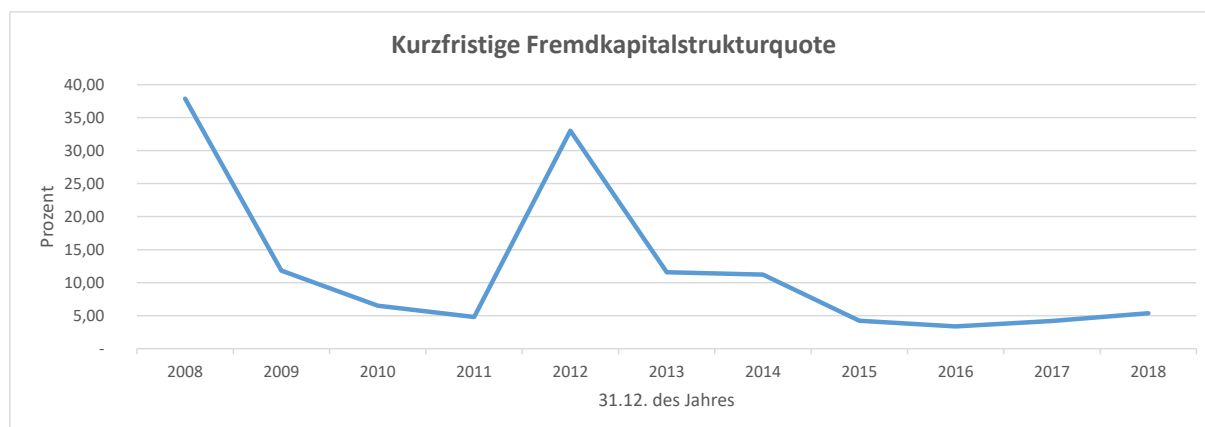
Der **Verschuldungsgrad** zeigt (nach Definition des Niedersächsischen Innenministeriums⁵) die Relation von Fremdkapital zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Andererseits sinkt er mit zunehmender Bilanzsumme.



⁵ Die KGSt definiert hingegen den Verschuldungsgrad als Relation von Fremdkapital zu Basis-Reinvermögen.

Nachdem Anstieg durch den Rathauskauf in 2016 ist der Verschuldungsgrad wieder rückläufig. Insgesamt bewegt er sich jedoch auf einem recht hohen Niveau.

Je höher der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals am gesamten Fremdkapital ist, desto größer sind die Risiken eines steigenden Zinses bzw. die Zahlungsunfähigkeit bei der Kündigung von Krediten. Dies lässt sich durch Berechnung der **kurzfristigen Fremdkapitalstrukturquote** darstellen:



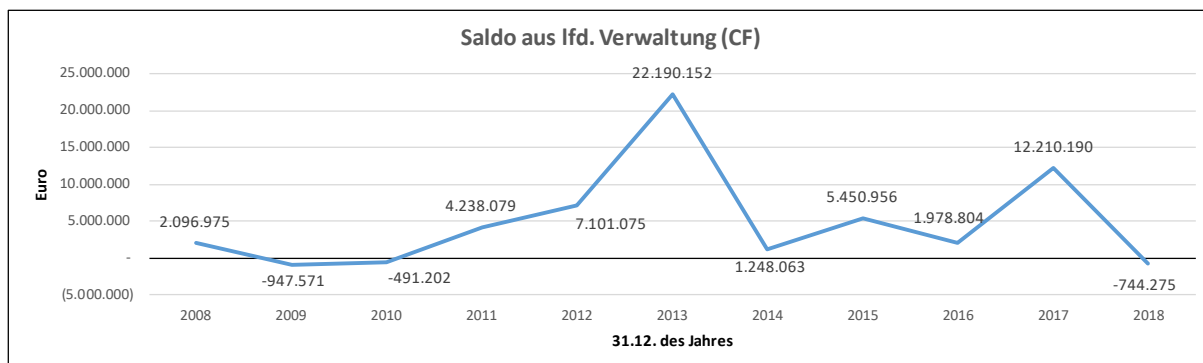
Aufgrund des Abbaus der Liquiditätskredite ist die kurzfristige Fremdkapitalstrukturquote mit aktuell 6,54 % zwar leicht ansteigend, insgesamt aber erfreulich gering.

2.3. Finanzlage

Entwicklung der Finanzmittel	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis 2018	Ansatz* 2018	+/- ggü. Ansatz
Einzahlung laufende Verwaltungstätigkeit	57.061.226,16	46.673.295,92	49.819.192	-3.145.896,48
Auszahlungen laufende Verwaltungstätigkeit	44.851.035,82	47.417.570,79	48.331.746	-914.175,14
Saldo laufenden Verwaltungstätigkeit	12.210.190,34	-744.274,87	1.487.446	-2.231.721,34
Einzahlung Investitionstätigkeit	1.098.648,36	2.028.043,04	4.746.047	-2.718.004,36
Auszahlung Investitionstätigkeit	3.897.194,42	3.532.819,16	12.294.182	-8.761.362,93
Saldo Investitionstätigkeit	-2.798.546,06	-1.504.776,12	-7.548.135	6.043.358,57
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	9.411.644,28	-2.249.050,99	-6.060.688	3.811.637,23
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	0,00	595.679,30	5.609.400	-5.013.720,70
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	-1.352.626,92	-1.990.452,87	4.496.000	-6.486.452,87
Saldo Finanzierungstätigkeit	-1.352.626,92	-1.394.773,57	10.105.400	-11.500.173,57
Finanzmittelbestand	8.059.017,36	-3.643.824,56	4.044.712	-7.688.536,34
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.223.518,04	1.264.696,58	0	1.264.696,58
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-1.241.267,95	-1.273.603,70	0	-1.273.603,70
Saldo haushaltsunwirksamen Vorgängen	-17.749,91	-8.907,12	0	-8.907,12
Anfangsbestand Zahlungsmitteln	781.081,39	8.822.348,84	0	8.822.348,84
Endbestand Zahlungsmitteln	8.822.348,84	5.169.617,16	0	5.169.617,16
*inkl. Nachtrag				

Mit -744.274,87 € ist ein negativer Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erzielt worden. Dieser weicht mit -2.231.721,34 € deutlich gegenüber dem Ansatz ab.

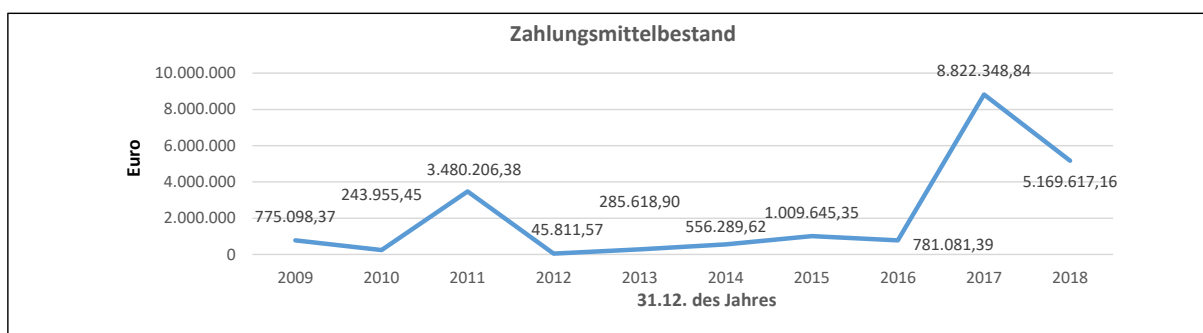
Seit 2012 bis 2017 konnten positive Salden aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden, im Jahr 2018 wurde jedoch erstmalig wieder ein negativer Saldo erwirtschaftet:



Ein dauerhaft positiver Saldo ist zwingende Voraussetzung zur nachhaltigen Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit.

Der negative Saldo aus laufender Finanzierungstätigkeit im Haushaltsjahr 2018 konnte durch den hohen Zahlungsmittelbestand zum Jahreswechsel 2017/2018 gedeckt werden. Die Stadt Einbeck war somit im Haushaltsjahr nicht auf Liquiditätskredite angewiesen.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit von -1.504.776,12 € konnte aus verbleibenden Mitteln des Finanzmittelbestandes aus Vorjahren finanziert werden. Der **Zahlungsmittelendbestand** betrug zum Abschlussstichtag 5.169.617,16 €. Er hat sich wie folgt entwickelt:



Insgesamt bewegt sich der Zahlungsmittelbestand im positiven Bereich, wofür in der Vergangenheit die Liquiditätskredite gesorgt haben. Bis 2016 bewegte er sich überwiegend auf einem sehr niedrigen Niveau. Bei einem Gesamtfinanzbedarf von ca. 55-60 Mio. Euro im Jahr kann ein solider Kassenbestand von ca. 3 Mio. Euro angenommen werden (entsprechende Erfahrungswerte fehlen bislang). Diesen gilt es in der Zukunft zu erwirtschaften und zu bewahren, um nicht wieder in die Spirale der Liquiditätsengpässe und dauerhaften Liquiditätskredite zu geraten.

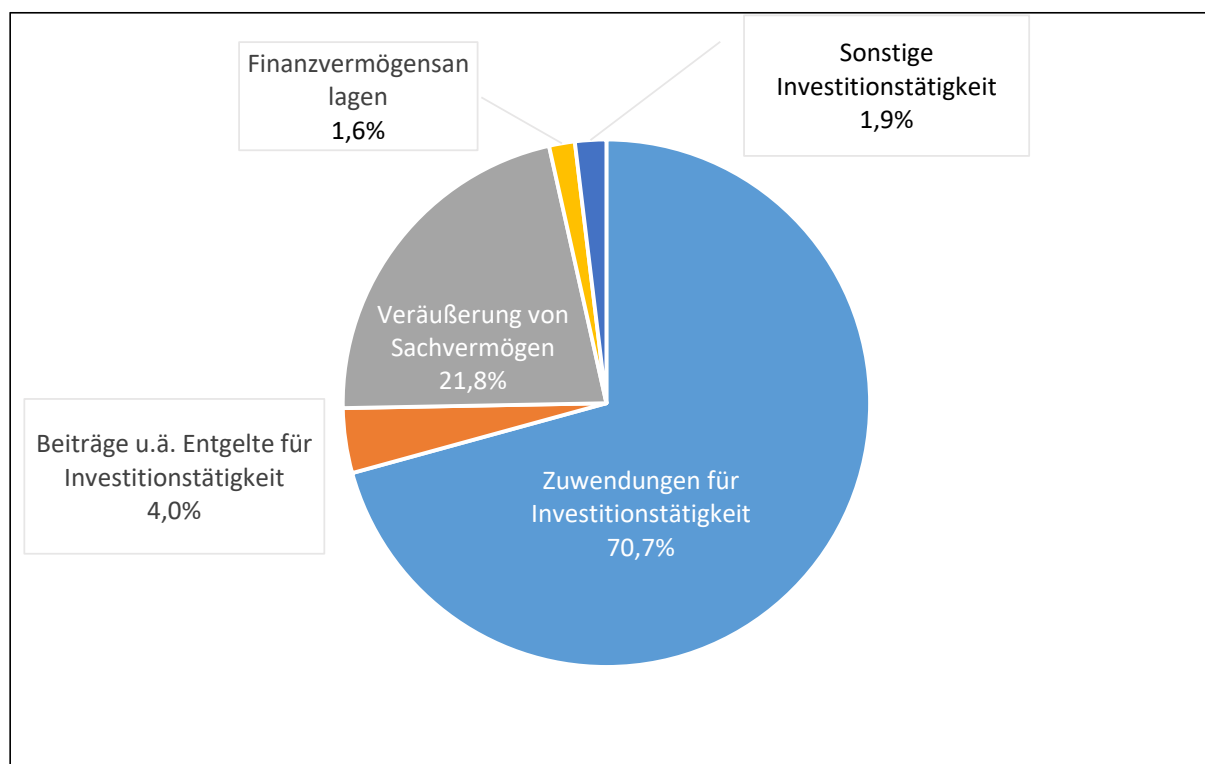
Die überschüssigen Mittel werden zudem benötigt, um Ermächtigungsübertragungen, Verbindlichkeiten aus Vorjahren und zu erwartende Zahlungsverpflichtungen aus Rückstellungen bedienen zu können. Ziel der Stadt Einbeck sollte es demnach sein, den Cashflow der kommenden Jahre wieder ausgeglichen zu gestalten, um Liquiditätsengpässe zu verhindern.

Darüber hinaus kann die Zahlungsfähigkeit der Kommune u. a. mit der **Liquidität 2. Grades** gemessen werden. Sie gibt an, zu welchem Grad ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Zum Abschlussstichtag

liegt dieser mit einem Faktor von 2,8 zwar unter dem Vorjahresniveau (2017: 5,4), jedoch weiterhin über dem Mittelwert (Durchschnitt der Jahre 2008-2018: 1,6).

2.3.1. Investive Ein- und Auszahlungen

Die **Einzahlungen für Investitionstätigkeit** betrugen insgesamt 2.028.043,04 € und gliedern sich wie folgt:



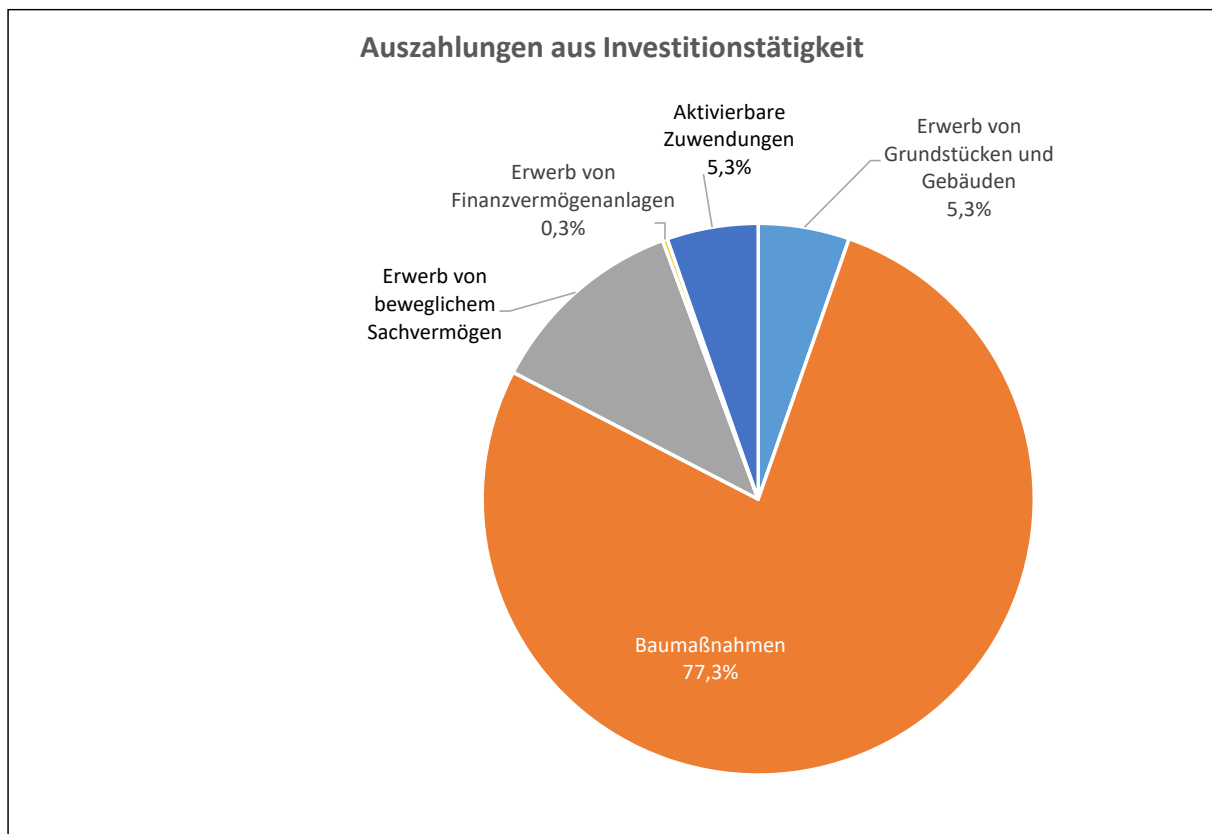
Mit 21,8 % bilden die Einzahlungen aus der **Veräußerung** von Sachvermögen den zweitgrößten Einnahmeblock. Veräußert worden sind diverse Bau- und sonstige Grundstücke, die zur Erfüllung kommunaler Aufgaben nicht mehr benötigt werden.

70,7 % entfallen auf **Zuwendungen** für Investitionstätigkeit, dem größten Einnahmeblock im investiven Tätigkeitsbereich, insgesamt 1.434.541,90 €. Wesentliche Zuwendungen waren:

53.543,06 €	Landeszuweisung, KIP	Grundschule Salzderhelden/Vogelbeck, energetische Sanierung
180.490,81 €	Bundeszufweisung, Kleinere Städte und Gemeinden	Jugendgästehaus
180.490,81 €	Landeszuweisung, Kleinere Städte und Gemeinden	Jugendgästehaus
34.821,63 €	Landeszuweisung, KIP	Turnhalle Dörrigsen, Heizungssanierung
126.988,82 €	Landeszuweisung, KIP	Turnhalle Dassensen, energetische Sanierung
220.679,43 €	Landeszuweisung, NLD	Stützmauer Salzderhelden
448.023,79 €	Landeszuweisung, NGVfG	Technische Bahnübergänge, Münsterkamp, Auf der Lieben Frau, Korrekturbuchung Hullerstr.
69.735,58 €	Landeszuweisung, KIP	Dorfgemeinschaftshaus Kohnsen, Dachsanierung

Die **Auszahlungen für Investitionstätigkeit** betrugen insgesamt 3.532.819,16 € und gliedern sich

wie folgt:



Die **Baumaßnahmen** bilden bei den Kommunen den größten Posten bei den Auszahlungen für Investitionstätigkeit. In Einbeck sind 2.729.601,75 € verausgabt worden, die sich im Wesentlichen wie folgt aufteilen:

1.516.080,81 €	Hochbaumaßnahmen	Neubau Kindergarten Vogelbeck, Jugendgästehaus, Multifunktionshalle, Hartplatz Kreiensen, Heizungseinbau Turnhalle Dörrigsen, energetische Sanierung Turnhalle Dassensen
1.213.520,94 €	Tiefbaumaßnahmen	Hullersee Landstraße 3. BA, Ausbau der OD Wenzen, Stützmauer Salzderhelden

Unter die **aktivierbaren Zuwendungen** fallen Zuwendungen an Dritte für investive Maßnahmen. Hier 53.339,65 € Zuschüsse für die technische Sicherung der Bahnübergänge an die Ilmebahn gezahlt worden, sowie 129.115 € Beitrag an die Kreisschulbaukasse.

2.3.2. Entwicklung Investitionstätigkeit, Finanzierung, Verschuldung

Entwicklung der investiven Verschuldung	Ergebnis 2018	Ansatz* 2018	Abweichung
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.504.776,12	- 2.481.000,00	976.223,88
+ Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 744.274,87	1.487.446,47	- 2.231.721,34
- Tilgung	1.395.005,69	1.414.300,00	- 19.294,31
- Liquiditätskreditstand zum 31.12.	-	-	-
Verbleibende Finanzmittel aus lfd. Verw. (für Investitionen)	- 2.139.280,56	73.146,47	- 2.212.427,03
Finanzierungsüberschuss (positiver Betrag) / -lücke (negativer Betrag)	- 3.644.056,68	- 2.407.853,53	- 1.236.203,15
Kreditaufnahme	1.850.000,00	1.596.100,00	253.900,00
Neuverschuldung (positiver Betrag)/Entschuldung (negativer Betrag)	454.994,31	181.800,00	273.194,31

*inkl. Nachtrag + ÜPL/APL

Die Neuverschuldung fällt mit 454.994,31 € um 273.194,31 € schlechter aus als geplant. Die durchschnittliche Entschuldung von 450.000 € pro Jahr für den in 2016 getätigten Rathauskauf konnte damit im Berichtsjahr nicht erreicht werden. Die Entschuldung ist jedoch im mittelfristigen Zeitvergleich zu betrachten und fiel im Vorjahr 2017 mit 1.367.973,93 € deutlich höher aus als im Durchschnitt veranschlagt.

Die noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung in Höhe von 678.200 € ist nach 2019 vorgetragen worden.

2.4. Ertragslage

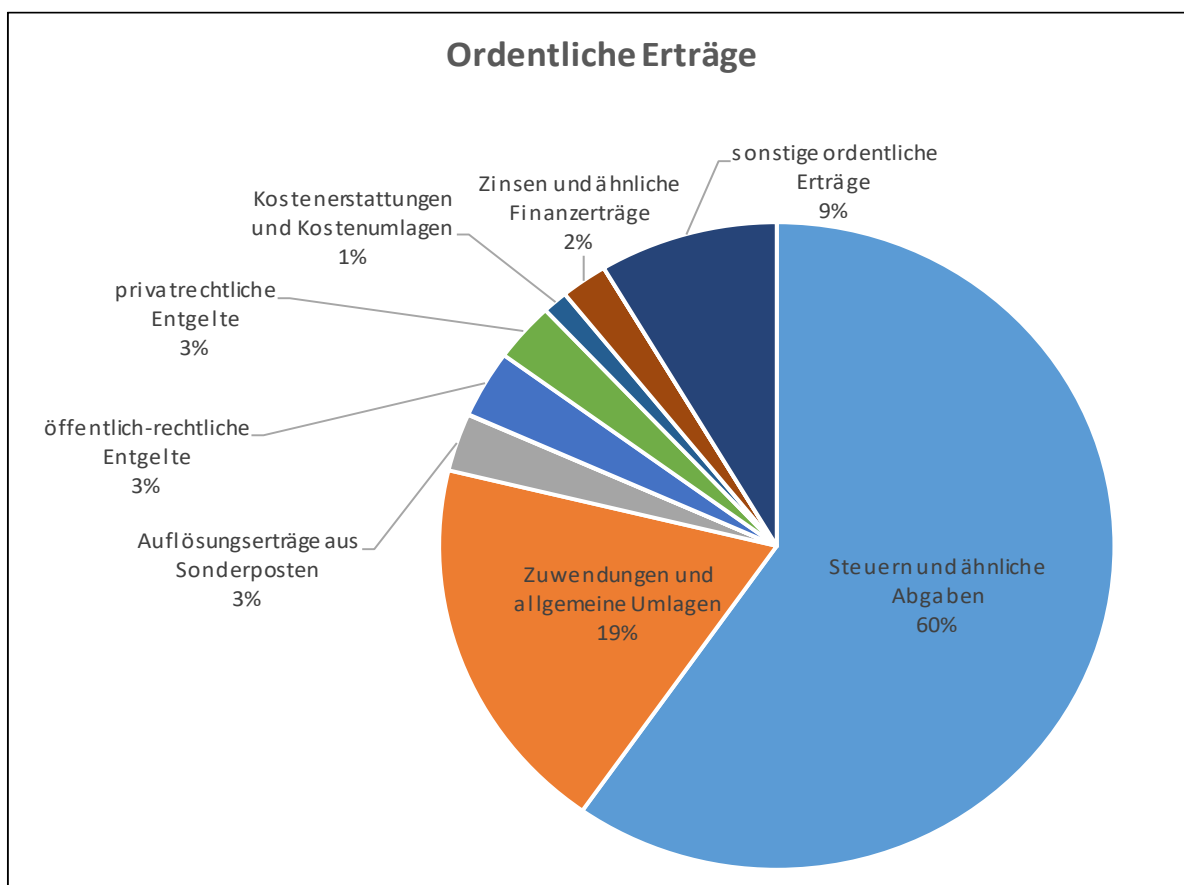
Verkürzt stellt sich die Ergebnisrechnung für das Abschlussjahr wie folgt dar:

Ergebnisentwicklung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz* 2018	mehr (+) / weniger (-)
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.070.351,89	53.480.760,91	50.797.600,00	2.683.160,91
Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit	50.649.666,59	53.492.485,56	49.085.700,00	4.406.785,56
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.420.685,30	-11.724,65	1.711.900,00	-1.723.624,65
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.649.702,98	1.227.499,77	512.000,00	715.499,77
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	612.761,67	848.971,58	645.400,00	203.571,58
Finanzergebnis	1.036.941,31	378.528,19	-133.400,00	511.928,19
Ordentliche Erträge	58.720.054,87	54.708.260,68	51.309.600,00	3.398.660,68
Ordentliche Aufwendungen	51.262.428,26	54.341.457,14	49.731.100,00	4.610.357,14
Ordentliches Jahresergebnis	7.457.626,61	366.803,54	1.578.500,00	-1.211.696,46
Außerordentliche Erträge	259.624,73	4.313.956,64	0,00	4.313.956,64
Außerordentliche Aufwendungen	-250.947,90	-124.996,87	-23.300,00	-101.696,87
außerordentliches Ergebnis	8.676,83	4.188.959,77	-23.300,00	4.212.259,77
Jahresergebnis	7.466.303,44	4.555.763,31	1.555.200,00	3.000.563,31

*inkl. Nachtrag

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem deutlichen Überschuss von 4.555.763,31 € ab. Damit konnte das geplante Jahresergebnis um 3.000.563,31 € übertroffen werden. Dies ist im Wesentlichen auf die außerordentlichen Erträge zurückzuführen, welche im Anhang erläutert werden.

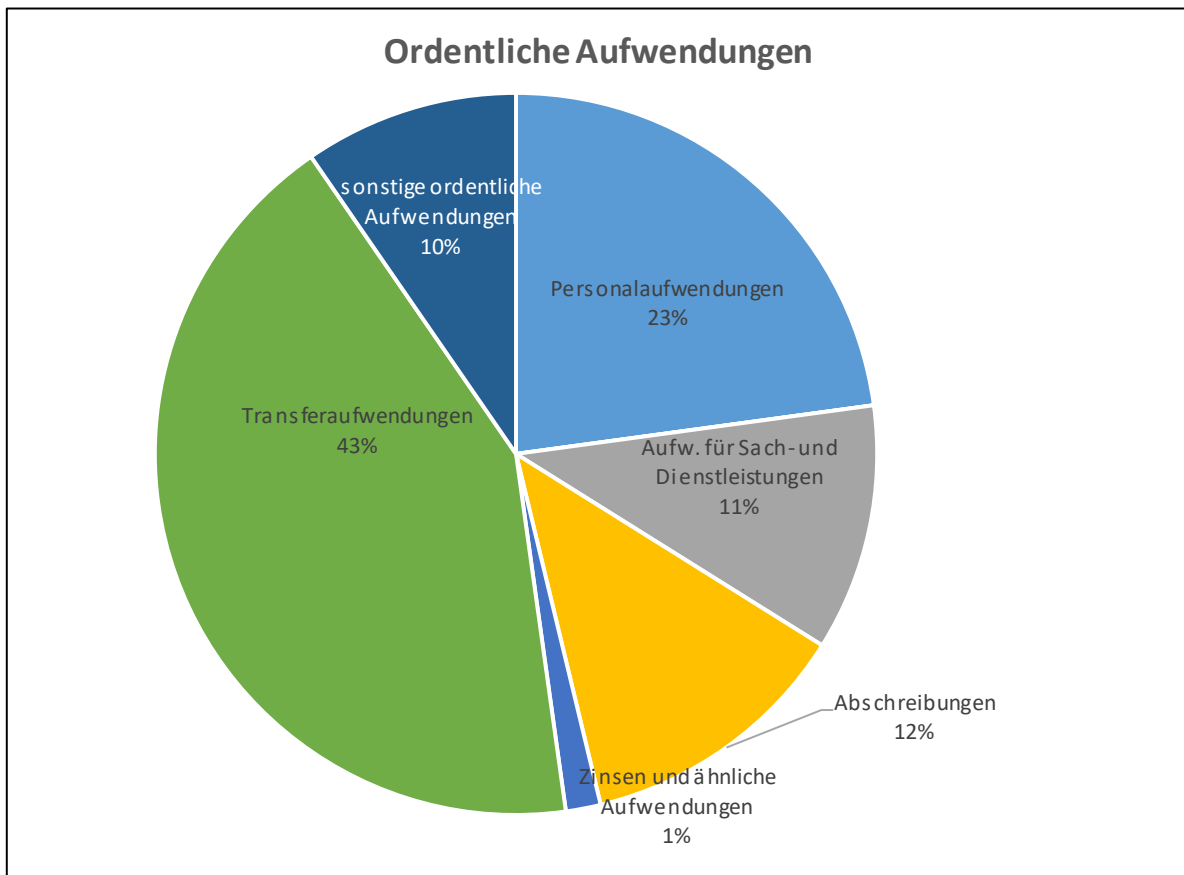
Die **Ertragsseite** gliedert sich wie folgt:



Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** sind mit 60 % die größte Ertragsposition, hier sind insgesamt 32.700.210,15 € erwirtschaftet worden (ausführlich s. Pkt. 2.4.3.).

Mit 19 % bilden die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** die zweitgrößte Ertragsposition, hier sind 10.390.779,58 € geflossen (ausführlich s. Pkt. 2.4.3.).

Die **Aufwandsseite** stellt sich wie folgt dar:



Die **Transferaufwendungen** bilden mit 43 % die größte Aufwandsposition. Hierfür waren insgesamt 23.149.569,53 € aufzuwenden.

Die **Personalaufwendungen** machen mit 12.414.385,88 € rd. 23 % der Aufwendungen aus und beinhalten (seit Einführung der Doppik) auch Aufwendungen für Zuführungen zu Rückstellungen. Es ist zu beachten, dass diese auch Aufwendungen für überstelltes Personal (u. a. an den kommunalen Bauhof) enthalten, die im Rahmen von Kostenerstattungen zurückgefordert werden.

Die Entwicklungen dieser bedeutenden Ertrags- und Aufwandspositionen werden unter Pkt. 2.4.3. noch ausführlicher dargestellt.

2.4.1. Selbst erwirtschaftete Erträge und deren Aufwendungen

Neben den Steuererträgen gehören die öffentlich-rechtlichen und die privatrechtlichen Entgelte zu den selbst erwirtschafteten Erträgen.

Als **öffentlich-rechtliche Erträge** sind insgesamt 1.840.123,77 € eingenommen worden.

Hierunter fallen insbesondere die **Benutzungsgebühren**:

Benutzungsgebühren	Ergebnis 2018
... für Straßenreinigung und Winterdienst	437.814,09
... für Kindertagesstätten	332.751,11
... für Parkplätze	237.141,86
... für Sonstiges	73.453,29
	<u>1.081.160,35</u>

Zum anderen werden hier die **Verwaltungsgebühren** vereinnahmt:

Verwaltungsgebühren	Ergebnis 2018
... der Bauaufsicht	429.612,62
... des Ordnungsbereichs	100.421,93
... des Bürgerbüros	183.287,60
... des Standesamts	41.937,77
... sonstiger	3.703,50
	<u>758.963,42</u>

Bei den **privatrechtlichen Entgelten** sind insgesamt 1.616.117,16 € erwirtschaftet worden.

Hierzu zählen in erster Linie die **Mieten und Pachten**:

Mieten und Pachten	Ergebnis 2018
... des Gebäudemanagements	249.014,38
... der zentralen Dienste	244.446,67
... des Brandschutzes	138.283,57
... Sonstiger	91.164,81
	<u>722.909,43</u>

Auch die **Erträge aus Verkauf** fallen unter die privatrechtlichen Entgelte:

Erträge aus Verkauf	Ergebnis 2018
... des Kulturrings	329.160,93
... des Schulmittagessens	123.755,68
... des Holzverkaufs der Forst	129.140,87
... des Mittagessens in Kindertagesstätten	45.175,80
... Tourist-Info	17.624,82
... Sonstiger	12.744,26
	<u>657.602,36</u>

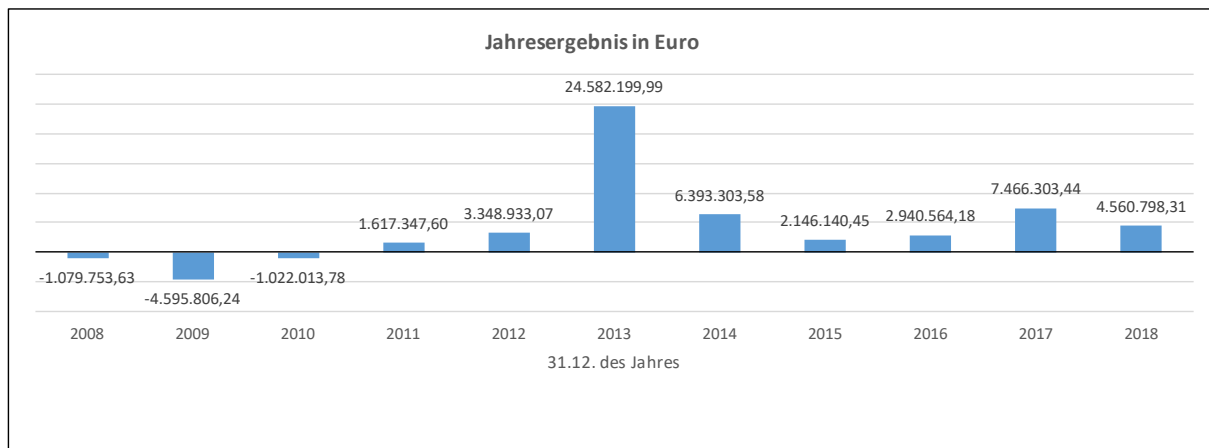
Hinzu kommen die **sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte** mit 277.405,37 € (z. B. in Form von Ersatzleistungen für Schadensfälle und freiwilligen Leistungen des Kulturrings gem. Zukunftsvertrag). Diesen Erträgen stehen **Aufwendungen für selbst erwirtschaftete Erträge** gegenüber für diejenigen Stellen (z. B. Abgabenverwaltung, Verwaltung der Kindertagesstätten), die die Erträge erwirtschaften. Diese Aufwendungen werden bei den entsprechenden Produkten verbucht. Da noch keine vollständige Kosten- und Leistungsrechnung besteht, können die Gesamtaufwendungen für den Bereich der selbst erwirtschafteten Erträge nicht dargestellt werden.

Um mit den selbst erwirtschafteten Erträgen einen möglichst großen Teil der hierfür zu

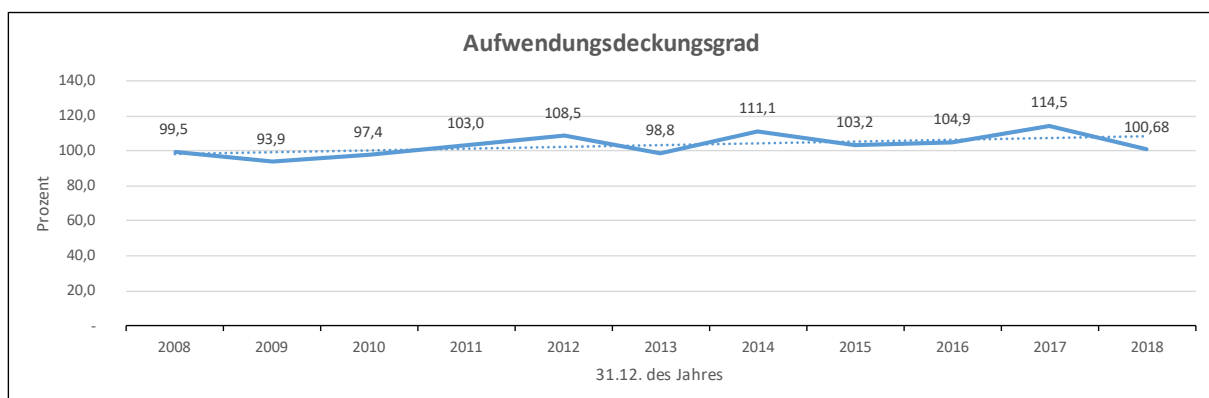
leistenden Verwaltungsaufgaben finanzieren zu können ist es notwendig, die den Erträgen zugrundeliegenden Rechtsgrundlagen (Verwaltungsgebührensatzungen, Gebührenordnungen, Miet-/Pachtverträge etc.) regelmäßig zu überprüfen und anzupassen.

2.4.2. Jahresergebnis und Entwicklung der Ergebnisse

Nach den defizitären Ergebnissen der Anfangsjahre nach der Umstellung auf die Doppik können seit 2011 durchgängig positive Jahresergebnisse erzielt werden. Herausragend war das Ergebnis des Haushaltsjahres 2013, in dem die Entschuldungshilfe des Landes geflossen ist.



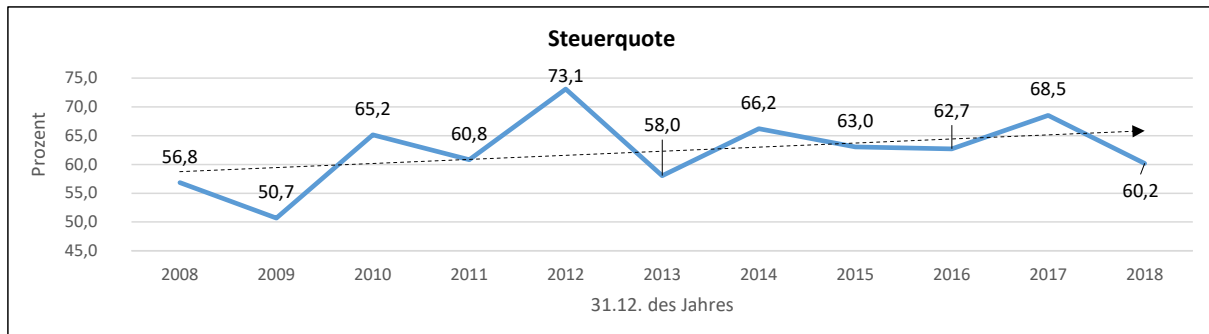
Mit Hilfe des **ordentlichen Aufwendungsdeckungsgrads** kann zudem ermittelt werden, zu welchem Grad die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können:



Der Idealwert von 100 entspricht dem Haushaltsausgleich, dieser sollte dauerhaft erreicht werden. Der Trend ist hier eindeutig positiv. Für das Jahr 2018 ist ein leichter Rückgang des Aufwendungsdeckungsgrades zu verzeichnen, dieser befindet sich mit 100,68 % nahe dem Idealwert.

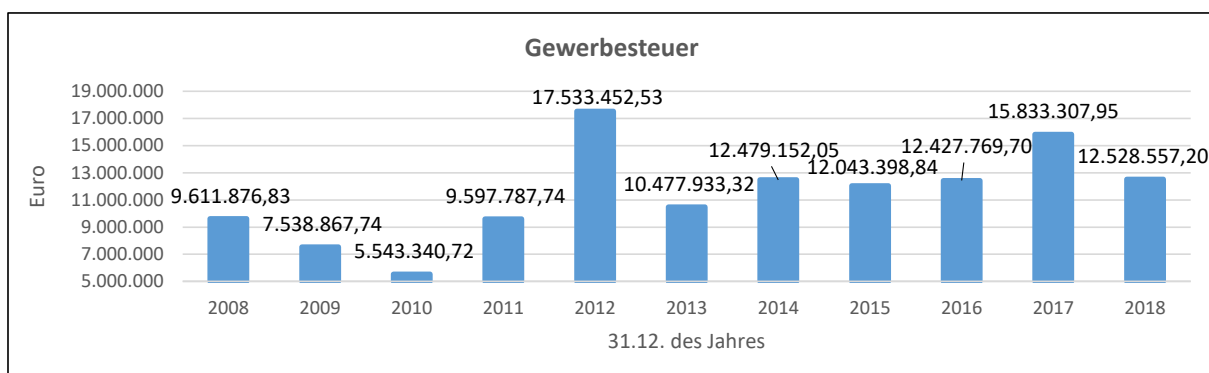
2.4.3. Wichtige Positionen der Ergebnisrechnung und wesentliche Abweichungen

Wie bereits oben dargestellt haben die Erträge aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** mit 32.700.210,15 € den größten Anteil an den Gesamterträgen, hieraus lässt sich die Steuerquote ermitteln:

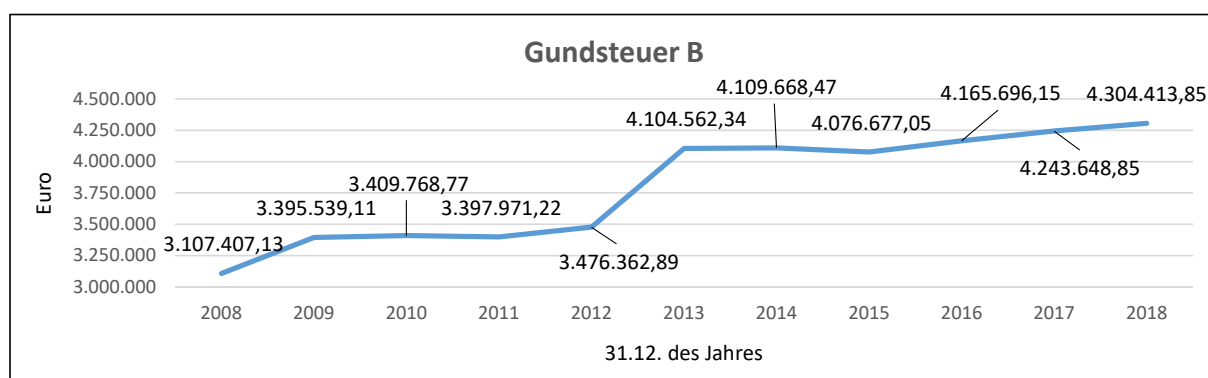


Die **Steuerquote** beträgt 60,2 %, d. h. über die Hälfte der Erträge aus denen die Stadt ihre Aufgaben finanziert sind Steuererträge. Die Steuerquote ist ein Indikator für die Steuerkraft der Kommune. Sie sollte möglichst hoch sein, da sie zeigt, zu welchem Teil die Kommune sich von außen „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Im Zeitverlauf gibt sie die Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage sein wird, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen. Es wird deutlich, dass hier mit starken Schwankungen gerechnet werden muss; erfreulich ist jedoch der positive Trend.

Die **Gewerbsteuer** als Haupteinnahmequelle hat an den Steuererträgen wiederum einen Anteil von 38,3 %. Gerade dieser Anteil ist aufgrund konjunktureller Einflüsse und steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten der Unternehmen sehr schwankungsanfällig und birgt daher zum einen ein besonders hohes Planungsrisiko, zum anderen sind die Erträge im laufenden Haushaltsjahr, die hier eingehen zu keinem Zeitpunkt sicher, da bis zum Jahresende noch Messbescheide vom Finanzamt eingehen können, die das bis dahin dargestellte Ergebnis grundlegend verändern können.



Die **Grundsteuer B** ist seit der Fusion nur leicht ansteigend:



Die Hebesätze im Abschlussjahr betrugen:

Steuerart	Einbeck	Landesdurchschnitt*
Grundsteuer A	400 v. H.	381 v. H.
Grundsteuer B	400 v. H.	396 v. H.
Gewerbesteuer	380 v. H.	378 v. H.
(* Landesdurchschnitt kreisangehörige Kommunen mit 20.000-50.000 Einwohnern ⁶)		

Die Hebesätze liegen jeweils knapp über dem Landesdurchschnitt der Hebesätze der Gemeindegrößenklasse. Da der Landesdurchschnitt für die Mittelverteilung im Finanzausgleich zugrunde gelegt wird, ist diese Entwicklung positiv zu bewerten. Die Hebesätze wurden gegenüber dem Vorjahr nicht angehoben, während sich die Durchschnittssätze rückläufig entwickelt haben.

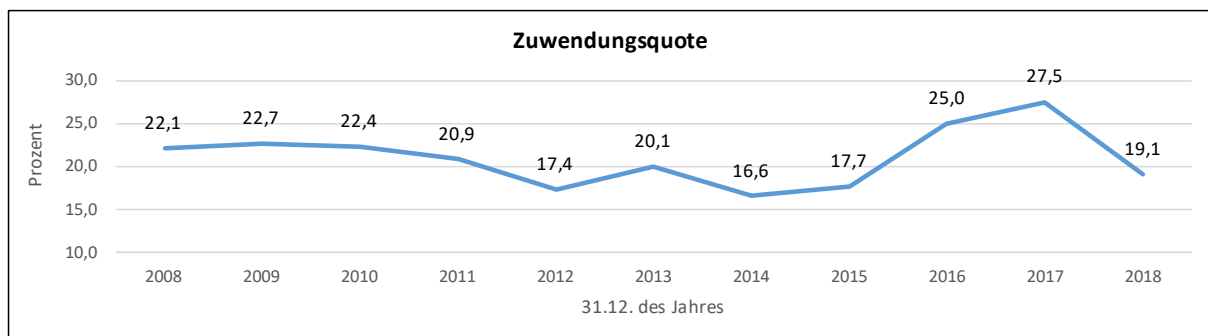
Die bereits im Jahresabschluss 2017 angesprochene Anpassung der Hebesätze erfolgte mit Beschluss des Rates der Stadt Einbeck zum 05.12.2018. Die beschlossenen Hebesätze werden jedoch erst ab dem Haushaltsjahr 2019.

⁶ Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen: Statistische Berichte Niedersachsen LII7–LII9 j/2016

Die zweitgrößte Ertragsposition mit 10.390.779,58 € bilden die **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**. Sie umfassen folgende Positionen:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ergebnis 2018
Schlüsselzuweisung	7.627.384,00
Zuweisung für übertragenen Wirkungskreis	886.464,00
... für Kindertagesstätten (vom Land)	943.763,67
... für Kindertagesstätten (vom Landkreis)	426.651,11
... für Kindertagesstätten (vom Bund)	50.000,00
... für den Brandschutz (vom Landkreis)	87.331,41
... für Sonstiges (vom Landkreis)	124.109,09
... für Sonstiges (vom übrigen Bereichen)	78.467,81
... für Sonstiges (vom Land)	145.053,74
... für Sonstiges (vom privaten Unternehmen)	12.779,56
... für Sonstiges (vom Bund)	8.775,19
	10.390.779,58

Die **Zuwendungsquote** ist ein Maß für die Abhängigkeit der Kommune von den Ausgleichsmassen des kommunalen Finanzausgleichs:

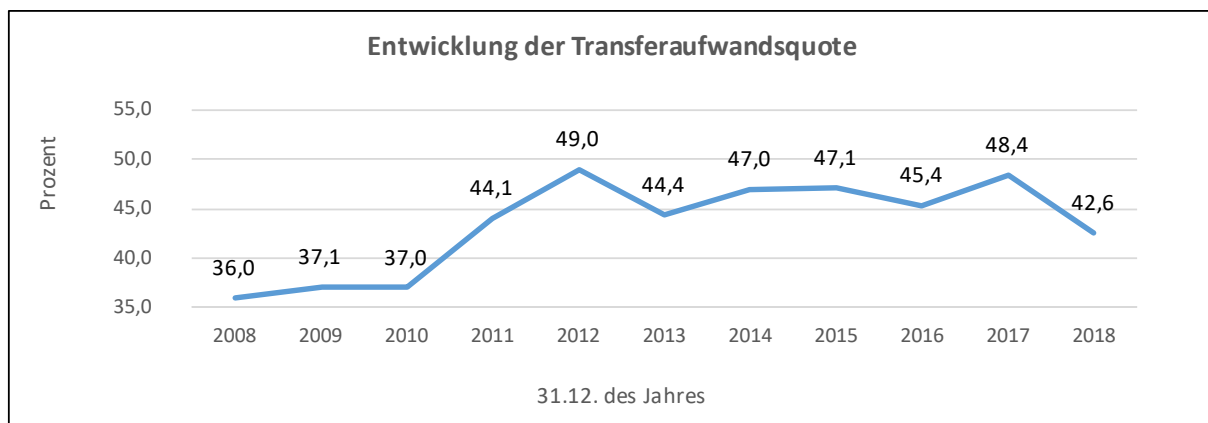


Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind nur nachhaltige Erträge, die dauerhaft zur Finanzierung der Aufgaben dienen, soweit sie regelmäßig gezahlt werden. Die Zuwendungsquote von 19,1 % macht deutlich, dass die Stadt Einbeck gut zu einem Fünftel vom kommunalen Finanzausgleich profitiert. Die Quote ist negativ korreliert zur Steuerquote, d. h. mit steigender Steuerkraft bzw. Steuerquote sinken die Zuwendungen und allgemeine Umlagen und damit die Zuwendungsquote.

Wie bereits oben dargestellt haben die **Transferaufwendungen** den größten Anteil an den Gesamtaufwendungen. Zu den Transferleistungen zählen alle Leistungen, die von der Stadt gewährt werden, ohne dafür eine direkte Gegenleistung zu erhalten. Im Abschlussjahr wurden für Transferleistungen insgesamt 23.149.569,21 € aufgewendet. Hier fielen an:

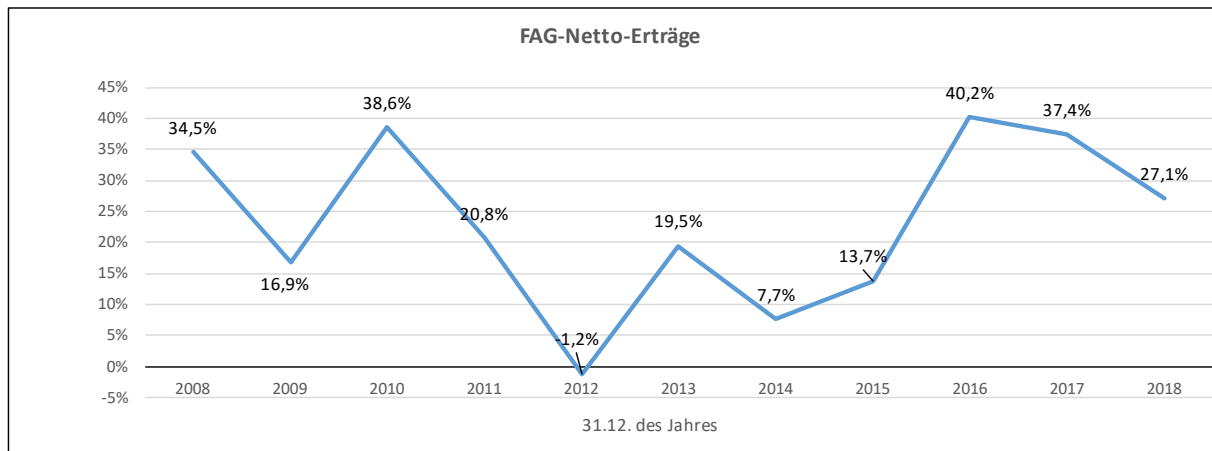
Transferaufwendungen	Ergebnis 2018
... für Kreisumlage (Landkreis)	18.242.868,00
... für Gewerbesteuerumlage (Landkreis)	1.770.487,00
... für Kindertageseinrichtungen anderer Träger	2.147.265,07
... für Gewässerunterhaltung (Leineverband)	153.973,25
... für Unterhaltung Straßenbeleuchtung (Stadtwerke)	90.000,00
... für Entschuldungsumlage (Land)	65.664,00
... für Wirtschaftsförderung (Einbeck Marketing)	25.000,00
... für Sonstiges	654.311,89
	23.149.569,21

Daraus lässt sich die **Transferaufwandsquote** ermitteln:



Der Anteil der Transferaufwendungen am Gesamtaufwand sollte möglichst niedrig sein. Hier macht er mit 42,6 % jedoch fast die Hälfte der Aufwendungen aus. Gerade diese Aufwendungen sind von der Kommune selbst nur schwer steuerbar. Vom Grundsatz her sollte eine angemessene Finanzausstattung der Kommunen diese Aufwendungen decken. Dies ist jedoch in der Praxis nicht der Fall.

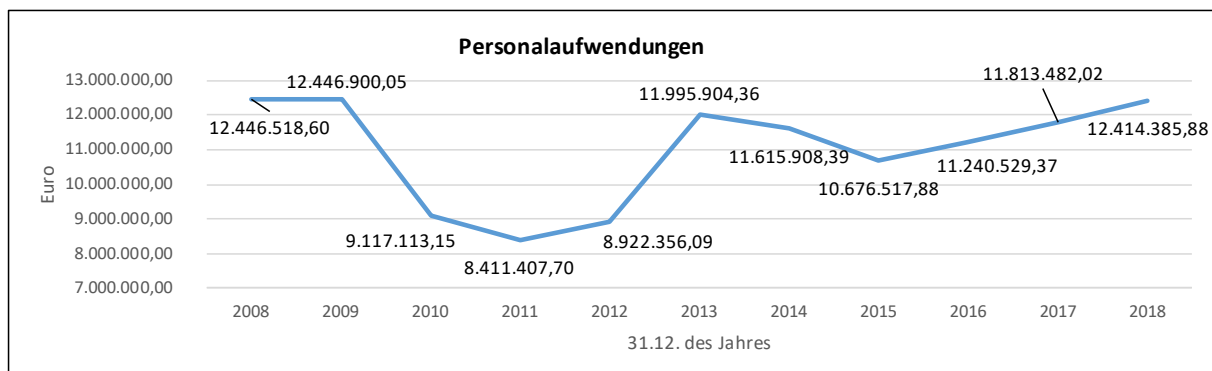
Während sich die Gewerbesteuererträge insgesamt positiv entwickeln, profitiert dennoch der städtische Haushalt aufgrund der ungünstigen Konsequenzen durch die Regelungen des **Finanzausgleichs** kaum von dieser Entwicklung:



Der zweitgrößte Posten der Aufwendungen, die **Personalaufwendungen**, schließt mit 12.414.385,88 € ab und gliedert sich wie folgt:

Personalaufwendungen	Ergebnis 2018
Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	7.295.303,29
Sozialversicherungsbeiträge	1.489.788,10
Beiträge Versorgungskasse Beamte	1.010.969,03
Dienstaufwendungen Beamte	1.090.359,68
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte und Arbeitnehmer	515.077,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beamte und Arbeitnehmer	119.321,00
Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen	121.221,03
Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer	497.076,56
Beihilfen etc. für Beamte und Arbeitnehmer	246.812,95
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	28.457,24
	12.414.385,88

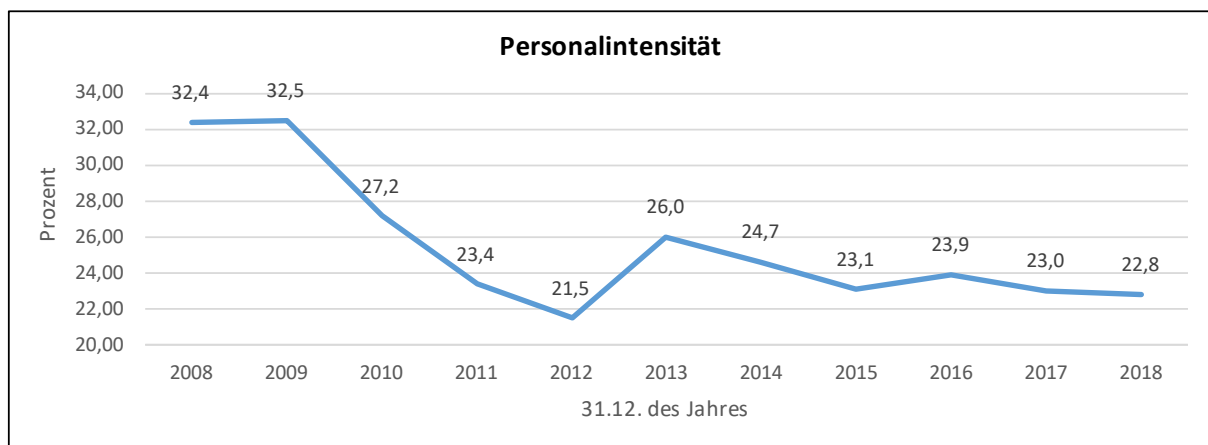
Insgesamt haben sich die Personalaufwendungen wie folgt entwickelt:



Durch die Ausgliederung des Kommunalen Bauhofes im Jahr 2010 sind die Personalaufwendungen deutlich gefallen. Durch die Fusion mit Kreiensen im Jahr 2013 hat es wieder einen deutli-

chen Anstieg gegeben. Nach zunächst rückläufigen Zahlen ist seit 2016 ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen, der u. a. auf die insgesamt neu bewerteten Stellen im Sozial- und Erziehungsdienst sowie die zusätzlichen Leistungen infolge der Nachmittagsbetreuung in Kindertageseinrichtungen und Schulen zurückzuführen ist. Außerdem kam es in 2017 durch das Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung zum 01. Januar 2017 im Zuge von damit verbundenen Überleitungen in eine höhere Entgeltgruppe sowie Stellenneubewertungen neben den Tarif- und Besoldungserhöhungen zu einem nicht unerheblichen Anstieg der Personalkosten. Ein wesentlicher Faktor für die erhöhten Personalaufwendungen war auch die Rückführung der Bereiche Kulturring und Tourist-Info von der Einbeck Marketing GmbH zum 1.1.2017.

Die **Personalintensität** gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen haben:

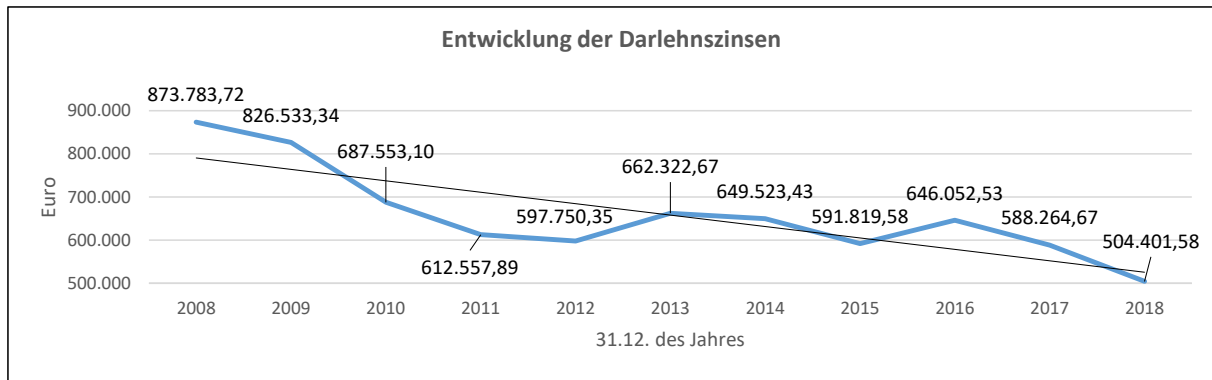


Sie weist darauf hin, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Die bereits oben genannten Veränderungen werden auch hier deutlich.

Der Produktionsfaktor Personal ist neben den Finanzen die wichtigste Ressource der Kommune, da dieser zur Aufgabenerfüllung zwingend benötigt wird. Eine dauerhafte und pauschale Minimierung dieses Wertes birgt das Risiko von Qualitätseinbußen. Auswirkungen des Fachkräftemangels sind bereits bei der Besetzung von Stellen im Bereich der Kindertagesstätten sowie bei den Ingenieuren festzustellen. Auch vor diesem Hintergrund ist die Aktualisierung von Bewertungen zwingend erforderlich, um sich als attraktiver Arbeitgeber im Wettbewerb behaupten zu können.

Die Löhne und Gehälter im öffentlichen Dienst sind i. d. R. nicht frei verhandelbar. Die Auslastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stößt in einigen Bereichen durch andauernde Veränderung und Verdichtungen der Aufgaben in der Kommunalverwaltung an ihre Grenzen. Die Kriterien zur Eingruppierung und Bewertung sind streng geregelt. D.h. eine Veränderung des Postens Personalaufwendungen ist im Wesentlichen nur noch durch Optimierung der Verwaltungsabläufe, insbesondere durch verstärkte EDV-Unterstützung möglich, oder durch konkreten Stellenabbau aufgrund von Aufgabenkritik. Hier hat die mittlere Führungsebene eine Schlüsselrolle, da sie für die Prozessoptimierung, Organisation sowie das Veränderungsmanagement in ihren Bereichen verantwortlich ist.

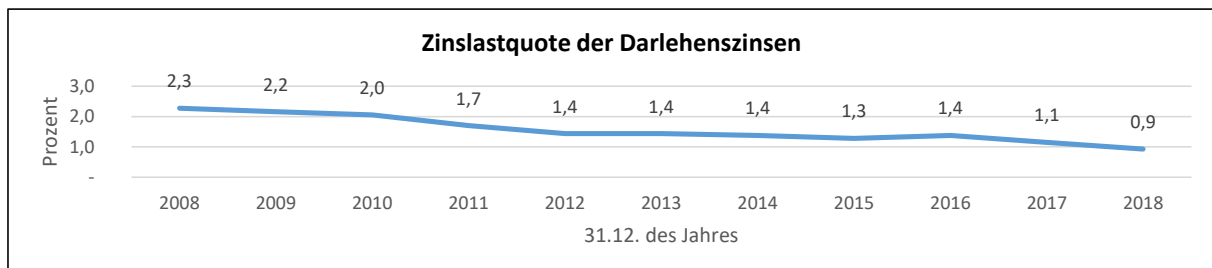
Die **Darlehenszinsen** entwickeln sich insbesondere aufgrund des historisch niedrigen Zinssatzes weiterhin rückläufig, bergen jedoch auch ein gewisses Zinsrisiko:



Der Anstieg der Darlehenszinsen in 2016 ist auf die zusätzliche Zinsbelastung für den kreditfinanzierten Rathauskauf zurückzuführen. Durch Zinsanpassungen bei Umschuldungen konnten aufgrund des günstigen Marktumfeldes deutlich günstigere Zinskonditionen für die Folgejahre ausgehandelt werden. Infolgedessen befinden sich die Darlehenszinsen erfreulicher Weise auf einem Tiefststand.

Neben den Darlehenszinsen hat sich im Haushaltsjahr ein Einmaleffekt bei der Zinsbelastung durch die Neufestsetzung von Gewerbesteuer ergeben. Dies hat zu einer Steuerrückzahlung geführt, welche eine Zinsbelastung von 344,570,00 € nach § 233 AO zur Folge hatte. Die Zinsbelastung ist im obigen Diagramm nicht eingeflossen, da diese nur die Zinsbelastung aus Investitionstätigkeit darstellen soll. Selbiges gilt für die folgende Zinslastquote.

Die Stadt Einbeck profitiert auch hier davon, keine bzw. nur noch kurzfristig Liquiditätskredite in Anspruch nehmen zu müssen. Dennoch verbleibt ein gewisses Zinsrisiko, welches mithilfe der **Zinslastquote** dargestellt werden kann:



Sie gibt an, ob bzw. inwieweit sich die Zinsaufwendungen entlang der durch die ordentlichen Erträge definierten finanziellen Leistungsfähigkeit entwickeln und damit die Leistungsbereiche nicht durch ausufernde Zinsaufwendungen zurückgedrängt werden. Sie sollte möglichst niedrig sein. Mit 0,9 % ist sie erfreulich niedrig.

2.4.4. Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen

Zu den **nicht zahlungswirksamen Erträgen** gehören im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen (s. a. Pkt. 2.2.2.3.) und aus der Auflösung von Sonderposten sowie Erträge aus der Wertberichtigung von Forderungen.

Nicht zahlungswirksame Erträge werden überwiegend in der Haushaltsposition 11 erfasst. Im Wesentlichen sind die Erträge aus der **Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen** entstanden, die im Anhang und in der Rückstellungsübersicht (A 3) dokumentiert sind.

Auflösungserträge von Sonderposten sind in der Haushaltposition 3 mit insgesamt 1.577.011,93 € gebucht worden und entfallen auf:

Auflösungserträge Sonderposten aus Investitionszuwendungen	1.255.133,13 €
Auflösungserträge Sonderposten aus Beiträgen u. ä. Entgelten	278.476,41 €
Auflösungserträge Sonderposten Gebührenausschleich	10.814,35 €
Auflösungserträge sonstige Sonderposten	32.588,04 €

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen können durch Zuführungen zu Rückstellungen, durch Abschreibungen oder durch Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen entstehen.

Als nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind im Wesentlichen **Zuführungen zu Rückstellungen** gebucht worden, insgesamt 1.127.504,22 €. Einzelheiten sind dem Anhang und der Rückstellungsübersicht (A 4) zu entnehmen.

Abschreibungen sind i. H. v. 2.600.576,55 € angefallen (s. a. Pkt. 2.2.1.2.).

2.5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Haushaltsjahres

Zu den Vorgängen von besonderer Bedeutung nach Ende eines Haushaltsjahres gehören insbesondere die Ermächtigungsübertragungen (Haushaltsreste). Auch Haushaltsvorgriffe wirken sich über das Haushaltsjahr hinaus aus.

2.5.1. Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren

Die erheblichen **Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren** sind wie folgt verwendet worden (z. T. sind Reste der Ermächtigungsübertragungen noch einmal übertragen worden, da die Maßnahmen noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnten):

Aufwandskonten

- 116.941,66 € Neues Rathaus, Erneuerung Beleuchtung
- 62.518,83 € Spielplätze Kreiensen
- 60.000,00 € Altes Rathaus, Sanierung Sitzungssaal und Trauzimmer
- 44.950,00 € Restaurierung Brunnen im Stiftsgarten
- 41.700,00 € Ersatzvornahmen Bauaufsicht
- 31.440,09 € Veranstaltungen Kulturring
- 30.253,07 € Spielplätze Greene
- 30.095,51 € Spielplätze Auf dem Berge
- 30.000,00 € Grundschule Salzderhelden/Vogelbeck, Erneuerung Elektrik 1.BA

Auszahlungs-Bestandskonten

- 1.209.946,45 € Neubau Kindergarten Vogelbeck
- 801.000,00 € Barrierefreier Umbau Magistrale
- 752.318,59 € Fördermaßnahmen Städtebaulicher Denkmalschutz
- 367.315,97 € Erneuerung Stützmauer an der Zufahrt zur Heldenburg (Salzderhelden)
- 361.216,34 € Multifunktionshalle (IEK)
- 269.939,69 € Beschaffung Feuerwehrfahrzeug LF 10
- 268.900,00 € Energetische Sanierung Turnhalle Dassensen
- 148.500,00 € Fördermaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände
- 99.805,54 € Ausbau Hullerter Landstr.
- 94.731,04 € Jugendgästehaus (IEK)
- 86.962,53 € Beschaffung TSF-W
- 81.194,00 € städtischer Ausbau Ortsdurchfahrt Wenzen
- 68.902,20 € Anschaffung Telefonanlage
- 56.000,00 € städtischer Anteil Technische Sicherung Bahnübergänge (KIP)
- 52.310,86 € Erweiterungsbau Grundschule Kreiensen
- 45.000,00 € Umstellung Finanzsoftware
- 38.122,76 € energetische Sanierung Turnhalle Dörrigsen
- 33.900,00 € städtischer Anteil Wenzen - Ausbau 658
- 32.588,30 € Ausbau Tiedexer Straße (IEK)
- 30.000,00 € Sanierung Freizeitgelände Rotenkirchen

Einzahlungs-Bestandskonten

- 439.509,19 € Zuweisungen des Bundes, Bau Jugendgästehaus
- 243.000,00 € Energetische Sanierung Turnhalle Dassensen (KIP)
- 148.100,00 € Energetische Sanierung Geschwister-Scholl-Schule (KIP)
- 138.500,00 € Energetische Sanierung Grundschule am Teichenweg (KIP)
- 117.771,08 € Zuweisungen des Landes, Sanierung Stützmauer
Burg Salzderhelden
- 100.000,00 € Zuweisungen des Landes, technische Sanierung Bahnübergänge
- 73.700,00 € Dachsanierung Dorfgemeinschaftseinrichtungen Kohnsen (KIP)
- 51.190,09 € Energetische Sanierung Grundschule Salzderhelden/
Vogelbeck (KIP)
- 50.315,00 € technische Sanierung Bahnübergänge (KIP)

Finanzierungs-Bestandskonto

- 932.100,00 € Kreditermächtigung 2017 (aufgrund der positiven Liquidität verfallen)

2.5.2. Neu gebildete Ermächtigungsübertragungen im Abschlussjahr

Folgende erhebliche **Ermächtigungsübertragungen** sind im Abschlussjahr gebildet worden:

Aufwandskonten

Im Aufwandsbereich sind Ermächtigungen i. H. v. insgesamt 896.649,44 € ins Folgejahr übertragen worden, davon

- 540.657,14 € aufgrund bereits begründeter rechtlicher Verpflichtungen
- 345.992,30 € aufgrund managementbedingter Einsparungen (insbes. Ortsratsmittel)
- 10.000,00 € aufgrund mehrjähriger Fördermaßnahmen

Die wesentlichen Übertragungen sind:

- 84.946,01 Energetische Stadtsanierung „Beim Hubeweg“
- 50.000,00 Straßenunterhaltung
- 44.664,86 Umbau des FWGH Naensen
- 40.573,13 Umstellung Beleuchtung auf LED, Neues Rathaus
- 40.000,00 Lehrschwimmbecken Lüftung/Entfeuchtung Geschwister-Scholl-Schule
- 34.545,46 Erneuerung der Elektro-Umverteilungen und Zuleitungen Geschwister-Scholl-Schule
- 32.966,39 Mehraufwendungen für doppelte Finanzsoftwarekosten während der Umstellung

Auszahlungs-Bestandskonten

Bei den Auszahlungen sind insgesamt Ermächtigungen i. H. v. 6.749.766,30 € übertragen worden. Die erheblichen Ermächtigungsübertragungen für Maßnahmen, die im Folgejahr fortgesetzt werden sollen bzw. der Maßnahmenbeginn sich ins Folgejahr verschoben hat, sind:

- 2.094.819,27 € Multifunktionshalle, IEK-Projekt
- 1.066.114,53 € Neubau Kindergarten Vogelbeck
- 533.300,00 € Altes Rathaus, Fassensanierung
- 495.000,00 € Neustädter Kirchplatz, Städtebaulicher Denkmalschutz
- 288.991,79 € Städtebaulicher Denkmalschutz, Investitionszuschüsse
- 283.510,00 € Beschaffung LF 10
- 216.185,14 € Einbeck, Ausbau der Hullerser Landstraße
- 200.000,00 € GS „Auf dem Berge“, Dacherneuerung KIP II
- 184.812,81 € Sanierung der Lehmmauer im Amtspark Greene

- 163.600,00 € Geschwister-Scholl-Schule, Energetische Sanierung KIP II
- 152.872,05 € GS am Teichenweg, Erneuerung der Fenster und Türen KIP II
- 148.500,00 € Stadtanteil Breitband
- 138.080,38 € Archäologische Grabung „Weinberg“
- 87.050,00 € Beschaffung TSF-W
- 76.473,63 € Energetische Sanierung der Turnhalle Dassensen
- 56.320,35 € Technische Sanierung von Bahnübergängen, Stadtanteil KIP
- 43.124,50 € Neubau Wissensquartier, Planungskosten
- 33.900,00 € Wenzel, Ausbau der K 658, Löhnefinkstraße, Stadtanteil
- 33.000,00 € Inventar Multifunktionshalle
- 30.000,00 € Sanierung Freizeitgelände Rotenkirchen

Einzahlungs-Bestandskonten

Einzahlungsermächtigungen sind i. H. v. insgesamt 2.439.400,00 € vorgetragen worden:

- 800.000,00 € Multifunktionshalle
- 453.300,00 € Sanierung/Umnutzung des Gewölbekellers im Alten Rathaus
- 302.400,00 € Städtebaufördermittel für Jugendgästehaus
- 147.200,00 € Geschwister-Scholl-Schule, energetische Sanierung KIP
- 137.700,00 € GS am Teichenweg, Energetische Sanierung KIP
- 136.300,00 € Grundschule „Auf dem Berge“ Energetische Sanierung KIP
- 116.000,00 € Sportanlagen Dassensen, Energetische Sanierung KIP
- 100.000,00 € Bahnübergänge, Zuschuss der Ilmebahn
- 98.000,00 € Stampflehmeinfriedungsmauer Amtspark Greene ZILE
- 80.000,00 € Sonderposten des LK NOM, Sanierung Altes Rathaus
- 53.500,00 € technische Sicherung von Bahnübergängen GVFG

Finanzierungs-Bestandskonto

- 678.200,00 € Kreditaufnahmen für Investitionen

2.5.3. Haushaltsvorgriffe im Abschlussjahr

Haushaltsvorgriffe sind im Abschlussjahr nicht getätigt worden.

3. Gliederung der Teilhaushalte

3.1. Aufbau der Teilhaushalte

Folgende Teilhaushalte waren für das Abschlussjahr gebildet worden:

Teilhaushalt	Bezeichnung
01	Interner Service und Finanzen
02	Ortschaften
03	Allgemeine Finanzwirtschaft
04	Sicherheit und Ordnung
05	Schulen und Sport
06	Kultur
07	Soziales, Jugend, Migration
08	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
09	Planung, Wirtschaftsförderung, Stadtforst
10	Tiefbau

3.2. Begründung des Aufbaus

Die im Projekt NKR mit dem ersten doppischen Haushalt 2008 eingeführte Teilhaushaltsstruktur ist im Wesentlichen aus der damals bestehenden Organisationsstruktur abgeleitet worden. Aufgrund der besonders großen Haushaltsvolumina der Fachbereiche sind die Teilhaushalte in diesen Organisationen auf die Sachgebietsebene heruntergebrochen worden. Darüber hinaus ist für die kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung und Winterdienst ein eigener Teilhaushalt gebildet worden. Die Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen der zentralen Finanzleistungen sind in einem separaten Teilhaushalt gebündelt, da der Überschuss hieraus zur Finanzierung sämtlicher Aufgaben der Stadtverwaltung dienen soll. Die Zuordnung der Produkte ergab sich im Wesentlichen aus der Aufgabenzuordnung laut Organigramm.

3.3. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die 9 Teilhaushalte des Vorjahres sind an die zum 1.1.2017 eingeführte Organisationsstruktur mit dem Haushalt 2018 angepasst und zu 10 Teilhaushalten erweitert worden. Folgende Änderungen sind vorgenommen worden:

Teilhaushalt	Bezeichnung	ehemaliger Teilhaushalt 2017
01	Interner Service und Finanzen	Abspaltung Stadtforst
02	Ortschaften	Keine Änderungen
03	Allgemeine Finanzwirtschaft	Keine Änderungen
04	Sicherheit und Ordnung	Keine Änderungen
05	Schulen und Sport	Keine Änderungen
06	Kultur	Keine Änderungen
07	Soziales, Jugend, Migration	Keine Änderungen
08	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Zuvor TH 08 und Stadtforst
09	Planung, Wirtschaftsförderung, Stadtforst	Zuvor TH 08
10	Tiefbau	Zuvor TH 08 und 09

4. Prognose und Risikobericht

Eine sorgfältige Quantifizierung der Risiken ist nur dann möglich, wenn verlässliche und anerkannte Methoden zur Quantifizierung vorliegen und die Ermittlung dieser Risiken wirtschaftlich zu vertreten ist. Da bisher bei der Stadt Einbeck kein systematisches Risikomanagement installiert ist, ist eine sorgfältige Quantifizierung der Risiken momentan nicht möglich, daher sind die folgenden Ausführungen allgemein gehalten.

Das Recht und die Pflicht der Stadt Einbeck als Mittelzentrum ihre kommunalen Aufgaben im übertragenen und im eigenen Bereich stetig erfüllen zu können, wird weiterhin insbesondere durch die folgenden **Risiken** bedroht (eine erkennbare Verbesserung zum Vorjahr ist nicht eingetreten):

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Stadt Einbeck als Kommunalverwaltung ist bei der Erfüllung ihrer Aufgaben massiv von den Gesetzgebungsvorhaben des Landes und des Bundes abhängig. Trotz langjähriger Forderungen der Kommunalen Spitzenverbände ist das **Konnexitätsprinzip** noch immer nicht vollumfänglich umgesetzt, so dass die Kommunen weiterhin aus eigenen Mitteln Aufgaben (mit-) finanzieren müssen, die ihnen von oben aufgegeben worden sind, ohne die nötigen Finanzmittel dafür zu erhalten. Beispielhaft seien hier wiederholt die Kosten für die Kinderbetreuung genannt, zu denen neben den Kosten für die Kindergärten auch die Kosten für Krippen, Horte und Ganztagschulen zählen.

Insbesondere die Verteilung der Mittel im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs ist für die Stadt Einbeck keine verlässliche Einnahmequelle, auf deren Grundlage eine dauerhafte

Aufgabenerfüllung sichergestellt werden kann.

Die **Einnahmeerwartungen** der Stadt Einbeck hängen durch den hohen Anteil der Steuererträge an den Gesamterträgen stark von der gesamtwirtschaftlichen Lage ab. Negative wirtschaftliche Entwicklungen führen, wenn auch zeitverzögert, zwangsläufig zu einer deutlichen Verschlechterung der Einnahmesituation. Die Finanzierung der städtischen Aufgaben und damit eine stetige Aufgabenerfüllung werden dadurch beeinträchtigt.

Personalausstattung

In den vergangenen Jahren hat es intern diverse Stellenverschiebungen und Aufgabenverlagerungen gegeben. Ein großer Teil der ehemaligen Führungskräfte ist altersbedingt ausgeschieden. Gleichzeitig nimmt die Aufgaben- und Informationsfülle kontinuierlich zu. Nur aufgrund der Erfahrung der überwiegend langjährigen Bediensteten war es unter diesen Umständen bisher möglich, die stetige Aufgabenerfüllung auf einem guten Niveau sicherzustellen. Dies wird zunehmend schwieriger, da neue Bedienstete hinzukommen und die notwendige Einarbeitung nicht immer gewährleistet werden kann. Insbesondere längere Ausfallzeiten können zu Engpässen führen, die nur bedingt durch den Einsatz von „Springern“ kompensiert werden können. Um auch in Zukunft sicherzustellen, dass alle wichtigen Aufgaben ohne größere Verzögerungen fertiggestellt werden können ist es wichtig, Überlastungen frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig gegenzusteuern. Dafür ist eine durchgängige Vertretungsregelung, ein frühzeitiger Wissenstransfer und eine gute technische Ausstattung sowie ein wirksames Gesundheitsmanagement erforderlich, ebenso wie eine kontinuierliche Aus- und Fortbildung sowie eine rechtzeitige Übernahme qualifizierter Nachwuchskräfte. Mit der Bearbeitung dieser Themen ist begonnen worden.

Chancen

Neben den genannten Risiken sind jedoch auch deutliche Chancen für die Stadt Einbeck zu erkennen:

Wesentliche Ziele des **Zukunftsvertrages** konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden. Insbesondere mit der Übernahme eines großen Teils der aufgelaufenen Liquiditätskredite durch das Land konnte die Verschuldung deutlich reduziert werden und es ist keine Belastung durch im Ergebnishaushalt durch Liquiditätskreditzinsen mehr vorhanden. Auch die Eindämmung der freiwilligen Leistungen und die Umsetzung nachhaltiger Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen (z. B. die Erhöhung und Angleichung der Hebesätze) haben insgesamt zu einer Stabilisierung der Haushaltslage geführt, so dass die Fehlbeträge der Vorjahre bereits 2015 vollständig abgedeckt werden konnten. Natürlich hat auch die gute Konjunkturentwicklung mit steigenden Steuererträgen und das niedrige Zinsniveau einen wesentlichen Anteil an der positiven Entwicklung. Der Abbau der investiven Verschuldung konnte eingeleitet werden und Liquiditätskredite sind momentan nicht erforderlich.

Aufgaben müssen vollständig analysiert und **Einsparpotentiale** konsequent genutzt werden. Hierbei darf es keine Tabus geben. Nur eine Konzentration auf die wesentlichen Aufgaben und eine wirtschaftliche Durchführung dieser, kann der Stadt die Handlungsfähigkeit zurückbringen, die sie benötigt, um sich als attraktives Mittelzentrum für die Zukunft sicher zu positionieren.

Mit dem Leitbild der Stadt haben Politik und Verwaltung 2016 den Weg zu einer **strategischen**

Gesamtsteuerung eröffnet. Zu einer wirksamen strategischen Gesamtsteuerung ist es nun notwendig, aus diesen strategischen Leitlinien gemeinsame strategische Ziele für die einzelnen Handlungsfelder mit Politik und Verwaltung zu entwickeln und zur Grundlage für die künftige Verwaltungs- und Haushaltssteuerung zu machen, da nur so die Teilhaushalts- und Produktverantwortlichen klare Wirkungsziele für ihre Bereiche ableiten können, die zur Erreichung der übergeordneten Ziele beitragen. Diese können dann bis auf die Ebene der Mitarbeiterzielvereinbarungen konkretisiert werden. Die Verwaltung hat ein entsprechendes Projekt im Dezember 2017 angestoßen. Die ersten Ergebnisse dieser strategischen Steuerung werden in Teil VI- Anhang Abschnitt 4, den wesentlichen Abweichungen in den Teilhaushalten dargestellt. Die Steuerung erfolgt über die Definition von Produktzielen, strategischer Maßnahmenplanung sowie Budgeteinhaltung anhand einer Ampelfunktion. Die Ausweitung auf weitere Produkte sowie die fortlaufende Optimierung des Controllings werden auch im Folgejahr fortgeführt.

Die Stadt Einbeck positioniert sich als **attraktives Mittelzentrum** durch die Aktivitäten im Bereich der Stadtplanung (Fachwerk5Eck, Städtebaulicher Denkmalschutz etc.). Auch die Soziale Infrastruktur (heimatnahe Schulstandorte, Kinderbetreuungsangebote, Freizeit-angebote für Jugendliche etc.) machen die Stadt zu einem lebenswerten Umfeld, insbesondere für Familien. Die Magnetwirkung von Leuchttürmen mit überregionaler Strahlkraft, wie z. B. der P.S.-Speicher, können sich positiv auf die Entwicklung der Stadt auswirken. Nicht zuletzt die durchgeführte Reaktivierung des Bahnhofpunktes Einbeck leistet einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Mobilität der Bewohner und Einpendler Einbecks und bietet die Chance, Einbeck für Bahnreisende zu erschließen.

gez.

Einbeck, den 8. Juni 2023

Ergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
	ordentliche Erträge							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	35.114.493,24	32.001.400,00	0,00	32.700.210,15	698.810,15	0,00	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	14.113.369,10	11.316.300,00	0,00	10.390.779,58	925.520,42-	0,00	-
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.623.700,98	1.592.000,00	0,00	1.577.011,93	14.988,07-	0,00	-
4.	sonstige Transfererträge	17.071,40	16.400,00	0,00	15.819,10	580,90-	0,00	-
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	1.957.233,42	1.628.100,00	0,00	1.840.123,77	212.023,77	0,00	-
6.	privatrechtliche Entgelte	1.424.961,34	1.629.200,00	0,00	1.616.117,16	13.082,84-	0,00	-
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	724.288,12	645.200,00	0,00	660.503,99	15.303,99	0,00	-
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.649.702,98	512.000,00	0,00	1.227.499,77	715.499,77	0,00	-
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11.	sonstige ordentliche Erträge	2.095.234,29	1.969.000,00	0,00	4.680.195,23	2.711.195,23	0,00	-
12.	= Summe ordentliche Erträge	58.720.054,87	51.309.600,00	0,00	54.708.260,68	3.398.660,68	0,00	-
	ordentliche Aufwendungen							
13.	Personalaufwendungen	11.813.482,02	11.956.000,00	0,00	12.414.385,88	458.385,88	0,00	377.766,72
14.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Ergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
15.	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	5.947.372,19	6.450.600,00	0,00	6.006.193,23	444.406,77-	960.642,81	0,00
16.	Abschreibungen	2.569.195,94	2.635.300,00	0,00	6.702.380,71	4.067.080,71	0,00	4.101.804,16
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	612.761,67	645.400,00	0,00	848.971,58	203.571,58	0,00	284.570,00
18.	Transferaufwendungen	24.819.927,00	22.416.000,00	0,00	23.149.569,21	733.569,21	0,00	484.165,90
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.499.689,44	5.627.800,00	0,00	5.219.956,53	407.843,47-	59.608,49	1.032,74
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	51.262.428,26	49.731.100,00	0,00	54.341.457,14	4.610.357,14	1.020.251,30	5.249.339,52
21.	= ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen) Jahresüberschuss(+), Jahresfehlbetrag(-)	7.457.626,61	1.578.500,00	0,00	366.803,54	1.211.696,46-	1.020.251,30-	5.249.339,52-
22.	außerordentliche Erträge	259.624,73	0,00	0,00	4.313.956,64	4.313.956,64	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	250.947,90	23.300,00	0,00	124.996,87	101.696,87	0,00	101.747,38
24.	= außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	8.676,83	23.300,00-	0,00	4.188.959,77	4.212.259,77	0,00	101.747,38-
	= Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	7.466.303,44	1.555.200,00	0,00	4.555.763,31	3.000.563,31	1.020.251,30-	5.351.086,90-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
- 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
- 3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
- 4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Finanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
	Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	35.166.582,25	32.001.400,00	0,00	29.432.758,22	2.568.641,78-	-	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	14.249.117,94	11.316.300,00	0,00	10.432.926,15	883.373,85-	-	-
3.	sonstige Transfereinzahlungen	35.788,67	16.400,00	0,00	44.680,47	28.280,47	-	-
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	1.935.909,25	1.628.100,00	0,00	1.865.714,14	237.614,14	-	-
5.	privatrechtliche Entgelte ³⁾	1.557.995,27	1.629.200,00	0,00	1.523.655,22	105.544,78-	-	-
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	740.044,39	645.200,00	0,00	845.119,79	199.919,79	-	-
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.672.778,45	512.000,00	0,00	749.245,58	237.245,58	-	-
8.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.702.259,94	1.649.400,00	0,00	1.779.096,35	129.696,35	-	-
9.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.060.476,16	49.398.000,00	0,00	46.673.195,92	2.724.804,08-	-	-
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10.	Personalauszahlungen	10.983.250,25	11.935.200,00	0,00	11.822.140,66	113.059,34-	-	-
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	5.781.740,53	6.450.600,00	0,00	6.267.726,52	182.873,48-	960.642,81	918.325,20
13.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	580.225,67	645.400,00	0,00	848.890,72	203.490,72	0,00	284.570,00

Finanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
14.	Transferauszahlungen ³	22.028.391,53	22.439.300,00	0,00	23.103.969,52	664.669,52	0,00	1.180.272,72
15.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.477.427,84	5.627.800,00	0,00	5.374.843,37	252.956,63-	59.608,49	543.368,21
16.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.851.035,82	47.098.300,00	0,00	47.417.570,79	319.270,79	1.020.251,30	3.421.952,35
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 abzüglich Zeile 16)	12.209.440,34	2.299.700,00	0,00	744.374,87-	3.044.074,87-	1.020.251,30-	3.421.952,35-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
18.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	459.246,18	2.802.500,00	0,00	1.434.541,90	1.367.958,10-	1.442.685,36	0,00
19.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	67.493,07	30.000,00	0,00	80.540,23	50.540,23	0,00	-
20.	Veräußerung von Sachvermögen	520.373,57	289.000,00	0,00	442.099,63	153.099,63	0,00	-
21.	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	32.000,00	32.000,00	0,00	-
22.	sonstige Investitionstätigkeit	51.535,54	38.800,00	0,00	38.861,28	61,28	0,00	-
23.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.098.648,36	3.160.300,00	0,00	2.028.043,04	1.132.256,96-	1.442.685,36	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
24.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.180,03	290.000,00	0,00	188.835,08	101.164,92-	0,00	-
25.	Baumaßnahmen	2.711.785,95	3.881.600,00	0,00	2.729.601,75	1.151.998,25-	3.583.652,28	1.108.038,75
26.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	644.012,56	408.500,00	0,00	415.469,18	6.969,18	601.158,42	0,00

Finanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
27.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	51.762,11	100.000,00	0,00	10.123,70	89.876,30-	0,00	189,65
28.	Aktivierbare Zuwendungen	482.453,77	961.200,00	0,00	188.789,45	772.410,55-	956.818,59	0,00
29.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.897.194,42	5.641.300,00	0,00	3.532.819,16	2.108.480,84-	5.141.629,29	1.108.228,40
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	2.798.546,06-	2.481.000,00-	0,00	1.504.776,12-	976.223,88	3.698.943,93-	1.108.228,40-
32.	= Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	9.410.894,28	181.300,00-	0,00	2.249.150,99-	2.067.850,99-	4.719.195,23-	4.530.180,75-
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	4.677.300,00	0,00	595.679,30	4.081.620,70-	932.100,00	0,00
34.	- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionen	1.352.626,92	4.496.000,00	0,00	1.990.452,87	2.505.547,13-	0,00	0,00
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 33 und 34)	1.352.626,92-	181.300,00	0,00	1.394.773,57-	1.576.073,57-	932.100,00	0,00
36.	= Finanzmittelveränderung (Zeile 32 und 35)	8.058.267,36	0,00	0,00	3.643.924,56-	3.643.924,56-	3.787.095,23-	4.530.180,75-

Finanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
37.	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	1.223.518,04	0,00	0,00	1.264.696,58	1.264.696,58	0,00	0,00
38.	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	1.241.267,95-	0,00	0,00	1.273.603,70-	1.273.603,70-	0,00	1.273.603,70-
39.	= Saldo aus haushaltunwirksamen Vorgängen (Zeile 37 und Zeile 38)	17.749,91-	0,00	0,00	8.907,12-	8.907,12-	0,00	1.273.603,70-
40.	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41.	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 36, 39 und 40)	8.040.517,45	0,00	0,00	3.652.831,68-	3.652.831,68-	3.787.095,23-	5.803.784,45-

¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit²⁾ ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit³⁾ außer für Investitionstätigkeit⁴⁾ Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)⁵⁾ Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.⁶⁾ Die Zeilen 38 bis 42 können optional ergänzt werden.



Teil V – Schlussbilanz zum 31.12.2018

Inhalt Teil V - Schlussbilanz

A. Bilanz (§ 55 Abs. 2 und 3 KomHKVO)	55
B. Darstellung unter der Bilanz (§ 55 Abs. 4 KomHKVO)	57
C. Bilanz in der komprimierten Darstellungsform (§ 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)	58

A. Bilanz (§ 55 Abs. 2 und 3 KomHKVO)**Bilanz der Stadt Einbeck zum 31.12.2018**

Aktiva		31.12.2017	31.12.2018	Passiva		31.12.2017	31.12.2018
		-Euro-	-Euro-			-Euro-	-Euro-
1. Immaterielles Vermögen¹		1.353.626,14	2.395.331,19	1. Nettoposition		80.561.698,96	85.347.594,82
1.1. Konzessionen		0,00	0,00	1.1. Basisreinvermögen		43.927.867,19	43.981.143,44
1.2. Lizenzen		154.857,09	138.486,28	1.1.1. Reinvermögen		43.927.867,19	43.981.143,44
1.3. Ähnliche Rechte		0,00	0,00	1.1.2. Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)		0,00	0,00
1.4. Geleistete Investitionszuweisungen und –Zuschüsse		1.160.175,54	1.788.999,46	1.2. Rücklagen		4.601.080,18	12.085.116,61
1.5. Aktivierter Umstellungsaufwand		0,00	0,00	1.2.1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		2.712.594,58	10.173.709,05
1.6. Sonstiges immaterielles Vermögen		38.593,51	467.845,45	1.2.2. Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		1.335.952,39	1.344.629,22
2. Sachvermögen¹		97.999.031,03	100.679.161,15	1.2.3. Rücklagen aus Investitionszuweisungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände		0,00	0,00
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		14.504.985,08	17.179.916,74	1.2.4. Zweckgebundene Rücklagen		552.533,21	566.778,34
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		38.096.165,52	39.165.254,54	1.2.5. Sonstige Rücklagen		0,00	0,00
2.3. Infrastrukturvermögen		38.054.512,26	36.926.568,83	1.3. Jahresergebnis		7.466.303,44	4.555.763,31
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken		561.592,18	611.264,50	1.3.1. Fehlbeträge aus Vorjahren		0,00	0,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		312.681,64	1.028.920,01	1.3.1.1. Fehlbeträge aus Vorjahren mit einer epidemischen Lage (§ 182 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 NKomVG)		0,00	0,00
2.6. Maschinen technische Anlagen; Fahrzeuge		2.432.714,94	2.314.315,21	1.3.1.2. Fehlbeträge aus anderen Vorjahren		0,00	0,00
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung. Pflanzen und Tiere		1.385.119,05	1.292.601,51	1.3.2. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)		7.466.303,44	4.555.763,31
2.8. Vorräte		0,00	0,00	1.4. Sonderposten ¹		24.566.448,15	24.725.571,46
2.9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		2.651.260,36	2.160.319,81	1.4.1. Investitionszuweisungen und -zuschüsse		21.197.303,83	21.599.205,24
3. Finanzvermögen¹		24.762.075,17	25.347.590,13	1.4.2. Beiträge und ähnliche Entgelte		2.742.138,03	2.710.037,89
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen		12.442.988,96	12.452.988,96	1.4.3. Gebührenausschlag		130.612,89	119.798,54
3.2. Beteiligungen		863.120,05	863.120,05	1.4.4. Bewertungsausgleich		0,00	0,00
3.3. Sondervermögen mit Sonderrechnung		5.023.132,98	4.930.262,92	1.4.5. erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten		197.375,57	30.100,00
3.4. Ausleihungen		2.763.230,70	2.724.369,42	1.4.6. Sonstige Sonderposten		299.017,83	266.429,79
3.5. Wertpapiere		0,00	0,00	2. Schulden		29.056.850,00	28.412.023,19
3.6. Öffentlich-rechtliche Forderungen		1.355.260,76	559.774,86	2.1. Geldschulden		26.352.890,63	26.807.408,92
3.7. Forderungen aus Transferleistungen		675.634,75	694.128,45	2.1.1. Anleihen ²		0,00	0,00
3.8. Privatrechtliche Forderungen		1.151.123,03	2.660.487,07	2.1.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ²		26.352.890,63	26.807.408,92
3.9. Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände		487.583,94	462.458,40	2.1.3. Liquiditätskredite		0,00	0,00
4. Liquide Mittel		8.822.348,84	5.169.617,16	2.1.4. Sonstige Geldschulden ²		0,00	0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung		195.451,39	204.422,63	2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		0,00	0,00
				2.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.016.174,15	642.477,98
				2.4. Transferverbindlichkeiten ¹		5.000,00	0,00
				2.4.1. Finanzausgleichsverbindlichkeiten		0,00	0,00
				2.4.2. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke		0,00	0,00
				2.4.3. Verbindlichkeiten aus Schuldendienst-hilfen		0,00	0,00
				2.4.4. Soziale Leistungsverbindlichkeiten		0,00	0,00
				2.4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen		5.000,00	0,00
				2.4.6. Steuerverbindlichkeiten		0,00	0,00
				2.4.7. Andere Transferverbindlichkeiten		0,00	0,00
				2.5. Sonstige Verbindlichkeiten ¹		1.682.785,22	962.136,29
				2.5.1. Durchlaufende Posten		664.305,46	653.999,81
				2.5.1.1. Verrechnete Mehrwertsteuer		27.214,32	22.182,80
				2.5.1.2. Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer		0,00	0,00
				2.5.1.3. Sonstige durchlaufende Posten		637.091,14	631.817,01
				2.5.2. Abzuführende Gewerbesteuer		0,00	0,00
				2.5.3. Empfangene Anzahlungen		0,00	0,00
				2.5.4. Andere sonstige Verbindlichkeiten		1.018.479,76	308.136,48

Aktiva	31.12.2017	31.12.2018	Passiva	31.12.2017	31.12.2018
-Euro-	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
			3. Rückstellungen	23.309.571,21	19.937.253,41
			3.1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen ¹	19.098.555,00	18.856.983,00
			3.1.1. Pensionsrückstellungen	16.621.891,00	16.368.906,00
			3.1.2. Beihilferückstellungen	2.476.664,00	2.488.077,00
			3.2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen ³	522.620,19	450.440,43
			3.3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung ³	56.865,74	78.104,59
			3.4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien ³	0,00	0,00
			3.5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten ³	0,00	0,00
			3.6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen ³	3.294.300,00	0,00
			3.7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren ³	112.676,72	222.637,63
			3.8. Andere Rückstellungen	224.553,56	329.087,76
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	204.412,40	99.250,84
Bilanzsumme	133.132.532,57	133.796.122,26	Bilanzsumme	133.132.532,57	133.796.122,26

Unterschrift	
Einbeck, den 8. Juni 2023	Bürgermeisterin Dr. Sabine Michalek

¹ Die mit der Fußnote ¹ gekennzeichneten Bilanzposten können in der zu veröffentlichenden Bilanz als Gesamtsummen ohne Untergliederung ausgewiesen werden.

² Für die mit der Fußnote ² gekennzeichneten Bilanzposten gilt, dass sie in der zu veröffentlichenden Bilanz zusammengefasst als Nr. „2.1.5 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)“ ausgewiesen werden dürfen.

³ Für die mit der Fußnote ³ gekennzeichneten Bilanzposten gilt, dass sie in der zu veröffentlichenden Bilanz mit dem Bilanzposten Nr. 3.9 „Andere Rückstellungen“ zusammengefasst ausgewiesen werden dürfen.

B. Darstellung unter der Bilanz (§ 55 Abs. 4 KomHKVO)

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre, insbesondere:

1. Haushaltsreste¹

In das Haushaltsjahr 2019 sind Reste in folgender Höhe übertragen worden:

• für Investitionsauszahlungen	6.749.766,30
• für Investitionseinzahlungen	2.439.400,00
• für Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	678.200,00
• für Aufwendungen.....	896.649,44
Summe:	10.764.015,74

2. Bürgschaften²

Die Restschuld der übernommenen Bürgschaften beläuft sich zum 31.12.2018 auf **2.337.861,61 €** und untergliedern sich in Darlehen an verbundene Unternehmen & Genossenschaften sowie Wohnbaudarlehen.

3. Gewährleistungsverträge²

Es sind keine Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre aus Gewährleistungsverträgen gegeben.

4. in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht in Anspruch genommen worden.

5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Es sind keine Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre aus Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften gegeben.

6. über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge

Gem. § 55 Abs. 4 KomHKVO sind über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge auszuweisen wie folgt:

• Erstattungen	134.162,97 €
• Gewerbesteuer	114.283,90 €
• Stundungszinsen und Verspätungszuschläge	21.508,55 €
• Ersatzvornahmen.....	5.209,28 €
• Bauaufsichtsgebühren	2.416,89 €
• Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.380,00 €
• Gebühren für Gewerbeangelegenheiten	2.374,00 €
• Grundabgaben	1.600,00 €
Summe:	283.935,59 €

¹ Für eine genaue Übersicht siehe Abschnitt 2.5 des Rechenschaftsberichtes

² Eine genaue Aufstellung ist der Bürgschaftsübersicht als Anlage des Anhangs zu entnehmen.

C. Bilanz in der komprimierten Darstellungsform (§ 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

Veröffentlichung der Bilanz der Stadt Einbeck zum 31.12.2018

Aktiva		31.12.2017	31.12.2018	Passiva		31.12.2017	31.12.2018
		-Euro-	-Euro-			-Euro-	-Euro-
1.	Immaterielles Vermögen	1.353.626,14	2.395.331,19	1.	Nettoposition	80.561.698,96	85.347.594,82
2.	Sachvermögen	97.999.031,03	100.679.161,15	1.1.	Basisreinvermögen	43.927.867,19	43.981.143,44
3.	Finanzvermögen	24.762.075,17	25.347.590,13	1.2.	Rücklagen	4.601.080,18	12.085.116,61
4.	Liquide Mittel	8.822.348,84	5.169.617,16	1.3.	Jahresergebnis	7.466.303,44	4.555.763,31
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	195.451,39	204.422,63	1.4.	Sonderposten	24.566.448,15	24.725.571,46
				2.	Schulden	29.056.850,00	28.412.023,19
				2.1.	Geldschulden - davon	26.352.890,63	26.807.408,92
				2.1.1.	Liquiditätskredite	0,00	0,00
				2.1.2.	Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	26.352.890,63	26.807.408,92
				2.2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
				2.3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.016.174,15	642.477,98
				2.4.	Transferverbindlichkeiten	5.000,00	0,00
				2.5.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.682.785,22	962.136,29
				3.	Rückstellungen	23.309.571,21	19.937.253,41
				4.	Passive Rechnungsabgrenzung	204.412,40	99.250,84
Bilanzsumme		133.132.532,57	133.796.122,26	Bilanzsumme		133.132.532,57	133.796.122,26

Inhalt Teil VI. – Anhang mit Anlagen

1. Ergebnisrechnung	60
1.1. Ordentliche Erträge.....	60
1.2. Ordentliche Aufwendungen.....	61
1.3. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen.....	62
1.4. Ergebnis.....	62
2. Finanzrechnung	63
2.1. Laufende Verwaltungstätigkeit.....	63
2.2. Investitionstätigkeit.....	63
2.3. Finanzierungstätigkeit	65
2.4. Endbestand an Zahlungsmitteln	65
3. Bilanz	66
3.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	66
3.2. Aktiva	69
3.3. Passiva.....	79
4. Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen der Teilergebnisrechnungen	84
4.1. Teilhaushalt 1 – Interner Service und Finanzen	84
4.2. Teilhaushalt 2 – Ortschaften.....	90
4.3. Teilhaushalt 3 – Allgemeine Finanzwirtschaft.....	91
4.4. Teilhaushalt 4 – Sicherheit und Ordnung	92
4.5. Teilhaushalt 5 – Schulen und Sport.....	94
4.6. Teilhaushalt 6 – Kultur	95
4.7. Teilhaushalt 7 – Soziales, Jugend, Migration	98
4.8. Teilhaushalt 8 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement.....	102
4.9. Teilhaushalt 9 – Planung, Wirtschaftsförderung, Stadtforst	104
4.10. Teilhaushalt 10 – Tiefbau.....	107
5. Sonstige Angaben	110
5.1. Vorbelastung künftiger Jahre	110
5.2. Kostenrechnende Einrichtungen	111
5.3. Zusammensetzung des Rates.....	112
5.4. Besonderheiten im Hinblick auf die Softwareumstellung	113
6. Zusammenfassende Angaben zum Jahresergebnis 2018	113
A1 – Anlagenübersicht gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO	114
A2 – Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO.....	115
A3 – Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO	116
A4 – Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO.....	117
A5 – Beteiligungsübersicht Stadt Einbeck 2018	118
A6 – Bürgerschaftsübersicht Stadt Einbeck 2018.....	119

1. Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung wird der tatsächliche **Ressourcenverbrauch** (Aufwand) und das **Ressourcenaufkommen** (Ertrag) unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung dargestellt. Das Jahresergebnis als Saldo aus Erträgen und Aufwendungen fließt als Überschuss oder als Fehlbetrag in die Nettoposition der Bilanz ein. Die Ergebnisrechnung kann mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung verglichen werden.

Im Bericht über die Ergebnisse ist über die wesentlichen Abweichungen gegenüber den Haushaltsansätzen zu berichten. Als wesentlich werden Abweichungen eingestuft, die um mehr als 5 % jedoch mindestens 10.000 € bzw. bei geringerer prozentualer Abweichung jedoch um mehr als 100.000 € vom Haushaltsansatz abweichen.

1.1. Ordentliche Erträge

Haushaltspositionen	Ergebnis VJ	Ergebnis HJ	Ansätze des Haushaltsjahres HJ	Abweichung	
				+/-	in %
1 Steuern und ähnliche Abgaben	35.114.493,24	32.700.210,15	32.001.400,00	698.810,15	2,18%
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.113.369,10	10.390.779,58	11.316.300,00	-925.520,42	-8,18%
3 Auflösungserträge aus Sonderposten	1.623.700,98	1.577.011,93	1.592.000,00	-14.988,07	-0,94%
4 sonstige Transfererträge	17.071,40	15.819,10	16.400,00	-580,90	-3,54%
5 öffentlich-rechtliche Erträge	1.957.233,42	1.840.123,77	1.628.100,00	212.023,77	13,02%
6 privatrechtliche Erträge	1.424.961,34	1.616.117,16	1.629.200,00	-13.082,84	-0,80%
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	724.288,12	660.503,99	645.200,00	15.303,99	2,37%
8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.649.702,98	1.227.499,77	512.000,00	715.499,77	139,75%
9 aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11 sonstige ordentliche Erträge	2.095.234,29	4.680.195,23	1.969.000,00	2.711.195,23	137,69%
12 Ordentliche Erträge	58.720.054,87	54.708.260,68	51.309.600,00	3.398.660,68	6,62%

Die **Summe der ordentlichen Erträge** liegt mit **54.708.260,68 €** um 3.398.660,68 € über den geplanten Ansätzen. Dies entspricht einer **positiven Abweichung von rd. 6,62 %**.

Die Erträge aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** betragen 32.700.210,15 €, dies sind 698.810,15 € mehr als geplant.

Aus **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sind 10.390.779,58 € und damit 925.520,42 € weniger erzielt als geplant. Davon entfallen 7.627.384,00 € auf Schlüsselzuweisungen vom Land, 886.464,00 € auf Zuweisungen für Aufgaben aus dem übertragenen Wirkungskreis, 1.088.817,41 € auf Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land und 593.761,39 € auf Zuweisungen vom Landkreis Northeim.

Die **öffentlich-rechtlichen Erträge** betragen 1.840.123,77 €, dies sind 212.023,77 € mehr als geplant. Im Wesentlichen betrifft dies die Verwaltungsgebühren.

Die **Zinsen und ähnliche Finanzerträge** belaufen sich auf 1.227.499,77 € und sind damit um 715.499,77 € oder 139,75 % höher ausgefallen als geplant. Die Mehrerträge resultieren aus der Verzinsung von Steuernachforderungen i. H. v. 827.003,68 € und diversen kleineren Abweichungen.

Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** beläuft sich das Ergebnis auf 4.680.195,23 €, 2.711.195,23 € mehr als erwartet. Die Mehrerträge resultieren hauptsächlich auf der Auflösung von Rückstellungen i. H. v. 2.915.351,00 € gegenüber 319.600,00 € an geplanten Auflösungen sowie Mehrerträgen von 112.435,27 € gegenüber dem Ansatz im Bereich der Konzessionsabgaben.

1.2. Ordentliche Aufwendungen

Haushaltspositionen	Ergebnis VJ	Ergebnis HJ	Ansätze des Haushaltsjahres HJ	Abweichung	
				+/-	in %
13 Personalaufwendungen	11.813.482,02	12.414.385,88	11.956.000,00	458.385,88	3,83%
14 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	5.947.372,19	6.006.193,23	6.450.600,00	-444.406,77	-6,89%
16 Abschreibungen	2.569.195,94	6.702.380,71	2.635.300,00	4.067.080,71	154,33%
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	612.761,67	848.971,58	645.400,00	203.571,58	31,54%
18 Transferaufwendungen	24.819.927,00	23.149.569,21	22.416.000,00	733.569,21	3,27%
19 sonstige ordentliche Aufwendungen	5.499.689,44	5.219.956,53	5.627.800,00	-407.843,47	-7,25%
20 Ordentliche Aufwendungen	51.262.428,26	54.341.457,14	49.731.100,00	4.610.357,14	9,27%

Die **Summe der ordentlichen Aufwendungen** beträgt **54.341.457,14 €** und damit 4.610.357,14 € mehr als geplant. Dies bedeutet **Mehraufwendungen** von **9,27 %**, davon belaufen sich allein die Abweichungen bei den Abschreibungen auf +4,07 Mio. Euro.

Die **Aufwendungen für Personal** liegen um 458.385,88 € über den Planungen. Die Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte und Arbeitnehmer sowie Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beamte und Arbeitnehmer.

Einsparungen ergeben sich bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von insgesamt 444.406,77 €. Während in diesem Bereich bei den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 232.423,73 € mehr angefallen sind, ergeben sich Minderaufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (-176.632,68 € im Vergleich zur Planung), für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (-310.989,02 €) und Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (-3.668,21 €).

Die **Abschreibungen** liegen um 4.067.080,71 € oder 154,33 % über den Planungen. Im Wesentlichen betrifft dies die Abschreibungen auf Forderungen. Hierbei beträgt die Summe der Wertberichtigungen zum 31.12.2018 rd. 1,3 Mio. Euro (davon in 2018 vorzunehmende Erhöhungen: 27.430,06 €).

Die geplanten Ansätze für **Zinsaufwendungen** sind um 203.571,58 € überschritten. Es sind Mehraufwendungen bei der Verzinsung von Steuernachforderungen nach § 233a AO entstanden.

Bei den **Transferaufwendungen** mit insgesamt 23.149.569,21 € sind die Ansätze um 733.569,21 € überschritten. Die wesentlichen Abweichungen resultieren aus Zuschüssen an übrige Bereiche (-127.162,78 €), verminderter Gewerbesteuerumlage (-250.613,00 €) aufgrund verminderter Gewerbeerträge und die um 1.048.168,00 € höhere Kreisumlage.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** liegt das Ergebnis mit 5.219.956,53 € um 407.843,47 € unter den Ansätzen. Weniger aufzuwenden als geplant waren für

- Erst. an verbund. Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen 227.108,12 €,
- für Erstattungen an übrige Bereiche..... 45.214,46 €,
- für Geschäftsaufwendungen 38.982,11 €,
- ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit 24.327,52 €,
- für Steuern, Versicherungen, Schadensfälle..... 23.004,64 €,
- und für sonst. Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten 17.156,63 €.

1.3. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge wurden nicht veranschlagt, erwirtschaftet sind **4.313.956,64 €**.

Aus der Herabsetzung von Rückstellungen resultieren außerordentliche Erträge in Höhe von 1.338.493,93 €. Aus Zuschreibungen aus der Werterhöhung von Vermögensgegenständen resultieren Mehrerträge in Höhe von 2.729.322,46 €. Im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und beweglichen Vermögensgegenständen sind Buchgewinne in Höhe von insgesamt 246.140,25 € realisiert.

Außerordentliche **Aufwendungen** waren mit 23.300,00 € eingeplant, ergeben haben sich 124.996,87 €. Davon wurde die außerordentliche Aufwendung in Höhe von 23.249,49 € für den Verlustausgleich 2012 gem. Eigenbetriebsverordnung des Kommunalen Bauhofes gebucht, wogegen die in 2017 gebildete Rückstellung in Höhe von 34.908,25 € nicht aufgelöst wurde. In 2018 ist keine weitere Rückstellung gebildet worden, somit sind 50.578,04 € in der Rückstellung verblieben. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzvermögen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung sind in Höhe von 92.870,06 € gebucht worden. Im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sind Buchverluste in Höhe von 5.574,51 € verbucht worden.

1.4. Ergebnis

Das **ordentliche Ergebnis** schließt mit einem Überschuss in Höhe von 366.803,54 €. Gegenüber dem mit 1.578.500,00 € geplanten Überschuss handelt es sich um eine Verminderung von 1.211.696,46 €.

Das **außerordentliche Ergebnis** schließt mit einem Überschuss in Höhe von 4.188.959,77 € ab, 4.212.259,77 € mehr als veranschlagt.

Das **Jahresergebnis** (Saldo ordentliches und außerordentliches Ergebnis) beträgt insgesamt 4.555.763,31 € und fällt damit um 3.000.563,31 € besser aus als geplant. Der Fehlbetrag aus dem Jahresabschluss 2017 der unselbständigen Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“ in Höhe von 5.035,00 € ist im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadt Einbeck der Rücklage entnommen worden. Auch enthalten ist ein Fehlbetrag aus dem Jahresabschluss der „Erbschaft Denecke“ in Höhe von 40,89 €, der im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadt Einbeck der zweckgebundenen Rücklage zu entnehmen war. Das Jahresergebnis 2017 der „Einbecker Stipendienkasse“ in Höhe von 1.588,03 € wurde im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadt Einbeck der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.

2. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung sind alle **zahlungswirksamen Vorgänge**, also **Ein- und Auszahlungen** der Rechnungsperiode vollständig erfasst, der Zeitpunkt der Zahlung ist maßgeblich. Sie gliedert sich in laufende Verwaltungstätigkeit sowie Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Auch die Finanzrechnung wird in Teilfinanzrechnungen untergliedert. Die Finanzrechnung ist anders als im klassischen kaufmännischen Rechnungswesen im System integriert.

2.1. Laufende Verwaltungstätigkeit

Die Finanzrechnung umfasst Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit, die mit Ausnahme der zahlungsunwirksamen Vorgänge in einem direkten Zusammenhang mit den Erträgen und Aufwendungen im Ergebnishaushalt stehen. Enthalten sind auch Zahlungen, die die Restbuchwerte von veräußerten Vermögensgegenständen übersteigen und damit zu außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen führen sowie Auszahlungen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Rückstellungen, z. B. für Personalauszahlungen im Zusammenhang mit Altersteilzeit. Zahlungen, die wirtschaftlich einem anderen Wirtschaftsjahr zuzuordnen sind, führen zu zeitlichen Verschiebungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung.

Die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit betragen 46.673.295,92 €, die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit 47.417.570,79 €, sodass sich ein **Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit** i. H. v. -744.274,87 € ergibt. Gegenüber der Planung verschlechtert sich das Ergebnis damit um 3.043.974,87 €.

2.2. Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit haben keine direkten Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung, lösen jedoch Erträge und Aufwendungen in den Folgejahren ggfs. durch Personalaufwand, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwand und Abschreibungen aus.

2.2.1. Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Haushaltspositionen	Ergebnis VJ	Ergebnis HJ	Ansatz HJ	Abweichung	
				+/-	in %
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	459.246,18	1.434.541,90	2.802.500,00	-1.367.958,10	-49%
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	67.493,07	80.540,23	30.000,00	50.540,23	168%
21. Veräußerung von Sachvermögen	520.373,57	442.099,63	289.000,00	153.099,63	53%
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	32.000,00	0,00	32.000,00	-
23. Sonstige Investitionstätigkeit	51.535,54	38.861,28	38.800,00	61,28	0%
24. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.098.648,36	2.028.043,04	3.160.300,00	-1.132.256,96	-36%

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit weichen um 36 % (-1.132.256,96 €) von den Ansätzen ab. Die Abweichungen beruhen überwiegend auf ausstehenden **Zuwendungen für Investitionstätigkeit**. Erhaltene Investitionszuschüsse sind als Sonderposten in der Bilanz zu passivieren. Analog zu den Abschreibungen werden die Sonderposten über die Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst und führen in der Ergebnisrechnung zu Erträgen. Mit insgesamt 1.434.541,90 € liegen die Zuwendungen für Investitionstätigkeit um -1.367.958,10 € oder 49 % unter den Planaansätzen. Entsprechende Einnahmereste sind gebildet worden.

Die **Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit** liegen mit 50.540,23 € über den Planungen und betreffen im Wesentlichen Zahlungen auf vorausgeleistete Erschließungsbeiträge.

Bei den **Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen** konnten Mehreinzahlungen von 153.099,63 € durch den Verkauf von verschiedenen Grundstücken erzielt werden.

Das Ergebnis bei den nicht geplanten **Finanzvermögensanlagen** in Höhe von 32.000 € bezieht sich auf die Entnahme aus der Versorgungsrücklage.

2.2.2. Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Haushaltspositionen		Ergebnis VJ	Ergebnis HJ	Ansatz HJ	Abweichung	
					+/-	in %
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.180,03	188.835,08	290.000,00	-101.164,92	-35%
26.	Baumaßnahmen	2.711.785,95	2.729.601,75	3.881.600,00	-1.151.998,25	-30%
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	644.012,56	415.469,18	408.500,00	6.969,18	2%
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	51.762,11	10.123,70	100.000,00	-89.876,30	-90%
29.	Aktivierbare Zuwendungen	482.453,77	188.789,45	961.200,00	-772.410,55	-80%
31.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.897.194,42	3.532.819,16	5.641.300,00	-2.108.480,84	-37%

Für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit standen 5.641.300,00 € bereit. Hinzu kamen übertragene Haushaltsermächtigungen der Vorjahre i. H. v. 5.141.629,29 € und sonstige Ermächtigungen in Höhe von 1.511.252,80 €, so dass insgesamt **12.294.182,09 €** für Investitionen zur Verfügung standen. Die Auszahlungen betragen 3.532.819,16 €. Damit sind Auszahlungsermächtigungen i. H. v. 8.761.362,93 € (2017: 5.972.198,23 €) nicht in Anspruch genommen worden.

Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Mit 188.835,08 € liegen die Auszahlungen um 101.164,92 € unter den Planungen.

Baumaßnahmen

Die Auszahlungen betragen insgesamt 2.726.601,75 € und liegen um 1.151.998,25 € unter den Ansätzen. Um die geplanten Maßnahmen umsetzen zu können, sind Ermächtigungsübertragungen gebildet worden.

Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Es sind 6.969,18 € Mehrauszahlungen angefallen. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen mit einem Wert von 150 € bis 1.000 € (Sammelposten) sind nicht angefallen. Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb einer Wertgrenze von 1.000 € betragen 415.469,18 €.

Erwerb von Finanzvermögensanlagen

Insgesamt betragen die Auszahlungen 10.123,70 € und betreffen die Kapitalerhöhung der Stadtwerke GmbH mit 10.000 € sowie die Zuführung mit 189,65 € bzw. Entnahme mit 65,95 € der Versorgungsrücklage.

Aktivierbare Zuwendungen

Als Beitrag an die Kreisschulbaukasse des Landkreises sind 129.115,00 € geleistet. Für die Erstellung von Bahnübergängen wurden Auszahlungen der Stadtanteile in Höhe von 58.339,65 € an die Ilmebahn GmbH fällig. Zuschüsse an Kindergärten freier Träger für Spielgeräte sind in Höhe von 1.334,80 € ausbezahlt worden.

2.3. Finanzierungstätigkeit

Unter die Finanzierungstätigkeit fällt die Aufnahme und die Tilgung von **langfristigen Krediten**. Die Kreditermächtigung in 2018 betrug:

Ansatz/Ermächtigung 2018	1.596.100 €
<u>+ Übertrag aus Vorjahr</u>	<u>932.100 €</u>
insgesamt	2.528.200 €

Es ist ein Kredit in Höhe von 1.850.000 € für den Neubau des Kindergartens Vogelbeck aufgenommen worden. Die Tilgungsleistungen erfolgten planmäßig.

Die Umschuldungen erfolgten planmäßig.

Die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus 2018 ist mit 672.200,00 € in das Haushaltsjahr 2019 zur teilweisen Finanzierung der zeitverzögerten Investitionen vorgetragen worden.

2.4. Endbestand an Zahlungsmitteln

Die Finanzrechnung weist zum 31.12.2018 einen Zahlungsmittelbestand von **5.169.617,16 €** aus, dieser fließt in die Position liquide Mittel der Aktivseite der Bilanz.

3. Bilanz

Im Gegensatz zur Ergebnis- und Finanzrechnung wird die Bilanz nicht beplant. Auf der Aktivseite (Vermögensseite = Mittelverwendung) werden das immaterielle Vermögen, Sach- und Finanzvermögen, liquide Mittel sowie aktive Rechnungsprüfungsposten zum Stichtag 31.12.2018 ausgewiesen. Auf der Passivseite der Bilanz (Kapitalseite = Mittelherkunft) wird die Finanzierung nach Nettoposition (Eigenkapital), Schulden, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt. Anhand der Entwicklung der Nettoposition wird das wirtschaftliche Handeln der Kommune aufgezeigt.

In Kurzform stellt sie sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2018 - Euro -	+/- ggü. Vorjahr	Passiva	31.12.2018 - Euro -	+/- ggü. Vorjahr
1. Immaterielles Vermögen	2.395.331,19	1.041.705,05	1. Nettoposition	85.347.594,82	4.785.895,86
2. Sachvermögen	100.679.161,15	2.680.130,12	1.1. Basis-Reinvermögen	43.981.143,44	53.276,25
			1.2. Rücklagen	12.085.116,61	7.484.036,43
			1.3. Jahresergebnis	4.555.763,31	-2.910.540,13
			1.4. Sonderposten	24.725.571,46	159.123,31
3. Finanzvermögen	25.347.590,13	585.514,96	2. Schulden	28.412.023,19	-644.826,81
davon			davon		
Langfristige Forderungen	0,00	-484,86	Langfristiges Fremdkapital	18.555.264,99	-8.136.300,88
Mittelfristige Forderungen	274.929,81	74.326,24	Mittelfristiges Fremdkapital	6.694.889,54	6.524.956,28
Kurzfristige Forderungen	3.643.311,55	662.381,44	Kurzfristiges Fremdkapital	3.161.868,66	966.517,79
4. Liquide Mittel	5.169.617,16	-3.652.731,68	3. Rückstellungen	19.937.253,41	-3.372.317,80
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	204.422,63	8.971,24	4. Passive Rechnungsabgrenzung	99.250,84	-105.161,56
Summe Aktiva	133.796.122,26	663.589,69	Summe Passiva	133.796.122,26	663.589,69

3.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze eingehalten worden. Die vorliegende Schlussbilanz ist nach den Vorschriften des NKomVG i. V. m. der KomHKVO erstellt worden.

Die Anwendung von Sonderregelungen zur Aufstellung der ersten Eröffnungsbilanzen der Stadt Einbeck zum 01.01.2008 und der Gemeinde Kreiensen zum 01.01.2010 wirken sich auf die Ergebnisse der Folgejahre aus. Auf die zur Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz angewandten Ausnahmeregelungen bzw. die in Anspruch genommenen Bewertungsvereinfachungen wird daher nachfolgend weiterhin hingewiesen:

- Auf eine Aktivierung der bis zum Eröffnungsbilanzstichtag geleisteten Investitionszuweisungen sowie des Umstellungsaufwands wurde verzichtet.
- Die unbebauten Grundstücke (Grünflächen, Ackerland und die sonstigen unbebauten Grundstücke) der Stadt Einbeck sind mit ihren Anschaffungswerten, ersatzweise mit den Bodenrichtwerten 2000 bzw. den im Rahmen der Inventurvereinfachung empfohlenen qm-Preisen (nicht forstwirtschaftlich bzw. nicht fischereiwirtschaftlich genutzte Flächen, Unland, Brachland und Gräben mit 0,50 €/qm bzw. 0,10 €/qm, Kleingärten mit 30 % des Bodenrichtwertes) bewertet worden. Der Aufwuchs des öffentlichen Grüns (Parkanlagen) ist pauschal als Festwert mit 6,50 €/qm angesetzt worden. Die forstwirtschaftlich genutzten Flächen sind mit 0,25 €/qm bewertet worden, wenn für diese Grundstücke

Anschaffungswerte nicht vorlagen bzw. nur mit unvertretbarem Aufwand hätten ermittelt werden können. Für Grund und Boden der Straßen, Wege und Plätze sind 25 % des Bodenrichtwertes, jedoch mindestens der Bodenrichtwert für Ackerland angesetzt worden.

Die unbebauten Grundstücke (Grünflächen, Ackerland, Wald- und Forstflächen und die sonstigen unbebauten Grundstücke) der Gemeinde Kreiensen sind mit ihren Anschaffungswerten, ersatzweise mit einem Zeitwert angesetzt worden, der sich an den für das Jahr 2000 geltenden Bodenrichtwert orientiert bzw. mit den im Rahmen der Inventurvereinfachung empfohlenen Werten (Wald- und Gehölzflächen mit 0,40 €/qm, Wasserflächen mit 0,10 €/qm, öffentliches Grün und Kleingärten mit 30 % des Bodenrichtwertes und Unland, Flachsroten mit 0,30 €/qm). Für Grund und Boden der Straßen, Wege und Plätze sind 25 % des Bodenrichtwertes für innerörtlich gewidmete Bereiche und der Bodenrichtwert für Ackerland für Bereiche außerhalb der Ortslage angesetzt worden. Der Aufwuchs der Grün- und Außenanlagen ist pauschal als Festwert mit 6,50 €/qm bewertet worden.

Nach dem Jahr 2000 erworbene unbebaute Grundstücke sind sowohl von der Stadt Einbeck als auch von der Gemeinde Kreiensen mit ihren Anschaffungswerten angesetzt worden.

- Die Gebäude der Stadt Einbeck und der Gemeinde Kreiensen sind zu Anschaffungs- und Herstellungswerten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet worden. Für nicht vorhandene Werte sind von der Gemeinde Kreiensen Ersatzwerte nach den Normalherstellungskosten 2000, aufgestellt vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen ermittelt worden.
- Die Bewertung der Aufbauten der Straßen, Gehwege und Plätze erfolgte zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungswerten, in der Gemeinde Kreiensen ersatzweise auf der Grundlage des aktuellen Preisstandes. Die so ermittelten Werte sind von der Gemeinde Kreiensen auf das tatsächliche Baujahr zurückindiziert und in verschiedene Klassen eingeteilt worden.
- Die Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und Sondervermögen mit Sonderrechnung sind nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode¹ bewertet worden, in den Fällen, in denen die Anschaffungswerte nicht mehr ermittelt werden konnten.
- Entgeltlich erworbene Vermögensgegenstände sind mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert, vermindert um die darauf entfallenden planmäßigen linearen Abschreibungen angesetzt worden.² Seitens der Gemeinde Kreiensen ist auf die Erfassung von beweglichen Vermögensgegenständen verzichtet worden, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert den Einzelwert von 5.000 € einschließlich Umsatzsteuer nicht überschreiten.
- Bei der Bewertung der Straßenbeleuchtung ist das Verfahren der Gruppenbewertung als Bewertungsvereinfachung eingesetzt worden.

Unentgeltlich erhaltene Grundstücke sind mit dem aktuellen Bodenrichtwert bewertet. Vermögensgegenstände und Schulden sind einzeln bewertet worden.³ Fremdkapitalzinsen sind in den

¹Eigenkapital inkl. Kapitalrücklage ohne Gewinnrücklage

²vgl. § 124 Abs. 4 Satz 2 NKG, § 45 Abs. 2 und 3 und § 47 Abs. 1 KomHKVO

³vgl. § 46 Abs. 3 KomHKVO

in der Bilanz und der Anlagenübersicht dargestellten Herstellungswerten nicht enthalten.⁴ Anschaffungsnebenkosten sind in die Anschaffungswerte einbezogen, Minderungen (Skonti, Rabatte und dgl.) des Anschaffungspreises abgesetzt worden.⁵ Abgänge sind mit den jeweiligen Restbuchwerten berücksichtigt, bei Anlagenzugängen ist monatsgenau abgeschrieben worden.⁶

Bis zum Jahr 2016 sind für einzelne bewegliche Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert zwischen 150 € und 1.000 € netto Sammelposten gem. § 47 Abs. 2 GemHKVO gebildet worden. Diese Sammelposten sind im Haushaltsjahr der Bildung und in den folgenden vier Haushaltsjahren mit jeweils 1/5 aufzulösen. Ab dem Jahr 2017 werden einzelne bewegliche Vermögensgegenstände deren Anschaffungs- oder Herstellungswert den Einzelwert von 1.000 € netto nicht überschreiten gem. § 47 Abs. 5 KomHKVO als geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar in den Aufwand gebucht. Die Sammelposten, die gem. § 47 Abs. 2 GemHKVO gebildet worden, bleiben bis zu ihrer vollständigen Abschreibung bestehen und werden danach aus dem Vermögen ausgebucht. Neue Sammelposten werden ab dem Haushaltsjahr 2017 nicht mehr gebildet.

Aufgrund der gesetzlichen Neuregelung sind die in der ersten Eröffnungsbilanz gebildeten Festwerte über eine Laufzeit von fünf Jahren ab dem Haushaltsjahr 2010 bis zum 31.12.2014 aufgelöst worden.

Ausleihungen sind mit dem Rückzahlungsbetrag (Restkapital) zum Schlussbilanzstichtag bewertet worden.

Der Ansatz der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgte grundsätzlich zum Nennwert. Für das latente Forderungsausfallrisiko sind im Rahmen der vorsichtigen Bewertung⁷ pauschale Wertberichtigungen vorgenommen worden.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nennwerten angesetzt worden.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag mit dem Nennwert ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Für erhaltene **Zuwendungen für Investitionen** sind Sonderposten gebildet worden, die entsprechend der Restnutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufgelöst werden. Pauschal erhaltene bzw. den Vermögensgegenständen nicht direkt zurechenbare Zuwendungen werden über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren aufgelöst bzw. bei Einstellplätzen der Gemeinde Kreiensen über 25 Jahre aufgelöst.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt worden.

Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und für ungewisse Verbindlichkeiten sind in Höhe des Betrages angesetzt worden, der nach sachgerechter und vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist und mit dem die Stadt Einbeck wahrscheinlich in Anspruch genommen wird bzw. der zur Risikoabdeckung erforderlich erscheint.⁸

⁴vgl. § 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO

⁵vgl. § 47 Abs. 2 KomHKVO

⁶vgl. § 49 Abs. 3 KomHKVO

⁷vgl. § 46 Abs. 4 Satz 1 KomHKVO

⁸vgl. § 124 Abs. 4 Satz 6 NKomVG, § 45 Abs. 2 Satz 1 KomHKVO

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind gebildet worden für Einnahmen vor dem Bilanzstichtag mit dem Nennwert, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Für die Berechnung der Abschreibungen ist die landeseinheitliche **Abschreibungstabelle** zugrunde gelegt worden.

Eine über die vorgegebene Gliederung der Posten der Bilanz und der Ergebnis- und Finanzrechnung hinausgehende weitere **Untergliederung** ist nicht vorgenommen worden.⁹

Der vorliegende Jahresabschluss 2018 entspricht in seinem **Aufbau und** in der **Gliederung** dem Jahresabschluss des Vorjahres.¹⁰

Eine **Mitzugehörigkeit** von Vermögensgegenständen oder Schulden **zu mehreren Posten** der Bilanz war nicht erkennbar.¹¹

Die Bilanzwerte sind grundsätzlich **einschließlich der Umsatzsteuer** ausgewiesen. Nur bei Betrieben gewerblicher Art¹² werden die Bilanzwerte netto angegeben.

3.2. Aktiva

Auf der **Aktivseite** (Vermögensseite = Mittelverwendung) werden das immaterielle Vermögen, das Sach- und Finanzvermögen, die liquiden Mittel sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Die liquiden Mittel ergeben sich aus dem Saldo von Einzahlungen und Auszahlungen (Liquiditäts-/ Finanzierungssaldo).

3.2.1. Immaterielles Vermögen

Immaterielles Vermögen	31.12.2017 €	31.12.2018 €	mehr / weniger (-) €
Lizenzen	154.857,09	138.486,28	-16.370,81
Geleistete Investitionszuwendungen	1.160.175,54	1.788.999,46	628.823,92
Sonstiges immaterielles Vermögen	38.593,51	467.845,45	429.251,94
Summen	1.353.626,14	2.395.331,19	1.041.705,05

3.2.1.1. Lizenzen

Diese Bilanzposition beinhaltet die eingesetzte Datenverarbeitungs-Software und die damit erworbenen Lizenzen. Die Nutzungsdauer für Standardsoftware beträgt grundsätzlich vier Jahre, für Spezialsoftware acht Jahre. Die Restbuchwerte haben sich im Vergleich zum 31.12.2017 um 16.370,81 € verringert. Die Zugänge betragen 30.214,11 € (Vorjahr 54.319,43 €) und die Abschreibungen belaufen sich auf 46.537,92 € (Vorjahr 43.986,19 €). Die Zugänge waren die Finanzsoftware Infoma mit 16.564,01 €, eine Kolibri Web-Erweiterung in Höhe von 3.742,55 € und verschiedene kleinere Lizenzen im Gesamtwert von 9.907,55 €.

⁹vgl. § 50 Abs. 4 KomHKVO

¹⁰vgl. § 50 Abs. 1 KomHKVO

¹¹vgl. § 50 Abs. 3 KomHKVO

¹²Verpachtung Stadionklause, Photovoltaikanlage Turnhalle Holtensen, Tourismus/Kulturring

3.2.1.2. Geleistete Investitionszuwendungen

Für die Bilanzierung von Zuweisungen und Zuschüssen, die für investive Zwecke an Dritte gezahlt wurden, bestand für die Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz ein Aktivierungswahlrecht.¹³ Auf eine Aktivierung der bis zum Eröffnungsbilanzstichtag geleisteten Investitionszuwendungen ist verzichtet worden, um die Ergebnishaushalte der kommenden 30 Jahre nicht mit zusätzlichen Abschreibungen zu belasten. Die Restbuchwerte haben sich im Jahr 2018 um 628.823,92 € erhöht. Zum einen ist das der Beitrag zur Kreisschulbaukasse in Höhe von 129.115,00 €, die Restzahlung für den Zuschuss Bahnübergang Münsterkamp in Höhe von 11.039,65 € und die Zuschüsse an Dritte im Rahmen des Städtebaulichen Denkmalschutzes in Höhe von 163.677,80 €. Abschreibungen fallen im Jahr 2018 i. H. v. 75.508,03 € an.

Im Vergleich zum Vorjahresstichtag haben sich die geleisteten Investitionszuwendungen wie folgt verändert:

Geleistete Investitionszuwendungen	31.12.2017 €	31.12.2018 €	mehr / weniger (-) €
Investitionszuwendung an den Landkreis Northeim, Kreisschulbaukasse	929.765,07	1.005.742,27	75.977,20
Investitionszuwendung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	91.666,75	87.666,79	-3.999,96
Investitionszuwendung an private Unternehmen	81.464,49	87.925,22	6.460,73
Technische Sicherung von Bahnübergängen, GVFG	0,00	318.349,71	318.349,71
Investitionszuwendungen an übrige Bereiche	57.279,23	289.315,47	232.036,24
Summen	1.160.175,54	1.788.999,46	628.823,92

3.2.1.3. Sonstiges immaterielles Vermögen

Bei dem sonstigen immateriellen Vermögen hat sich der Restbuchwert im Vergleich zum 31.12.2017 um 429.251,94 € erhöht. Hier sind Abschreibungen in Höhe von 16.227,60 € und Zugänge und Umbuchungen von insgesamt 445.479,54 € gebucht. Die Zugänge sind die Einzelblockuntersuchungen und die allg. Planungskosten des Städtebaulichen Denkmalschutzes.

Der Restbuchwert des gesamten immateriellen Vermögens zum Schlussbilanzstichtag ist auch aus der **Anlagenübersicht (A 1)** ersichtlich.

¹³vgl. § 61 Abs. 5 KomHKVO

3.2.2. Sachvermögen

3.2.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2017 €	31.12.2018 €	mehr / weniger (-) €
Grünflächen	3.104.073,28	3.102.073,87	-1.999,41
Ackerland	2.458.683,12	2.444.619,84	-14.063,28
Wald, Forsten	6.922.472,59	9.661.454,29	2.738.981,70
Sonstige unbebaute Grundstücke	2.019.756,09	1.971.768,74	-47.987,35
Summen	14.504.985,08	17.179.916,74	2.674.931,66

Auf unbebaute Grundstücke der **Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“** entfallen 68.079,45 € und 103.755,60 € auf die **Stipendienkasse**. Beide Werte bleiben unverändert.

Der Wert der **Grünflächen** wird durch Umbuchungen im Zuge von Umnutzungen um den Wert von 1.999,41 € gemindert.

Der Wert der **Ackerflächen** mindert sich gegenüber dem Schlussbilanzstichtag des Vorjahres um 14.063,28 €. Dem Vermögenszugang im Umfange von insgesamt 112.303,77 € (Nachzahlungen an Voreigentümer Weinberg, Neuvermessungen und Nebenkosten wie Notar etc.) stehen bestandsverringende Umgliederungen durch die Umnutzung von Flächen im Umfange von insgesamt -69.114,98 € und ein Verkauf einer Ackerfläche in Einbeck (57.252,07 €) gegenüber.

Der Wert der **Wald und Forstflächen** hat sich um die Summe von 2.738.981,70 € verändert was zum größten Teil an der Neubewertung des Festwertes des Aufwuchses im Zuge des neuen Forstgutachtens liegt (2.729.256,30 €).

Bei den **sonstigen unbebauten Flächen** sind als wesentliche Zugänge die Übernahme des Grundstückes Garlebsen Nr. 2 mit den Abrisskosten und Nebenkosten (16.398,50 €) und die Umnutzung des Spielplatzes in der Haydenstraße (Umbuchung Buchwert von 13.203,87 €) zu nennen. Weitere Zugänge sind kleinere Vermessungen und Entwicklungspflegen. Dem stehen verschiedene Verkäufe von Bauplätzen gegenüber. Hier sind insbesondere 17.013,63 € Bauplätze in Vogelbeck, 30.346,25 € Bauplätze in der Offenbachstraße und 6.055,31 € für Bauplätze in Salzderhelden zu nennen.

3.2.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2017 €	31.12.2018 €	mehr / weniger (-) €
Grundstücke mit Wohnbauten	4.227.415,33	4.146.040,69	-81.374,64
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	1.999.937,03	1.994.967,05	-4.969,98
Grundstücke mit Schulen	7.715.689,86	7.573.096,33	-142.593,53
Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	8.708.900,74	8.831.154,11	122.253,37
Grundstücke mit Aufbauten für Brandschutz	3.328.802,96	3.634.695,91	305.892,95
Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	12.115.419,60	12.985.300,45	869.880,85
Summen	38.096.165,52	39.165.254,54	1.069.089,02

Die Wertminderungen bei den bebauten Grundstücken in Höhe der planmäßigen Abschreibungen auf Gebäude betragen insgesamt 668.698,10 € (Vorjahr 629.685,13 €).

Bei den Grundstücken mit Wohnbauten ergibt sich die Wertminderung durch den Verkauf des Hausmeisterwohnhauses der Geschwister-Scholl-Schule (14.034,40 €) und die planmäßigen Abschreibungen (67.340,24 €).

Die Grundstücke mit sozialen Einrichtungen hatten im Jahr 2018 verschiedene Umnutzungen von Spielplätzen zu Bauplätzen gegeben und die Umnutzung des Grundstückes Lange Brücke 5 zum Spielplatz (gesamte Änderung 19.130,04 €). Dem gegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von 24.100,02 €.

Die wesentlichen Veränderungen bei den Grundstücken mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen sind die beiden KIP-Maßnahmen Sanierung der Turnhalle in Dassensen (192.426,37 €) und Heizungssanierung in der Halle in Dörrigsen (38.464,55 €). Hinzu kommt noch als wesentlicher Zugang die Grundsanierung des Hartplatzes in Kreiensen mit 50.546,77 €. Abschreibungen schlugen mit 171.892,34 € zu buche.

Bei den Grundstücken mit Aufbauten des Brandschutzes war der einzige Zugang die Aktivierung des Neubaus der Fahrzeughalle in Naensen mit 362.402,53 € und als Abgang der Verkauf des alten Spritzenhauses in Strodthagen (3.858,00 €). Abschreibungen in Höhe von 52.651,58 € vermindern den Wert.

Werterhöhungen gab es auch bei den Grundstücken mit sonstigen Gebäuden. Hier wurde im Wesentlichen der Umbau des Jugendgästehauses aktiviert mit einem Wert von 995.060,90 € und der Sportplatz in Opperhausen bekam einen neuen Ballfangzaun im Wert von 8.080,84 €. Die Abschreibungen in Höhe von 202.373,98 € verringern den Wert.

3.2.2.3. Infrastrukturvermögen

Infrastrukturvermögen	31.12.2017 €	31.12.2018 €	mehr / weniger (-) €
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	22.438.219,63	22.484.059,59	45.839,96
Brücken und Tunnel	4.045.605,11	3.979.131,11	-66.474,00
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	11.460.424,86	10.367.730,39	-1.092.694,47
Wasserbauliche Anlagen	95.699,95	82.070,47	-13.629,48
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	14.562,71	13.577,27	-985,44
Summen	38.054.512,26	36.926.568,83	-1.127.943,43

Der Wert des Infrastrukturvermögens hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres um 1.127.943,43 € verringert. Vermögenszugängen in Höhe von 46.295,27 € stehen Wertminderungen in Höhe der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von insgesamt 1.173.756,02 € (Vorjahr 1.196.899,58 €) und Vermögensabgänge in Höhe von 4.653,51 € gegenüber.

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Von dem Gesamtwert des Grundes und Bodens entfallen unverändert 417,53 € auf die unselbstständige **Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“**. Die Änderungen sind Zugänge in Höhe von 42.709,13 € aus Übertragungen des Landkreises, des Bundes und der Auflösung der Teilgenossenschaft Strodthagen und Umbuchungen in Höhe von 4.170,83 € durch Umnutzungen. Dem stehen Abgänge von 1.040,00 € aus dem Verkauf der Bushaltestelle in Edemissen entgegen.

Brücken

Die Wertveränderung resultiert rein aus den Abschreibungen in Höhe von 66.474,00 €.

Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen

Hier sind im Jahr 2018 Abschreibungen in Höhe von 1.092.667,10 € gebucht wurden, die fast die kompletten Veränderungen darstellen. Zugänge (3.586,14 €) und Abgänge (3.613,51 €) sind gering und heben sich gegenseitig so gut wie auf.

Wasserbauliche Anlagen

Die Wertminderung durch planmäßige Abschreibungen beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr 13.629,48 €.

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens¹⁴

Die Wertminderung durch planmäßige Abschreibungen beträgt 985,44 € wie im Vorjahr.

3.2.2.4. Bauten auf fremden Grundstücken

Erfasst sind die auf Grundstücken des Landes und des Bundes gelegenen Gehwegaufbauten entlang von Landes- und Bundesstraßen innerhalb geschlossener Ortslagen. Der Buchwert hat sich um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 37.100,71 € (Vorjahr 38.266,63 €) verringert. Zugänge gab es in Höhe von 86.774,03 € durch weitere Zahlungen für die Ausbauten der Ortsdurchfahrten Vardeilsen und Wenzen.

¹⁴Brunnen, Dorfplätze, ehemalige Deponie

3.2.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Hier verändert sich der Buchwert durch die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 16.488,67 € (Vorjahr 12.871,38 €). Ein Zugang von 732.727,04 € ergibt sich aus der Baumaßnahme an der historischen Mauer der Auffahrt zur Heldenburg in Salzderhelden.

3.2.2.6. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	31.12.2017 €	31.12.2018 €	mehr / weniger (-) €
Fahrzeuge	2.168.853,38	2.008.874,63	-159.978,75
Maschinen und technische Anlagen	263.861,56	305.440,58	41.579,02
Summen	2.432.714,94	2.314.315,21	-118.399,73

Den Fahrzeugbeschaffungen für den Brandschutz im Umfang von 18.487,41 € und den 20.126,85 € für die Fahrzeuge der Forst stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 198.590,01 € gegenüber (Vorjahr 194.610,14 €). Drei bereits abgeschriebene Fahrzeuge wurden außer Dienst gestellt und verkauft.

Bei den Maschinen und technischen Anlagen sind folgende Zugänge gebucht: Klimagerät Serverraum EDV 1.497,90 €, Aufrufanlage Bürgerbüro 4.650,52 €, Maschinen Forst 2.601,52 €, Telefonanlage Neues Rathaus 89.974,70 € und ein Schlammsauger für die Feuerwehr 3.686,62 €.

Aufgrund der Änderung der Wertgrenzen für Erfassung von Vermögensgegenständen erst ab 1.000,00 € (ohne MwSt.) sind 63 Gegenstände, die bereits abgeschrieben waren und unter der Wertgrenze lagen ausgebucht wurden. Daher sind Abgänge in Höhe der Restbuchwerte von 63,00 € als Abgänge gebucht. Die Wertminderungen aufgrund planmäßiger Abschreibungen belaufen sich auf 63.256,25 € (Vorjahr 58.485,98 €).

3.2.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.12.2017	31.12.2018	mehr / weniger (-)
	€	€	€
Betriebsvorrichtungen	13.271,22	6.030,10	-7.241,12
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.371.847,83	1.286.571,41	-85.276,42
Summen	1.385.119,05	1.292.601,51	-92.517,54

Auf Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. Betriebsvorrichtungen und Sammelposten entfallen Abschreibungen in Höhe von insgesamt 304.413,24 € (Vorjahr 296.812,26 €).

Bei den **Betriebsvorrichtungen** wirken sich die planmäßigen Abschreibungen, unverändert wie im Vorjahr, mit 7.236,12 € wertmindernd aus. 5 Vermögensgegenstände wurden aufgrund der Wertgrenzenänderung (siehe Ausführung bei Maschinen) mit 5,00 € ausgebucht.

Die Zugänge bei **Betriebs- und Geschäftsausstattung** betragen insgesamt 217.606,52 € und betreffen im Wesentlichen:

Ausstattung für die EDV (Hardware)	15.879,36 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung der Feuerwehren	20.889,97 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung der Grundschulen	32.693,93 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung Kindertageseinrichtungen	14.088,01 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung Haus der Jugend/Jugendgästehaus	14.296,75 €
Geräte für Spielplätze	63.382,02 €
Geräte der Forst	2.845,44 €
Archivscanner	15.309,35 €
Beamersteuerung und Tisch AR Sitzungssaal	16.757,62 €
mobile Tore Sportplatz Kreiensen	4.187,59 €
Kassensystem und Notebook Tourismus/Kulturring	6.247,10 €

Planmäßige Abschreibungen sind in Höhe von 226.520,95 € (Vorjahr 194.669,89 €) angefallen. 2.965 Vermögensgegenstände wurden aufgrund der Wertgrenzenänderung (siehe Ausführung bei Maschinen) mit 2.965,00 € ausgebucht.

Für bewegliche Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswerte den Einzelwert von 150 € netto übersteigen und die selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, sind bis zum Jahr 2016 Sammelposten gebildet worden, die über fünf Jahre abzuschreiben sind. Bewegliche Vermögensgegenstände bis 150 € netto sind als geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand gebucht worden. Ab dem Jahr 2017 werden Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert bis 1.000 € netto als geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand gebucht. Die noch in Sammelposten erfassten Vermögensgegenstände verringern sich durch Abschreibungen aus der Auflösung von Sammelposten um 70.656,17 € (Vorjahr 94.906,25 €). 30 bereits abgeschriebene Sammelposten wurden mit dem Restbuchwert von 30,00 € ausgebucht.

3.2.2.8. Vorräte

Im Haushaltsjahr 2018 waren Vorräte nicht auszuweisen.

3.2.2.9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Gegenüber dem Schlussbilanzstichtag des Vorjahres haben sich die Werte der Anlagen im Bau um 490.940,55 € auf 2.160.319,81 € verringert. Die noch nicht fertiggestellten und im Bau befindlichen Maßnahmen betreffen:

Multifunktionshalle	145.964,39 €
Lehmmauer Amtspark Greene	187,19 €
Energetische Sanierung GS am Teichenweg KIP	127,95 €
Wissensquartier	6.875,50 €
Zuschuss zur Sanierung „Kaiser-Friedrich-Turm“	22.500,00 €
Herrichtung Spielplatz Lange Brücke	10.753,43 €
Erschließung Bauplätze Offenbachstraße	8.208,98 €
Straßenausbau Hullerser Landstraße	708.620,10 €
Unterhaltung der Gewässer, Linienschutz Einbeck	49.791,25 €
Vogelbeck, Erschließung „Heiligenkamp“	87.946,27 €
Neubau Kindergarten Vogelbeck	610.585,47 €
Maßnahmen des Städtebaulichen Denkmalschutzes	433.191,94 €
Umgestaltung des Neustädter Kirchplatz	1.026,04 €
Ausbau Tiedexer Straße	45.858,12 €
ZOB Einbeck (Vorplanung)	28.683,18 €

Aktiviert worden sind fertiggestellte Anlagen im Bau im Umfange von 2.730.176,89 € (siehe auch Zugänge in den anderen Bereichen).

Die Restbuchwerte des Sachvermögens zum Schlussbilanzstichtag sind in der beigefügten Anlagenübersicht (A 1) zusammengefasst.

3.2.3. Finanzvermögen

3.2.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen mit Sonderrechnungen und Ausleihungen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind der beigefügten Beteiligungsübersicht (A 6) zu entnehmen. Die Buchwerte haben sich zum 31.12.2018 gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

Anteile verbundener Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen mit Sonderrechnung und Ausleihungen	31.12.2017 €	31.12.2018 €	mehr / weniger (-) €
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.442.988,96	12.452.988,96	10.000,00
Beteiligungen	863.120,05	863.120,05	0,00
Sondervermögen mit Sonderrechnung	5.023.132,98	4.930.262,92	-92.870,06
Ausleihungen	2.763.230,70	2.724.369,42	-38.861,28
Summen	21.092.472,69	20.970.741,35	-121.731,34

Der von der Stadt Einbeck im Zusammenhang mit der Übertragung der Bäder und des Parkhauses an die **Stadtwerke Einbeck GmbH** im Haushaltsjahr 2018 gezahlte Kapitalzuschuss erhöht den Anteilswert entsprechend.

Das Jahresergebnis 2018 des Eigenbetriebes **Stadtentwässerung Einbeck** weist einen Jahresgewinn in Höhe von 214.267,98 € aus, von dem gem. Ratsbeschluss (vom 05.09.2018)

92.870,06 € der allgemeinen Rücklage entnommen wurden, die wertmindernd zu berücksichtigen sind. Zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2018 werden 3.478.262,92 € ausgewiesen.

Die Stadt Einbeck hatte Anfang des Haushaltsjahres 2013 gem. Ratsbeschluss vom 19.12.2012 einen stillen Anteil an der jetzigen Einbecker BürgerSpital GmbH in Höhe von 2,5 Mio. Euro erworben. Der Anteil ist als **Ausleihung** bilanziert worden. Die Ausleihungen umfassen zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2018 auch die Darlehen für den Wohnungsbau, die sich unter Berücksichtigung der Tilgungen in Höhe von 38.861,28 € auf 224.369,42 € reduziert haben. Die Ausleihungen betragen zum Schlussbilanzstichtag damit insgesamt **2.724.369,42 €** (Vorjahr 2.763.230,70 €).

Die Restbuchwerte des Finanzvermögens (ohne Forderungen) zum Schlussbilanzstichtag sind der anliegenden Anlagenübersicht (A 1) zu entnehmen.

3.2.3.2. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen, privatrechtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Veränderung der Forderungen gegenüber dem 31.12. des Vorjahres stellt sich wie folgt dar, die Forderungsübersicht ist als Anlage (A 2) beigefügt:

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2017 €	31.12.2018 €	mehr / weniger (-) €
Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.355.260,76	559.774,86	-795.485,90
Forderungen aus Transferleistungen	675.634,75	694.128,45	18.493,70
Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.151.123,03	2.660.487,07	1.509.364,04
Zwischensumme	3.182.018,54	3.914.390,38	732.371,84
Sonstige Vermögensgegenstände	487.583,94	462.458,40	-25.125,54
Summen	3.669.602,48	4.376.848,78	707.246,30

Die Gesamtsumme der pauschalen Wertberichtigungen per 31.12.2018 beläuft sich unter Berücksichtigung vorzunehmender Erhöhungen von 27.430,06 € auf 1.243.302,95 €.

Die in der Bilanz ausgewiesenen **öffentlich-rechtlichen Forderungen** entfallen im Wesentlichen auf Forderungen aus Dienstleistungen 124.605,57 € sowie auf Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen 1.696.987,88 €. Hiervon entfallen 490.269,18 € auf Forderungen in Insolvenzverfahren und 29.326,48 € auf Forderungen in Zwangsversteigerungsverfahren.

Von den Steuern und übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen sind 1.200.341,86 € wertberichtigt worden. Davon waren zum 31.12.2017 bereits 1.187.134,86 € wertberichtigt.

Von den **Forderungen aus Transferleistungen** mit 694.128,45 € betreffen allein 617.617,82 € Forderungen aus Schuldendienstleistungen der Kreisschulbaukasse.

Die **privatrechtlichen Forderungen** haben sich auf **2.664.338,05 €** (2017: 1.151.123,03 €) erhöht. Von den Forderungen entfallen **20.590,43 €** (2017: 276.757,40 €) auf periodengerechte Abgrenzungen, 10.499,00 € auf die **Einbecker Stipendienkasse**, 421.431,47 € auf die unselbständige **Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“** und 86.526,74 € auf die „**Erbschaft Denecke**“. Die Kassenbestände der Stiftungen und aus der Erbschaft werden aufgrund des niedrigen Zinsniveaus nicht mehr am Kapitalmarkt angelegt, sondern der Stadt Einbeck als Liquiditätskredit zur Verfügung gestellt. Dort werden sie als sonstige privatrechtliche Forderung ausgewiesen.

Als **sonstige Vermögensgegenstände** waren zum Schlussbilanzstichtag auszuweisen:

Rücklage bei der Niedersächsischen Versorgungskasse

für aktive Bedienstete	146.270,87 € (2017: 144.084,74 €)
für Versorgungsempfänger	322.622,94 € (2017: 317.715,33 €)
Kapitaleinlage Stiftung „Eickesches Haus“	25.564,59 € (2017: 25.564,59 €)

Zuführungen zur Rücklage bei der Niedersächsischen Versorgungskasse wurden bis zum 31.12.2017 geleistet, ab dem Haushaltsjahr 2018 ist mit der Entnahme bei der Versorgungsrücklage NVK aktive Bedienstete mit 10.000,00 € und der Versorgungsrücklage NVK Versorgungsempfänger mit 22.000,00 € begonnen worden.

Forderungskonten mit Negativbeständen sind in Höhe von 133.272,36 € umgegliedert und bei den Schulden passiviert worden. Dagegen sind Verbindlichkeitskonten mit negativen Beständen in Höhe von 3.312,15 € im Rahmen der Umgliederung als Forderungen ausgewiesen worden.

3.2.4. Liquide Mittel

Die nachstehend dargestellten liquiden Mittel stellen das Guthaben der Sichteinlagen und der sonstigen Einlagen bei Kreditinstituten sowie das Bargeld aus Handvorschusskassen zum Schlussbilanzstichtag dar:

Liquide Mittel	31.12.2017 €	31.12.2018 €	mehr / weniger (-) €
Sparkasse Einbeck, Girokonto	8.207.583,94	4.629.328,83	-3.578.255,11
Volksbank, Girokonto	84.289,41	8.909,01	-75.380,40
Sparkasse Einbeck, Tagesgeldkonto	500.000,00	500.000,00	0,00
Handvorschüsse	2.600,00	2.800,00	200,00
Verwarnungsgelder	3.087,89	1.985,26	-1.102,63
Sparkasse Einbeck, Kulturring/Tourismus	24.787,60	26.594,06	1.806,46
Umgliederung negative Kontobestände	0,00	0,00	0,00
Summen	8.822.348,84	5.169.617,16	-3.652.731,68

Von den liquiden Mitteln auf Girokonten entfallen auf die „**Einbecker Stipendienkasse**“ 10.499,00 €, die unselbständige Stiftung „**Dr. Hans-Georg Eicke**“ 421.431,47 € und auf die „**Erb-schaft Denecke**“ 86.526,74 €, die als Kassenbestandsverstärkung (Liquiditätskredit) der Stadt Einbeck zur Verfügung gestellt werden.

3.2.5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Für folgende Ende 2018 geleistete Vorauszahlungen sind aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von insgesamt **204.422,63 €** (2017: 195.451,39 €) gebildet worden:

Beamtenbesoldungen, Beiträge an die Versorgungskasse	204.422,63 €
--	--------------

3.3. Passiva

Auf der Passivseite (Kapitalseite = Mittelherkunft) wird die Finanzierung nach Nettoposition (Eigenkapital), Schulden, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt. Anhand der Entwicklung der Nettoposition wird das wirtschaftliche Handeln der Kommune aufgezeigt.

Erhaltene Investitionszuwendungen werden als Sonderposten auf der Passivseite bei der Nettoposition erfasst und entsprechend der Dauer der Zweckbindung ertragswirksam aufgelöst.

3.3.1. Nettoposition

Die Nettoposition ermittelt sich als Saldo aus Vermögen (Bilanzsumme Aktiva) einerseits sowie Schulden, Rückstellungen und passiver Rechnungsabgrenzungsposten andererseits. Sie setzt sich zusammen aus dem Basisreinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten.

3.3.1.1. Basisreinvermögen

Das Basisreinvermögen besteht aus dem Sollfehlbetrag des letzten kameraleen Abschlusses im Verwaltungshaushalt sowie dem Reinvermögen.

Unter Berücksichtigung der Zahlung der Entschuldungshilfe in Höhe von 24.150.000 € durch das Land Niedersachsen im Januar 2013 konnten die kameraleen Fehlbeträge im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 komplett ausgeglichen werden.

Das **Reinvermögen** setzt sich zusammen aus den empfangenen Investitionszuwendungen¹⁵ für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände sowie der verbleibenden variablen Saldogröße „Reinvermögen“¹⁶ und stellt sich wie folgt dar:

Reinvermögen	31.12.2017 €	31.12.2018 €	mehr / weniger (-) €
Empfangene Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	2.962.094,82	3.015.371,07	53.276,25
Reinvermögen	41.916.861,01	41.916.861,01	0,00
Reinvermögen aus der Übernahme der Gemeinde Kreiensen	-951.088,64	-951.088,64	0,00
Summen	43.927.867,19	43.981.143,44	53.276,25

Somit ergibt sich zum Schlussbilanzstichtag ein Basisreinvermögen in Höhe von 43.981.143,44 €. Davon entfallen auf die unselbständige **Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“** 68.139,06 € und auf die **„Einbecker Stipendienkasse“** 106.517,36 €.

¹⁵vgl. § 44 Abs. 5 Satz 2 KomHKVO

¹⁶Vermögen./Schulden./Rückstellungen./Passive Rechnungsabgrenzungsposten./empfangene Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände./Sollfehlbetrag (-) ./Rücklagen./Sonderposten

3.3.1.2. Rücklagen

Die zweckgebundene Rücklage der rechtlich unselbständigen **Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“** weist einen Bestand von 425.350,45 € aus. Die zweckgebundene Rücklage aus der **„Erbschaft Denecke“** beträgt 86.575,80 €, die zweckgebundene Rücklage der **„Einbecker Stipendienkasse“** 7.978,10 € und die zweckgebundene Rücklage für die **Zuweisungen vom Land für Inklusion** 46.873,99 €. Damit betragen die zweckgebundenen Rücklagen insgesamt 566.778,34 €.

3.3.1.3. Jahresergebnis

Das Jahresergebnis schließt wie folgt ab:

ordentliches Ergebnis	366.803,54 €
außerordentliches Ergebnis	<u>4.188.959,77 €</u>
Überschuss insgesamt	4.555.763,31 €

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 366.803,54 € ist der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen, während der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 4.188.959,77 € der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen ist. Das außerordentliche Ergebnis ist im erheblichen Maße auf die Neubewertung der Forst zurückzuführen (s. Abschnitt 3.2.2.1.). Die Entscheidung über die Ergebnisverwendung trifft der Rat.

Die Pos. 1.3 der Passivseite der Schlussbilanz beinhaltet außerdem das Jahresergebnis 2017. Die Ergebnisverwendungsbuchung des Jahresabschlusses 2017 ist erfolgt. Der rechtskräftige Prüfungsbericht des Landkreises Northeim lag vor.

Die Vorbelastungen aus **Haushaltsresten 2018** für Aufwendungen betragen **896.649,44 €¹⁷** (2017: 1.020.251,30 €).

3.3.1.4. Sonderposten

Als Sonderposten werden empfangene Investitionszuwendungen für abnutzbare Vermögensgegenstände ausgewiesen.

Als **direkt zurechenbare Investitionszuwendungen** werden die mit dem Zufluss liquider Mittel verbundenen Investitionszuweisungen von Bund, Land, Landkreis usw. für den Bau von Straßen, für die Errichtung von Gebäuden, aber auch für unentgeltlich übertragenes Sachvermögen bilanziert. Die Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes aufgelöst worden.¹⁸ Für unentgeltlich erhaltenes Sondervermögen werden Sonderposten in Höhe des Restbuchwertes des Vermögensgegenstandes gebildet.

Pauschal erhaltene bzw. den Vermögensgegenständen nicht zurechenbare Zuwendungen werden über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren aufgelöst. **Pauschale Investitionszuwendungen** werden gebildet für Finanzausgleich, Feuerlöschwesen, Straßenbaumaßnahmen, städtebauliche Sanierungsmaßnahmen (ehemals Treuhandvermögen) und Ausgleichsbeträge für Einstellplätze.

¹⁷vgl. § 55 Abs. 3 Nr. 1.3.2 KomHKVO; es handelt sich dabei um in 2017 eingesparte bzw. nicht in Anspruch genommene und durch Haushaltsrest bereits verplante Aufwendungen, die die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2018 belasten; s. auch Anlage A 5

¹⁸vgl. § 44 Abs. 5 Satz 1 KomHKVO

Für die am Schlussbilanzstichtag noch nicht fertiggestellten Projekte sind **erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten** passiviert worden.

Als **sonstige Sonderposten** wurden Ablösebeträge vom Land für den Ausbau Altendorfer Straße/Hullerser Straße/Reinserturmweg passiviert.

Die Sonderposten haben sich wie folgt entwickelt:

Sonderposten aus/für ...	31.12.2017 €	31.12.2018 €	mehr / weniger (-) €
Investitionszuweisungen	21.197.303,83	21.599.205,24	401.901,41
Beiträgen	2.742.138,03	2.710.037,89	-32.100,14
Gebührenaussgleich Winterdienst	130.612,89	119.798,54	-10.814,35
erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	197.375,57	30.100,00	-167.275,57
Sonstige Sonderposten	299.017,83	266.429,79	-32.588,04
Summen	24.566.448,15	24.725.571,46	159.123,31

Die Restbuchwerte der Sonderposten haben sich im Haushaltsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 169.937,66 € (ohne Gebührenaussgleich Winterdienst) erhöht. Den Zugängen von 1.737.561,89 € steht die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1.557.344,58 € (Vorjahr 1.574.975,72 €) gegenüber.

Die Zugänge bei den **Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen** betreffen im Wesentlichen folgende Bereiche:

Sonderposten für Städtebaulichen Denkmalschutz	524.206,74 €
Sonderposten für Bahnübergänge der Ilmebahn	34.023,79 €
Sonderposten für Schulen	66.408,76 €
Sonderposten für Stützmauer Salzderhelden, Anteil NLD	220.679,43 €
Sonderposten für Kindertageseinrichtungen (auch anderer Träger)	39.910,94 €
Sonderposten für Ausbau Hullerser Landstr.	414.000,00 €
Sonderposten für Archivscanner Archiv	15.309,35 €
Sonderposten für die Feuerwehr	84.015,00 €
Sonderposten für Spielplätze	15.204,18 €
Sonderposten für Maßnahmen im KIP-Programm	235.904,99 €

Bei den **Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten** sind die Veränderungen des Restbuchwertes auf die ertragswirksamen Auflösungen der Sonderposten in Höhe von 267.930,32 € zurückzuführen. Als Zugänge war ein Ausgleichsbetrag für Einstellplätze (4.000 €), Erschließungsbeiträge vom Land für die Straße Iberhöhe in Iber (47.184,37 €) und Erschließungskosten in Höhe von 13.562,96 € für die Kolberger Straße in Einbeck zu verbuchen.

Die **sonstigen Sonderposten** haben sich nur um die ertragsmäßigen Auflösungen in Höhe von 32.588,04 € verringert.

Die **erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten** setzen sich aus angezahlten Erschließungsbeiträgen für die noch nicht endausgebauten Neubaugebiete „Heiligenkamp“ in Vogelbeck und „Im Löberfeld“ in Greene zusammen. Bei der Maßnahme „Im Löberfeld“ in Greene ist ein Endausbau in absehbarer Zeit nicht vorgesehen und daher wurde mit der Abschreibung begonnen (10.692,72 €).

3.3.2. Schulden

3.3.2.1. Geldschulden

Geldschulden beinhalten grundsätzlich Anleihen, Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, Liquiditätskredite und sonstige Geldschulden. Anleihen und sonstige Geldschulden sind bei der Stadt Einbeck nicht vorhanden.

Die **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** wurden zum 31.12.2018 in Höhe von **26.807.408,92 €** passiviert. Die Kreditverbindlichkeiten betrugen am Schlussbilanzstichtag des Vorjahres 26.352.890,63 €. Fällige aber nicht abgebuchte Tilgungen und Zinsen in Höhe von zusammen 32.800 Euro sind als Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen bilanziert.

Liquiditätskredite waren zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2018 keine auszuweisen.

3.3.2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, aus Lieferungen und Leistungen, Transferverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften sind nicht passiviert.

Zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2018 bestanden **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von **642.477,98 €** (2017: 1.016.174,15 €). Auf die von der Stadtentwässerung bis zum Verkauf der betreffenden Grundstücke gestundeten Kanalbaubeiträge entfallen Verbindlichkeiten in Höhe von **566.739,25 €** (2017: 617.853,01 €).

An **sonstigen Verbindlichkeiten** wurden **962.136,29 €** (2017: 1.682.785,22 €) passiviert. Davon entfallen 22.182,80 € auf Umsatzsteuer für die Betriebe gewerblicher Art, 657.850,79 € auf sonstige durchlaufende Posten einschl. Spenden und **236.037,90 €** (2017: 996.461,88 €) auf periodengerechte Abgrenzungen. Forderungskonten mit Negativbeständen wurden in Höhe von 133.272,36 € umgegliedert und als Schulden passiviert. Dagegen sind Verbindlichkeitskonten mit negativen Beständen in Höhe von 3.312,15 € umgegliedert und als Forderungen aktiviert worden. Von den sonstigen durchlaufenden Posten entfallen 421.431,47 € auf die liquiden Mittel der **Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“**, 86.526,74 € auf die liquiden Mittel aus der **„Erbschaft Dencke“** und 10.499,00 € auf die liquiden Mittel der **„Einbecker Stipendienkasse“**, insgesamt 518.457,21 €, die der Stadt Einbeck als Kassenbestandsverstärkung zur Verfügung gestellt werden.

3.3.3. Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt worden, der nach sachgerechter und vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist.¹⁹

Die Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen wurden mit ihrem Barwert als Rückstellung (**Pensionsrückstellung**) angesetzt und betragen zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2018 = **16.368.906,00 €** (2017: 16621.891,00 €).

Für die **Beihilferückstellungen** zum 31.12.2017 beträgt der Hebesatz 15,20 % der Pensionsrückstellungen. Die Beihilferückstellungen belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag auf 2.488.077,00 € (2017: 2.476.664,00 €).

¹⁹vgl. § 124 Abs. 4 Satz 6 NKomVG, § 45 Abs. 2 Satz 1 KomHKVO

Rückstellungen für Urlaub und Überstunden sind auf der Basis von Durchschnittssätzen je Entgeltstufe oder Besoldungsgruppe für 2018 zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2018 als ungewisse Verbindlichkeit²⁰ passiviert worden, und zwar 161.573,93 € (2017: 276.625,54 €) für nicht genommene Urlaubstage und 288.866,50 € (2017: 245.994,65 €) für geleistete Überstunden.

Von den im Haushaltsjahr 2017 gebildeten Rückstellungen wurden im Haushaltsjahr 2018 = 78.566,70 € ertragswirksam aufgelöst und 4.421.255,32 € sind in Anspruch genommen worden.

Eine **Rückstellung für unterlassene Instandhaltung** ist in Höhe von 78.104,59 € für die Heizungsanierung des Neuen Rathauses gebildet worden.

Rückstellungen für ungewisse Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen, diesen wirtschaftlich gleichkommenden Verpflichtungen und aus anhängigen Gerichtsverfahren wurde gebildet in Höhe von 25.298,68 € für Prozessrisiken.

An **anderen Rückstellungen** sind 329.087,76 € (2017: 189.942,69 €) passiviert worden.

Die Entwicklung der Rückstellungen 2018 ist in der beigefügten Übersicht (A 4) dargestellt.

Im Vergleich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2017 haben sich die **Schulden** zum 31.12.2018 in Höhe von insgesamt 29.056.850,00 € um 637.487,63 € auf **28.415.874,17 € verringert**. Die Entwicklung der Verbindlichkeiten zum Schlussbilanzstichtag ist der beigefügten Schuldenübersicht (A 3) zu entnehmen.

3.3.4. Passive Rechnungsabgrenzung

Zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2018 sind passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von **99.250,84 €** (2017: 204.412,40 €) für Einnahmen gebildet worden, die vor dem Abschlusstag eingegangen sind und Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.²¹

²⁰im Sinne von § 45 Abs. 1 KomHKVO

²¹vgl. § 51 Abs. 3 KomHKVO

4. Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen der Teilergebnisrechnungen

Die Teilhaushalte entsprechen der örtlichen Verwaltungsgliederung und enthalten die Produkte. Pro Teilhaushalt ist eine Teilfinanz- und eine Teilergebnisrechnung aufzustellen (s. Abschnitte VII und VIII des Jahresabschlusses).

4.1. Teilhaushalt 1 – Interner Service und Finanzen

Ertrag- / Aufwandsposition	Ergebnis/€	Ansätze des Haushaltsjahres/€	Abweichung	
			+/-	in %
Summe ordentliche Erträge	1.221.538,45	1.417.300,00	-195.761,55	-13,81%
Summe ordentliche Aufwendungen	5.179.841,80	4.982.200,00	197.641,80	3,97%
ordentliches Ergebnis	-3.958.303,35	-3.564.900,00	-393.403,35	11,04%
außerordentliche Erträge	551.076,48	0,00	551.076,48	-
außerordentliche Aufwendungen	116.975,36	23.300,00	93.675,36	402,04%
außerordentliches Ergebnis	434.101,12	-23.300,00	457.401,12	-1963,09%
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	65.342,56	38.300,00	27.042,56	70,61%
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	65.342,56	38.300,00	27.042,56	70,61%
Jahresergebnis	-3.458.859,67	-3.549.900,00	-91.040,33	2,56%

Das **Zuschussbudget des Teilhaushalts 1 Interner Service und Finanzen** ist im Ergebnis um rd. 91.000 € unterschritten worden. Ursächlich hierfür sind die eingesparten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie die Transferaufwendungen, die im Weiteren erläutert werden.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** hatten eine Gesamtermächtigung von 7.100,00 €, gebucht worden 46.475,95 €, das sind 39.125,95 € mehr als geplant. Die Mehrerträge sind im Wesentlichen durch den finanziellen Ausgleich des Landes für die städtische Gleichstellungsbeauftragte entstanden.

Bei den **privatrechtlichen Entgelten** betragen insgesamt 272.615,62 €, 26.984,38 € weniger als geplant. Dies betrifft im Wesentlichen die Mieten und Pachten.

Die **Kostenerstattungen** betragen 361.296,38 € und liegen damit um 26.096,38 € über den Planungen, die im Wesentlichen die Erstattungen von übrigen Bereichen betreffen.

Bei den **Zinsen und ähnlichen Finanzerträgen** mit insgesamt 401.240,09 € sind Mindererträge in Höhe von 50.459,91 € entstanden.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** waren mit 310.600,00 € geplant, gebucht wurden 132.747,41 €, 177.852,59 € weniger als geplant. Aus der **Auflösung von Rückstellungen** resultieren Erträge in Höhe von 60.636,00 €, 179.864,00 € weniger als veranschlagt.

Bei den **Personalaufwendungen** mit insgesamt 3.336.389,56 € sind Mehraufwendungen in Höhe von 202.789,56 € entstanden, wobei für Zuführungen zu Rückstellungen insgesamt 421.074,76 € aufzuwenden waren, 98.460,76 € mehr als geplant.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** betragen insgesamt 795.221,41 €, 24.821,41 € mehr als veranschlagt. Von den Aufwendungen entfallen auf bauliche Unterhaltung 104.585,98 € (71.585,98 € mehr als geplant). Die bauliche Unterhaltung für das Neue Rathaus

betrug 110.729,23 €. Die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen beliefen sich auf 263.328,02 €.

Die **Abschreibungen** waren mit 254.000,00 € geplant, gebucht wurden 284.379,02 €, 30.379,02 € mehr als veranschlagt.

Die **Transferaufwendungen** waren mit 196.800,00 € geplant, gebucht wurden 255.865,95 €, 59.065,95 € mehr als geplant.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** waren mit 627.400,00 € geplant, gebucht worden 507.985,86 €, 119.414,14 € weniger als geplant. Im Einzelnen ist bei den Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit, den Geschäftsaufwendungen sowie den Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen eingespart worden.

Als außerordentliche Erträge sind 551.076,48 € gebucht worden. Dagegen stehen außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 116.975,36 €. 23.249,49 € waren für die Übernahme des Jahresverlustes 2012 des Kommunalen Bauhofes gem. § 12 Abs. 1 Satz 3 EigBetrVO.

Aus der internen Leistungsverrechnung (Tätigkeiten für Personalverwaltung, Kindertagesstätten, Straßenreinigung und Winterdienst) betragen die Erträge auf 65.342,56 €.

4.1.1. Stiftung Dr. Hans-Georg Eicke

Die Ergebnisrechnung der Stiftung „**Dr. Hans-Georg Eicke**“ schließt mit einem Fehlbetrag i. H. v. **3.561,06 €** ab, ebenso wie die Finanzrechnung einen Fehlbetrag i. H. v. **3.561,06 €** aufweist.

Der **Jahresfehlbetrag** aus dem Jahr 2017 i. H. v. **5.035,00 €** ist im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Einbeck der zweckgebundenen Rücklage entnommen worden.

An **Sachvermögen** werden **68.496,98 €** ausgewiesen und zwar für unbebaute Grundstücke (68.079,45 €) und für Infrastrukturvermögen (417,53 €). Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind nicht eingetreten.

Unter **Finanzvermögen** werden zum Schlussbilanzstichtag Forderungen in Höhe von insgesamt 421.431,47 € (31.12.2017 = 424.992,53 €) ausgewiesen.

In diesem Rahmen wurde eine **Korrektur** durchgeführt. Der Jahresabschluss 2017 der Stiftung Dr. Eicke wies zum 31.12.2017 fälschlicher Weise **Forderungen** in Höhe von 430.027,53 € aus (siehe Spalte Vorjahr in der angefügten Nebenrechnung). Dies ist auf eine fehlende Buchung der Änderung der Forderungen aus dem Jahr 2017 zurückzuführen. Zum 31.12.2017 hätten die Forderungen mit lediglich 424.992,53 € ausgewiesen werden dürfen. Die Korrektur wurde im Abschlussjahr 2018 nachgeholt. Dadurch ergibt sich in der beigefügten Bilanz eine Abnahme der Forderungen um 8.596,06 €, welche sich aus dem Fehlbetrag 2017 in Höhe von 5.035,00 € (Korrektur) und dem Fehlbetrag 2018 in Höhe von 3.561,06 € zusammensetzt.

Angesichts des niedrigen Zinssatzes für Sparguthaben werden die liquiden Mittel in Höhe von 421.431,47 € nicht mehr angelegt, sondern als Liquiditätskredit der Stadt Einbeck zur Verfügung gestellt und verzinst.

Der Bestand der zweckgebundenen Rücklage beträgt zum 31.12.2018 **425.350,45 €** (zum 31.12.2017 entsprach diese noch 430.385,45 €).

4.1.2. Erbschaft Denecke

Sowohl die **Ergebnisrechnung** als auch die **Finanzrechnung** der „**Erbschaft Denecke**“ schließen im Ergebnis mit einem Fehlbetrag i. H. v. **49,06 €** ab. Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses des Jahresabschlusses 2017 in Höhe von **40,89 €** ist im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadt Einbeck der zweckgebundenen Rücklage entnommen worden.

Unter **Finanzvermögen** werden zum Schlussbilanzstichtag Forderungen in Höhe von insgesamt 86.616,69 € (31.12.2017 = 86.616,69 €) ausgewiesen.

In diesem Rahmen wurde eine **Korrektur** durchgeführt. Der Jahresabschluss 2017 der Erbschaft Denecke wies zum 31.12.2017 fälschlicher Weise **Forderungen** in Höhe von 86.616,69 € aus (siehe Spalte Vorjahr in der angefügten Bilanz). Dies ist auf eine fehlende Buchung der Änderung der Forderungen aus dem Jahr 2017 zurückzuführen. Zum 31.12.2017 hätten die Forderungen mit lediglich 86.575,80 € ausgewiesen werden dürfen. Die Korrektur wurde im Abschlussjahr 2018 nachgeholt. Dadurch ergibt sich in der beigefügten Bilanz eine Abnahme der Forderungen um 89,95 €, welche sich aus dem Fehlbetrag 2017 in Höhe von 40,89 € (Korrektur) und dem Fehlbetrag 2018 in Höhe von 49,06 € zusammensetzt.

Angesichts des niedrigen Zinssatzes für Sparguthaben werden die liquiden Mittel nicht mehr angelegt, sondern als Liquiditätskredit der Stadt Einbeck zur Verfügung gestellt und verzinst. Der Bestand der **zweckgebundenen Rücklage** beträgt zum 31.12.2018 **86.575,80 €**.

4.1.3. Einbecker Stipendienkasse

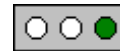
Die Ergebnisrechnung der Einbecker Stipendienkasse schließt mit einem **Jahresergebnis** von **- 240,86 €** ab. Die Finanzrechnung weist ebenfalls einen Fehlbetrag i. H. v. **240,86 €** aus.

An Sachvermögen werden **103.755,60 €** unverändert ausgewiesen.

Als Finanzvermögen werden zum Schlussbilanzstichtag Forderungen von insgesamt **10.499,00 €** gegenüber 10.739,86 € in 2017 ausgewiesen.

Die bei den beiden vorherigen Stiftungen durchgeführte **Korrektur** wurde auch bei der Stipendienkasse durchgeführt, da die Forderungen fälschlicher Weise nicht eingebucht wurden. Da die Stipendienkasse im Abschlussjahr 2017 jedoch einen Überschuss in der Finanzrechnung aufwies, wurden die Forderungen zu gering ausgewiesen. Es ergibt sich somit eine Differenz i. H. v. 1.347,17 €, welche sich aus dem Finanzmittelüberschuss 2017 (1.588,03 €) und dem Defizit 2018 (240,86 €) zusammensetzt.

Der Bestand der **zweckgebundenen Rücklage** beträgt zum 31.12.2018 **7.978,10 €**. Der **Fehlbetrag** von **240,86 €** ist im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Einbeck der Rücklage zu entnehmen.

Produkt 11112: Personalverwaltung**Ziele**Produktziel:

1. Die Ausbildungsquote wird mindestens konstant gehalten.
2. Die betriebliche Gesundheitsförderung wird zu einem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) ausgebaut.

Maßnahmen:

- zu 1. Akquise und Ausbildung von geeignetem Personalnachwuchs
- zu 2. In Kooperation mit einer oder mehreren Krankenkassen wird ein strukturiertes BGM eingeführt.

Kennzahl:

- zu 1. Ausbildungsquote (berechnet nach (Azubis / Bedienstete)*100)
 - zu 2. Umsetzungsstand Betriebliches Gesundheitsmanagement
- | | |
|------------------------------------|------------------|
| zu 1. Stand zum 01.01.2018: 3,75 % | |
| zu 1. Stand zum 31.12.2018: 3,76 % | Zielwert: 3,75 % |
| zu 2. Stand zum 01.01.2018: 33 % | |
| zu 2. Stand zum 31.12.2018: 50 % | Zielwert: 100 % |
- zu 1. Das übergeordnete Produktziel ist nahezu zum Jahresende erreicht worden.
 - zu 2. Das betriebliche Gesundheitsmanagement wird nach umfangreichen Vorarbeiten im Jahr 2018 zum 01.01.2019 seinen Pilotbetrieb im Kommunalen Bauhof aufnehmen,

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget zeigt zum Jahresende positive Abweichungen. Die positive Abweichung beruht in erster Linie darauf, dass es im letzten Quartal u. a. keine öffentliche Stellenausschreibung mehr gab und es dadurch zu Minderaufwendungen kam.

Produkt 11121: Finanzen und zentrale Finanzleistungen**Ziele**Produktziel:

1. Umstellung der Finanzsoftware auf ein modernes, leistungsstarkes und benutzerfreundliches System zum 01.01.2019
2. Vorbereitung der Einführung eines digitalen Workflows für Kassenanordnungen zum 01.01.2019

Maßnahmen:

- zu 1. Auswahl und Beauftragung, Projektplanung, Projektdurchführung, Echtbetrieb
- zu 2. Auswahl und Beauftragung, Projektplanung, Projektdurchführung, Echtbetrieb

Kennzahl:

- zu 1. Projektfortschritt Umstellung Finanzsoftware: 100 %
- zu 2. Anzahl der eingerichteten Workflows 2018: 1

zu 1. Stand zum 01.01.2018: 0 %

zu 1. Stand zum 31.12.2018: 100 %

Zielwert: 100 %

zu 2. Stand zum 01.01.2018: 0 %

zu 2. Stand zum 31.12.2018: 100 %

Zielwert: 100 %

zu 1. Die Umstellung ist am 01.01.2019 vollzogen worden, auf der Grundlage des bereits im neuen System aufgestellten Haushalts wird seit dem 02.01.2019 in der neuen Software gebucht. Zum 31.12.2018 waren alle Teilprojekte im Zeitplan. Die schleppende Fehlerbeseitigung bei der Datenmigration hat zu einer zeitlichen Verschiebung der Jahresveranlagung geführt, die voraussichtlich erst Ende Januar 2019 abgeschlossen werden kann.

zu 2. Die Vorbereitungen zum Start des Rechnungsworkflows konnten im Dezember 2018 erfolgreich abgeschlossen werden, so dass der Rechnungsworkflow am 02.01.2019 planmäßig gestartet. Aktuell läuft die Optimierung aufgrund der Rückmeldungen aus dem Echtbetrieb.

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget zeigt minimale positive als auch negative Abweichungen zum Ende des Haushaltsjahres. Bei den Aufwendungen beträgt der Erfüllungsgrad aktuell erst rd. 66 %, der sich jedoch durch die Jahresabschlussbuchungen ausgleichen wird. Insbesondere bei den Beiträgen zur Versorgungskasse bestehen noch Minderaufwendungen i. H. v. 273.200 €, die in der Budgetverantwortung von I.2 liegen. Zudem sind bei den Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen noch Mittel für die durch die Umstellung der Finanzsoftware verursachte zeitgleiche Nutzung zweier Softwareprodukte (OK.FIS bis Jahresabschluss 2018 sowie INFOMA) veranschlagt, die jedoch erst im Folgejahr anfallen werden, so dass hier eine Ermächtigungsübertragung erforderlich ist. Außerdem sind noch Erstattungen an den Landkreis für die Prüfungen der Gesamtabschlüsse 2016 und 2017 zu erwarten, für die Rückstellungen gebildet werden müssen. Die Abschlüsse und daher auch die Prüfungen sind zeitverzögert. Nach Bildung der notwendigen Ermächtigungsübertragung sowie der Rückstellung werden die Minderaufwendungen zumindest im Zweckbindungsring nicht mehr bestehen.

Produkt 11141: Technikunterstützte Informationsverarbeitung Ziele



Produktziel:

1. Entwicklung eines eGovernment-Konzeptes als Grundlage für die sukzessive Realisierung einer elektronischen Verwaltung
2. Vorbereitung und sukzessive Einführung eines elektronischen Dokumentenmanagementsystems

Maßnahmen:

zu 1. Abwicklung und Aktualisierung vorhandener Grundlagen (EDV-Konzept) und Vorgaben:

zu 2. Analyse des örtlichen Bedarfs, Auswahl eines geeigneten Systems, Festsetzung der Rangfolge und sukzessive Umsetzung in den Organisationen

Kennzahl:

zu 1. Fertigstellung Konzept: 100 %

zu 2. 2017: 20 %, 2018: 40 %, 2019: 60 %, 2020: 80 %, 2021: 100 %

zu 1. Stand zum 01.01.2018: 0 %

zu 1. Stand zum 31.12.2018: 80 %

Zielwert: 100 %

Die Erarbeitung des inzwischen durch den Gesamtstrategie-Prozess vom eGovernment-Konzept zur (umfassenderen) IT-Strategie umgewandelten Konzepts ist im 4. Quartal 2018 erfolgt, der Entwurf befindet sich in der internen Abstimmung und soll im 1. Quartal 2019 zur politischen Beschlussfassung vorgelegt werden.

zu 2. Stand 01.01.2018: 0 %

zu 2. Stand 31.12.2018: 45 %

Zielwert: 100 %

Die zur Einführung eines einheitlichen DMS notwendigen „analogen“ Vorarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Der neue Einbecker Aktenplan wurde erarbeitet und umgesetzt, das Angebot für Geschäftsprozessoptimierungen (GPO) ist vorbereitet und wird im Januar 2019 intern veröffentlicht. Die Digitalisierung der jeweiligen Abläufe (medienbruchfrei vom auslösenden Ereignis bis zur digitalen Archivierung des abschließenden Arbeitsergebnisses innerhalb des DMS) wird dadurch strukturell ermöglicht. Mit der Beschaffung der DMS-Software kann daher begonnen werden, eine erste Produktpräsentation hat bereits stattgefunden, dies wird im Frühjahr 2019 fortgesetzt.

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget zeigt sowohl im Ergebnishaushalt als auch im investiven Finanzhaushalt positive Abweichungen zum Jahresende. Im Ergebnishaushalt waren Mittel für sonstige Dienstleistungen veranschlagt. Diese Mittel wurden in 2018 nicht benötigt. Da i IT-Bereich jedoch größere Umstellungen anstehen, die sich 2018 noch nicht umsetzen ließen (Migration auf aktuelle Serverbetriebssysteme; Umstellung Datenbankserver, Einführung DMS) wurde die Bildung eines Haushaltsrestes und die Übertragung in das Jahr 2019 beantragt. 20.000 € waren im investiven Finanzhaushalt für erste Maßnahmen zur Einführung eines DMS angesetzt. Diese Mittel wurden in 2018 nicht in Anspruch genommen. Allerdings wurden 19.735,65 € zur Deckung zusätzlicher Ausgaben für die Anschaffung der neuen Telefonanlage benötigt.

4.2. Teilhaushalt 2 – Ortschaften

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansätze des Haushaltsjahres/€	Abweichung	
			+/-	in %
Summe ordentliche Erträge	79.201,24	44.800,00	34.401,24	76,79%
Summe ordentliche Aufwendungen	1.242.608,88	1.260.400,00	-17.791,12	-1,41%
ordentliches Ergebnis	-1.163.407,64	-1.215.600,00	52.192,36	-4,29%
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	-
außerordentliche Aufwendungen	431,00	0,00	431,00	-
außerordentliches Ergebnis	-431,00	0,00	-431,00	-
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Jahresergebnis	-1.163.838,64	-1.215.600,00	-51.761,36	4,26%

Das **Zuschussbudget des Teilhaushalts 2 Ortschaften** konnte im Ergebnis **um 51.761,36 € reduziert** werden. Dies beruht im Wesentlichen auf Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen.

Die **öffentlich-rechtlichen Entgelte** sind nicht veranschlagt worden. Es sind jedoch Erträge in Höhe von 7.696,50 € gebucht worden.

Ebenfalls sind **Privatrechtliche Entgelte** nicht veranschlagt, jedoch mit 22.009,06 € gebucht worden.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind mit 398.700 € veranschlagt worden, in Anspruch genommen wurden 374.408,13 €.

An **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind 451.786,43 € geleistet worden, 3.713,57 € weniger als geplant. Für Leistungen des Kommunalen Bauhofes sind 445.200 € veranschlagt worden, die Aufwendungen für diese Leistungen betrugen 451.743,19 € (2017: 472.836,63 €).

Die insgesamt eingesparten Ortschaftsmittel in Höhe von **271.825,94 €** sind als **Haushaltsreste** in das Haushaltsjahr 2019 vorgetragen worden. Die vorgetragenen Haushaltsreste aus 2017 betrugen 338.379,98 € und aus 2016 = 321.768,15 €.

4.3. Teilhaushalt 3 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansätze des Haushaltsjahres/€	Abweichung	
			+/-	in %
Summe ordentliche Erträge	46.842.527,39	43.699.900,00	3.142.627,39	7,19%
Summe ordentliche Aufwendungen	24.987.863,04	19.924.700,00	5.063.163,04	25,41%
ordentliches Ergebnis	21.854.664,35	23.775.200,00	-1.920.535,65	-8,08%
außerordentliche Erträge	466.384,00	0,00	466.384,00	-
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	-
außerordentliches Ergebnis	466.384,00	0,00	466.384,00	-
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.446,67	6.500,00	-5.053,33	-77,74%
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.446,67	6.500,00	-5.053,33	-77,74%
Jahresergebnis	22.322.495,02	23.781.700,00	-1.459.204,98	-6,14%

Die **Steuererträge** betrugen 32.700.210,15 € und damit 698.810,15 € mehr als veranschlagt. Der mit 12.000.000 € veranschlagte Ansatz für die Gewerbesteuer ist mit 12.528.577,20 € um 528.577,20 € überschritten worden. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer lag mit 12.304.435,00 € um 170.535,00 € über den Planungen, jedoch lag der Ansatz für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mit 2.447.589,00 € um 193.911,00 € unter den Planungen, der Ansatz für die Automatensteuer ist um 88.128,54 € überschritten worden. Die Erträge aus der Grundsteuer A waren mit 422.000 € geplant, veranlagt worden sind 419.341,46 €. Die Erträge aus der Grundsteuer B waren mit 4.200.000 € geplant, veranlagt worden sind 4.304.413,85 €. Im Rahmen des Finanzausgleichs ist eine Rückstellung in Höhe von 2.827.916,00 € aufgelöst worden, da durch die besonders hohen Gewerbesteuerereinnahmen im Vorjahr zu höheren Belastungen des Finanzausgleichs führten. 466.384,00 € sind außerordentlich aufgelöst worden, da der Grund für die Rückstellung entfallen war.

Mit 8.513.848,00 € sind die Ansätze für **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** um 1.261.952,00 € unterschritten worden, wovon 7.627.384,00 € auf Schlüsselzuweisungen vom Land entfallen. Der Minderertrag der Schlüsselzuweisungen ergibt sich aus den Berechnungsgrundlagen der Schlüsselzuweisungen. Da bei der Berechnung ebenfalls Zahlen aus dem Jahr 2016 zugrundegelegt werden, spiegeln sich die hohen Steuerkraftzahlen für die Gewerbesteuer in dieser wider.

Mit 826.259,68 € liegen die **Zinsen und ähnlichen Finanzerträge** um 765.959,68 € über den Planansätzen. Mehrerträge sind bei der Verzinsung von Steuernachforderungen durch Betriebsprüfungen vergangener Jahre entstanden.

Die Summe der **sonstigen ordentlichen Erträge** mit 4.429.751,27 € überschreitet die Planansätze um 2.940.351,61 €. Die Erträge aus Konzessionsabgaben liegen mit 1.601.835,27 € um 112.435,27 € über den Planungen. Dieser Mehrertrag ergab sich aus veränderte erhöhte Abschläge.

Zinsaufwendungen erforderten 848.971,58 € und lagen um 203.571,58 € über den Planansätzen. Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite betrugen 504.388,76 €. Die Verzinsung von Steuererstattungen war mit 60.000 € veranschlagt, aufgrund der Steuerveranlagungen waren 344.570,00 € zurückzuzahlen.

Die mit 19.279.300,00 € geplanten **Transferaufwendungen** sind um 799.719,00 € überschritten worden. Die Gewerbesteuerumlage liegt aufgrund der verminderten Gewerbesteuereinzahlungen mit 250.613,00 € unter den Planungen. Es musste eine höhere Kreisumlage (+ 1.048.168,00 €) als geplant gezahlt werden, die höhere Zahlung der Kreisumlage steht im Zusammenhang mit den Schlüsselzuweisungen s. o.

Die Erträge aus **internen Leistungsbeziehungen** resultieren aus kalkulatorischen Zinsen der kostenrechnenden Einrichtungen Straßenreinigung und Winterdienst.

4.4. Teilhaushalt 4 – Sicherheit und Ordnung

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansätze des Haushaltsjahres/€	Abweichung	
			+/-	in %
Summe ordentliche Erträge	706.830,51	660.900,00	45.930,51	6,95%
Summe ordentliche Aufwendungen	2.653.309,45	2.713.600,00	-60.290,55	-2,22%
ordentliches Ergebnis	-1.946.478,94	-2.052.700,00	106.221,06	-5,17%
außerordentliche Erträge	3.334,87	0,00	3.334,87	-
außerordentliche Aufwendungen	1.335,00	0,00	1.335,00	-
außerordentliches Ergebnis	1.999,87	0,00	1.999,87	-
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.415,20	5.700,00	715,20	12,55%
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	6.415,20	5.700,00	715,20	12,55%
Jahresergebnis	-1.938.063,87	-2.047.000,00	-108.936,13	5,32%

Das Zuschussbudget des **Teilhaushalts 4 Sicherheit und Ordnung** konnte im **Ergebnis um 108.936,13 € verbessert** werden. Dies ist insbesondere auf Mehrerträge für öffentlich-rechtliche Entgelte, sowie auf Minderaufwendungen bei Sach- und Dienstleistungen sowie bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zurückzuführen.

An **Zuwendungen** konnten 87.831,41 € realisiert werden, 7.331,41 € mehr als veranschlagt. Insbesondere sind diese Mehrerträge bei der Zuweisung für laufende zwecke vom Landkreis erzielt worden.

An **öffentlich-rechtlichen Entgelten** konnten 349.889,56 € erzielt werden, 63.889,56 € mehr als geplant, und zwar im Wesentlichen aus Verwaltungsgebühren (u. a. Pässe, Ausweise, etc) der Bürgerbüros.

Für **sonstige ordentliche Aufwendungen** waren insgesamt 330.710,83 € erforderlich, 82.089,17 € weniger als geplant. Einsparungen ergaben sich bei den Mitgliedsbeiträgen (-2.855,00 €) und für Erstattungen an den Kommunalen Bauhof (-88.604,27 €).

An **außerordentlichen Erträgen** konnten 3.334,87 € erzielt werden. Im Wesentlichen wurden Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen erzielt. Diesen Erträgen standen **außerordentliche Aufwendungen** in Höhe von 1.335,00 € für Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie beweglichen Vermögensgegenständen gegenüber.

Aus der **internen Leistungsverrechnung** (Verwaltungskosten) betragen die Erträge 6.415,20 €, 715,20 € mehr als geplant.

Produkt 12601: Aufgaben des Brandschutzes**Ziele**

--

BudgetProduktziel:

Optimierung der Ausstattung der Feuerwehr durch Beschaffung von Fahrzeugen entsprechend der Prioritätenliste

Maßnahmen:

2019: TSF-W für OFW

2019: LF 10-10 Allrad für OFW

2020: HLF 20-20 für OFW

2020: TSF-W für OFW

2020: MTF

2021: TSF-W für OFW

2021: HLF Naensen

2021: HLF Kreiensen

2021 ff.: Neubau Feuerwehrgerätehaus Naensen

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget im Ergebnishaushalt ist zum Ende des Jahres periodengerecht erfüllt. Das Produktbudget im investiven Haushalt weist zum Jahresende positive Abweichungen, da die Beschaffungen in 2018 nicht mehr vollendet durchgeführt werden konnten. Hierfür sind Mittel für das TSF-W in Höhe von 87.050 €, 283.510 € für das LF-10, 6.900 € für ein TSF, 6.200 € für ein MTW und für das HLF 20 in Höhe von 280.180 € als Haushaltsrest nach 2019 übertragen worden.

4.5. Teilhaushalt 5 – Schulen und Sport

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansätze des Haushaltsjahres/€	Abweichung	
			+/-	in %
Summe ordentliche Erträge	353.666,49	435.900,00	-82.233,51	-18,87%
Summe ordentliche Aufwendungen	2.317.247,47	2.582.300,00	-265.052,53	-10,26%
ordentliches Ergebnis	-1.963.580,98	-2.146.400,00	182.819,02	-8,52%
außerordentliche Erträge	4.163,30	0,00	4.163,30	-
außerordentliche Aufwendungen	528,00	0,00	528,00	-
außerordentliches Ergebnis	3.635,30	0,00	3.635,30	-
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Jahresergebnis	-1.959.945,68	-2.146.400,00	-186.454,32	8,69%

Das **Zuschussbudget** des **Teilhaushalts 5 Schulen und Sport** hat sich im Ergebnis um **186.454,32 € verbessert**. Dies beruht im Wesentlichen auf Minderaufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen, der Personalaufwendungen, der Transferaufwendungen und der sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

An öffentlich-rechtlichen Entgelten konnten 5.730,75 € erzielt werden, 1.230,75 € mehr als geplant. Die Mehrerträge sind durch die Nutzung der Räumlichkeiten in der Grundschule am Teichenweg und der Kleinschwimmhalle in der Geschwister-Scholl-Schule erzielt worden.

Privatrechtliche Entgelte konnten mit 160.417,71 € realisiert werden, 39.082,29 € weniger als geplant. Dies beruht im Wesentlichen auf Mindererträgen aus Verkauf.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind mit 1.093.800,00 € veranschlagt worden, in Anspruch genommen sind 936.628,26 €.

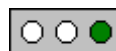
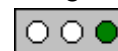
Für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen in die Schulen sind 211.116,71 € in Anspruch genommen worden. Im Wesentlichen sind folgende Sondermaßnahmen umgesetzt worden:

Maßnahme	Summe
Pestalozzischule, Brandschutzmaßnahmen	27.700,25
Geschwister-Scholl-Schule, Erneuerung Elektro-Unterverteilung, Trakt 1. Aufgang, 2. BA	9.461,27
Betrieb der Grundschule Salzderhelden/Vogelbeck, Mensaerweiterung	131,20

An **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind 246.244,21 € geleistet worden, 24.955,79 € weniger als geplant. Für Leistungen des Kommunalen Bauhofes waren 76.600 € veranschlagt worden, die Aufwendungen für diese Leistungen betragen 52.603,59 €.

An **außerordentlichen Erträgen** konnten 4.163,30 € erzielt werden. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen.

An **außerordentlichen Aufwendungen** sind 528,00 € gebucht worden. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen.

Produkt 211: Betrieb der Grundschulen**Ziele****Budget**Produktziel:

Anpassung der IT-Ausstattung an pädagogische Erfordernisse

Maßnahmen:

Anpassung der Hard- und Software an aktuelle Sicherheitsstandards

Die Anschaffung der Hard- und Software für in 2018 vorgesehene Grundschulen ist vollständig erfolgt.

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget des Ergebnishaushalts zeigt positive Abweichungen. Die Nachfrage nach Mittagessen an den Grundschulen ist nicht so hoch wie erwartet. Daher ergeben sich hier deutliche Minderaufwendungen auch bei den Ausgabeaufwendungen für das Personal. Die Leistungen des Kommunalen Bauhofes wurden nicht in der veranschlagten Höhe abgerufen. Verschiedene Grundschulen haben in 2018 die veranschlagten Mittel für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen nicht ausgeschöpft. Diese Mittel werden angespart, um im nächsten Jahr diese Mittel mit den neu zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln in neues Mobiliar, IT-Ausstattungen usw. zu investieren. Diese Anschaffungen können nicht aus den Mitteln eines Haushaltsjahres geleistet werden. Weiterhin sind u. a. Mindererträge durch nicht vermietete Hausmeisterwohnungen entstanden, die nicht mehr als solche existieren und vermietet werden können.

Das Produktbudget des investiven Finanzhaushalts zeigt positive Abweichungen, da die Baumaßnahmen im Rahmen von KIP II an der Grundschule am Teichenweg, der Geschwister-Scholl-Schule und der Grundschule „Auf dem Berge“ noch ausstehen.

4.6. Teilhaushalt 6 – Kultur

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansätze des Haushaltsjahres/€	Abweichung	
			+/-	in %
Summe ordentliche Erträge	542.624,27	331.500,00	211.124,27	63,69%
Summe ordentliche Aufwendungen	1.468.455,81	1.329.400,00	139.055,81	10,46%
ordentliches Ergebnis	-925.831,54	-997.900,00	72.068,46	-7,22%
außerordentliche Erträge	292,10	0,00	292,10	-
außerordentliche Aufwendungen	231,00	0,00	231,00	-
außerordentliches Ergebnis	61,10	0,00	61,10	-
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Jahresergebnis	-925.770,44	-997.900,00	-72.129,56	7,23%

Das **Zuschussbudget des Teilhaushalts 6 Kultur** fällt um 72.129,56 € besser aus als veranschlagt.

Die **öffentlich-rechtlichen** Entgelte waren mit 16.700,00 € veranschlagt, gebucht worden sind 19.147,61 €. Die Mehrerträge ergaben sich vor allem bei den Erträgen aus der Anzeigenwerbung.

Die **privatrechtlichen Entgelte** waren mit 280.900,00 € geplant. Durch die Korrektur der Zuordnung aus dem öffentlich-rechtlichen Entgelten sind 466.242,72 € erzielt worden. Die Mehrerträge betreffen im Wesentlichen die Erträge aus Verkauf im Kulturring.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind die Planansätze um 119.428,85 € überschritten worden. Die Mehraufwendungen sind im Bereich des Kulturrings bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen und bei den Veranstaltungen entstanden.

Die Abschreibungen waren mit 45.400,00 € veranschlagt, gebucht worden sind 46.845,31 €, 1.445,31 € mehr als veranschlagt. Die Mehraufwendungen ergeben sich im Wesentlichen im Bereich des Archivs bei den Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind die Planansätze um 16.707,33 € unterschritten worden. Als Erstattungen an den Kommunalen Bauhof waren 46.600 € vorgesehen, die Aufwendungen betragen 8.890,12 €.

Produkt 25202 Aufgaben des Museums

Budget

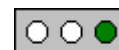


Produktziel:

1. Regelmäßige qualifizierte Vermittlung anbieten



2. Öffentliche Erschließung der Bestände



Die Produktziele sind zum Jahresende erreicht. Die Veranstaltungen bei Produktziel Nr. 1 entsprechen dem normalen jahreszeitlichen Verlauf. Durch die Neubesetzung der Touristinformation und die gute Kooperation werden die Angebote des Museums sichtbar und stärker vermarktet. Die öffentliche Erschließung der Bestände ist durch die unterschiedlichen Bearbeitungsschritte zeitlich versetzt. Der letzte Veröffentlichungstermin war der 26. November 2018.

Kennzahl:

1. Anzahl der Führungen und Veranstaltungen

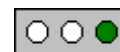
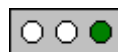
2. Anzahl veröffentlichter Objekte

zu 1. Kumulierter Wert am Ende des Berichtszeitraumes: 69

zu 2. Kumulierter Wert am Ende des Berichtszeitraumes: 1.050

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget ist zum Jahresende periodengerecht erfüllt.

Produkt 26101 Veranstaltungen des Kulturrings Ziele**Budget**Produktziel:

1. Auslastung der Veranstaltungen erhalten
2. Kostendeckungsgrad von 90 % bei Veranstaltungen erhalten

zu 1. Das Produktziel ist zum Jahresende nicht ganz erreicht worden. Im Jahr 2018 hat der Kulturring mit allen Veranstaltungen eine Auslastung von 73 % erreicht. Die Boulevard-Stücke KlangRazzia und Patrick 1,5 haben trotz aller Erwartungen schlecht performt mit einer durchschnittlichen Auslastung von 32-35 %, das zieht den Durchschnitt nach unten. Das Boulevard-Stück Anfang 2019 zeigt da eine andere Tendenz. Zudem weisen 2 Fremdveranstaltungen Ladinerfest und Emmi&Willnowsky nur 27-28 % Auslastung auf, was den Durchschnitt der ansonsten wirklich gut performten andren Stücke in 2018 drückt.

zu 2. Das Produktziel ist zum Jahresende erreicht worden.

Kennzahl:

1. Auslastung der Veranstaltungen
2. Kostendeckungsgrad (ohne Personalkosten)

zu 1. Stand zum 01.01.2018: 70 %

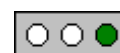
zu 1. Stand zum 31.12.2018: 73 % zu 1. Zielwert: 75 %

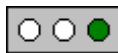
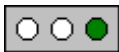
zu 2. Stand zum 01.01.2018: n.V.

zu 2. Stand zum 31.12.2018: 100,0 % zu 2. Zielwert: 90 %

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget im Ergebnishaushalt zeigt positive Abweichungen. Es gibt sowohl Mehrerträge als auch Mehraufwendungen. Es gibt einen Überschuss dieser wird jedoch für diverse Rechnungen noch benötigt, die in 2019 eingehen. Hierfür sind entsprechende Anträge für Ermächtigungsübertragungen gestellt.

Produkt 27201 Aufgaben der Stadtbibliothek**Budget**Produktziel:

1. Bereitstellung eines aktuellen Medienangebots 
2. Durchführung von Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, insbesondere zur Leseförderung 

Maßnahme:

- zu 1. Regelmäßige Beschaffung neuer Medien
- zu 2. Vorbereitung und Durchführung von Klassenführungen und weiteren Veranstaltungen zur Leseförderung

Kennzahl:

- zu 1: Erneuerungsquote (2017: je 8 %)
- zu 2: Anzahl Veranstaltungen (2017: 28, 2018-2021: 30)
- zu 1. Stand zum 01.01.2018: 0 %
- zu 1. Stand zum 31.12.2018: 8,3 % zu 1. Zielwert: 8 %
- zu 2. Stand zum 01.01.2018: 28
- zu 2. Stand zum 31.12.2018: 59 zu 2. Zielwert: 30

Das Produktziel konnte im Berichtsjahr deutlich übererfüllt werden, da sich zum Ausgleich der Altersgrenze eine Vollzeitstelle im Personalüberhang für die Bibliothek ergeben hatte, die mit 30 % ihrer Arbeitszeit mit der Planung und Durchführung von Leseförderungs-Veranstaltungen befasst war.

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget des Ergebnishaushalts ist zum Jahresende periodengerecht erfüllt.

4.7. Teilhaushalt 7 – Soziales, Jugend, Migration

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansätze des Haushaltsjahres/€	Abweichung	
			+/-	in %
Summe ordentliche Erträge	2.153.554,02	2.046.800,00	106.754,02	5,22%
Summe ordentliche Aufwendungen	6.701.746,12	6.931.200,00	-229.453,88	-3,31%
ordentliches Ergebnis	-4.548.192,10	-4.884.400,00	336.207,90	-6,88%
außerordentliche Erträge	15.514,13	0,00	15.514,13	-
außerordentliche Aufwendungen	359,00	0,00	359,00	-
außerordentliches Ergebnis	15.155,13	0,00	15.155,13	-
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	90.895,84	78.000,00	12.895,84	16,53%
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	137.758,15	115.000,00	22.758,15	19,79%
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-46.862,31	-37.000,00	-9.862,31	26,65%
Jahresergebnis	-4.579.899,28	-4.921.400,00	-341.500,72	6,94%

Das **Budget des Teilhaushalts 7 Soziales, Jugend, Migration** schließt mit einer Verbesserung von 341.500,72 € ab.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen waren mit 1.393.800,00 € veranschlagt, gebucht worden sind 1.620.370,82 €, damit 226.570,82 € mehr als veranschlagt.

Zuweisung	Summe in €
Zuweisung des Landes für laufende Zwecke	776.511,37
Zuweisung des Landkreises für laufende Zwecke	506.429,98
Zuweisung des Landes für beitragsfreies Kindergartenjahr	190.640,00
Zuweisung des Bundes für Sprachförderung	50.000,00
Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	34.565,52
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	62.223,95

Mit 86.714,34 € liegen die **privatrechtlichen Entgelte** um 1.585,66 € unter den Planansätzen. Die Mindererträge sind im Wesentlichen bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten entstanden.

Die **Kostenerstattungen** betrugen 57.496,00 € und lagen damit um 38.404,00 € unter den Planungen, die im Wesentlichen die Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden betreffen.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** waren mit 6.800,00 € geplant, gebucht wurden 8.086,00 €. Die Mehrerträge ergaben sich bei der Auflösung von Rückstellungen sowie bei den Bußgeldern.

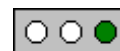
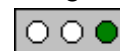
Bei den **Personalaufwendungen** mit insgesamt 3.747.076,57 € ergaben sich Mehraufwendungen in Höhe von 74.576,57 €, wobei für Zuführungen zu Rückstellungen insgesamt 76.591,06 € aufzuwenden waren, 76.591,06 € mehr als geplant.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind Einsparungen i. H. v. 22.706,70 € erzielt worden. Die Aufwendungen für bauliche Unterhaltung betragen 89.211,23 €, 6.211,23 € mehr als geplant. Für Bewirtschaftung waren 99.307,47 € aufzuwenden, 30.592,53 € weniger als geplant. Für die besonderen Aufwendungen für Beschäftigte waren 42.173,13 € aufzuwenden, 1.626,87 € weniger als geplant. Ebenfalls waren für die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 4.200,17 € weniger aufzuwenden als geplant (161.400,00 €).

Bei den **Transferaufwendungen** waren insbesondere die Defizitausgleiche an Kindertagesstätten anderer Träger i. H. v. insgesamt rd. 2,25 Mio. Euro zu leisten. Die Transferaufwendungen blieben um 100.335,96 € unter den Veranschlagungen.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind Einsparungen i. H. v. 166.022,58 € erzielt worden. Die Erstattungen an den Kommunalen Bauhof betragen 28.790,52 €, 28.509,48 € weniger als geplant.

Das Saldo aus internen Leistungsbeziehungen für Tätigkeiten im Bereich der Kindergärten betrug 46.862,31 € und war damit 9.862,31 € höher als geplant, insbesondere durch höhere Verwaltungskosten.

Produkt 362 Jugendarbeit**Ziele****Budget**Produktziel:

Derzeitigen Standard und Teilnehmerzahlen in der Kinder- und Jugendarbeit erhalten.

Die Anzahl und Teilnehmer der Ferienpassangebote, der internationalen Jugendbegegnungen, der Kinderbetreuungsangebote und der Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche konnte auf dem durchschnittlichen Niveau der letzten Jahre gehalten werden.

Maßnahme:

Ferienpassangebote

Internationale Jugendbegegnungen

Kinderbetreuungsangebote

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Kennzahl:

Anzahl Teilnehmer Ferienpassangebote

Anzahl Teilnehmer internationale Jugendbegegnungen

Anzahl Betreuungsangebote

Anzahl Veranstaltungen

	Anzahl
Ferienpassangebote Einbeck u. Kreiensen	218
Teilnehmer/innen bei Veranstaltungen mit Anmeldung	1.894
Teilnehmer/innen an internationalen Maßnahmen, die aus dem Projekt gefördert wurden	22
Anzahl d. Kinderferienbetreuungen (Einbeck u. Kreiensen)	73

u.a. sind folgende Veranstaltungen durchgeführt worden:

Freizeit im Harz
Inklusives Tanzprojekt
Wen Do Kurs für Mädchen
Mädchentag
Licht aus Taschenlampe an im PS Speicher
Talentcampus
Musikworkshop mit dem Phillipe Lemm Trio
Andy Klapp Jugendtheater Glückskerle
Wunschbaumprojekt
Skate by Night 2 Veranstaltungen
Präventionsstand beim Fine Festival
Fahrt nach Wieselburg

Budgeteinhaltung:

Durch die Vielzahl der Veranstaltungen und Projekte, welche teilweise auch kostenintensiv gewesen sind (beispielsweise die Juleica-Ausbildung), ist das Ausgabebudget überschritten worden. Die kostenintensiven Veranstaltungen sind aber alle durch extern eingeworbene Fördergelder gegenfinanziert worden, so dass hier Mehreinnahmen zur Deckung herangezogen werden können.

Produkt 365 Tageseinrichtungen für Kinder**Ziele****Budget****Produktziel:**

Verbesserung der Qualität von Bildung, Betreuung und Versorgung der Kinder

Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende erreicht worden.

Maßnahme:

Qualitätsmanagement einführen

Kennzahl:

Umsetzungsgrad des Qualitätsmanagements (2017: 50 %, 2018: 100 %)

Kumulierter Wert am Ende des Berichtszeitraumes: 100 %

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget im Ergebnishaushalt zeigt zum Jahresende positive Abweichungen. Bei den Erstattungen für Leistungen an den Kommunalen Bauhof sind die Aufwendungsansätze kaum ausgeschöpft. Dies ist fehlenden Rechnungen des Bauhofs für erbrachte Leistungen geschuldet. Diese gehen bzw. gingen erst in 01.2019 – teils als Abschlagsrechnungen für Reparaturprojekte, die sich mangels Personalkapazitäten unvorhergesehen über Monate hinziehen – ein und werden von hier für Rückstellungen bzw. Haushaltsreste angemeldet.

Produkt 36602 Betrieb der Einrichtungen für Jugendarbeit**Budget****Produktziel:**

1. Inbetriebnahme einer multifunktionalen Event- und Funsporthalle und Schaffung neuer Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Bereich Prävention, Kultur und Bewegungsförderung



2. Etablierung einer Plattform für eine weitreichende Kooperation und Vernetzung mit Vereinen, Verbänden, Schulen etc.



Da der Bau der Multifunktionshalle sich verzögert, konnten die o.g. Ziele zum Jahresende nicht erreicht werden.

Maßnahme:

zu 1. Unterstützung und pädagogische Begleitung bei der Inbetriebnahme der Multifunktionshalle sowie Ausarbeitung und Durchführung von neuen Angeboten

zu 2. Einbeziehung von Vereinen, Verbänden, Schulen etc.

Kennzahl:

zu 1. Anzahl Angebote

zu 2. Anzahl Kooperationspartner

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget des investiven Finanzhaushalts zeigt negative Abweichungen, da die Kostenschätzungen für den Bau der Multifunktionshalle sich erhöht haben.

4.8. Teilhaushalt 8 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansätze des Haushaltsjahres/€	Abweichung	
			+/-	in %
Summe ordentliche Erträge	461.728,08	501.300,00	-39.571,92	-7,89%
Summe ordentliche Aufwendungen	1.363.707,50	1.385.100,00	-21.392,50	-1,54%
ordentliches Ergebnis	-901.979,42	-883.800,00	-18.179,42	2,06%
außerordentliche Erträge	384.423,79	0,00	384.423,79	-
außerordentliche Aufwendungen	4.793,51	0,00	4.793,51	-
außerordentliches Ergebnis	379.630,28	0,00	379.630,28	-
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Jahresergebnis	-522.349,14	-883.800,00	-361.450,86	40,90%

Das **Zuschussbudget** des Teilhaushalts 8 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement hat sich gegenüber der Planung **um 361.450,86 € verbessert**.

An **öffentlich-rechtlichen Entgelten** sind 16.199,70 € erzielt worden. Die Minderträge i. H. v. 1.400,30 € entfallen im Wesentlichen auf Mindererträge bei den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten für die Toilettenanlagen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen waren mit 2.700,00 € geplant. 4.909,07 € sind gebucht worden. Die Mehrerträge in Höhe von 2.209,07 € sind im Wesentlichen bei den Erstattungen vom Kommunalen Bauhof und bei Verwaltungskosten von d. Stiftungen entstanden.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** liegen mit 4.200,00 € unter den Planungen. Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen waren mit 4.200 € geplant, gebucht wurden 0,00 €.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** liegen mit 261.815,66 € um 110.084,34 € unter den Planungen. Einsparungen ergaben sich im Wesentlichen bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (-71.209,00 €) und der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (-39.547,51 €).

Die Abschreibungen liegen mit 97.997,01 €, um 6.502,99 € unter den Planungen. Die Abweichungen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Baufortschritt der einzelnen Baumaßnahmen.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** liegen mit 276.547,60 € um 26.847,60 € unter den Planungen. Einsparungen ergaben sich bei den Geschäftsaufwendungen (-7.843,46 €). Mehraufwendungen liegen bei den Erstattungen an den Kommunalen Bauhof (34.691,06 € mehr als geplant).

Die **außerordentlichen Erträge** i. H. v. insgesamt 384.423,79 € resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (243.281,67 €) sowie Erträgen aus der Herabsetzung von Rückstellungen (140.794,04 €).

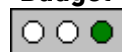
Die **außerordentlichen Aufwendungen** betragen 4.793,51 € und betreffen im Wesentlichen Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (4.711,51 €).

Produkt 11127 Gebäudebewirtschaftung

Ziele



Budget



Produktziel:

Energieeinsparungen durch Umsetzung energetischer Sanierungsmaßnahmen erzielen

Maßnahme:

Energetische Sanierung der Grundschulen Geschwister-Scholl-Schule und Am Teichenweg

Kennzahl:

witterungsbereinigte Energieverbräuche

Die o. g. Maßnahmen basieren auf der Umsetzung der Maßnahmen aus dem KIP II-Programm. Die Mittel hierfür sind erst im Mai freigegeben worden. Die energetische Sanierung der Grundschule am Teichenweg erfolgt in 2019. Bei der Maßnahme energetische Sanierung der Geschwister-Scholl-Schule ist z. Zt. die Ausschreibung in Vorbereitung. Die Ausführung wird allerdings in 2019 geschehen. Durch die Umsetzung der Maßnahmen in 2019 wird das Produktziel mit den vorgenannten Maßnahmen in 2018 nicht erreicht.

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget des Ergebnishaushalts zeigt positive Abweichungen.

4.9. Teilhaushalt 9 – Planung, Wirtschaftsförderung, Stadtforst

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansätze des Haushaltsjahres/€	Abweichung	
			+/-	in %
Summe ordentliche Erträge	796.279,89	693.300,00	102.979,89	14,85%
Summe ordentliche Aufwendungen	2.081.323,00	2.102.300,00	-20.977,00	-1,00%
ordentliches Ergebnis	-1.285.043,11	-1.409.000,00	123.956,89	-8,80%
außerordentliche Erträge	2.884.878,50	0,00	2.884.878,50	-
außerordentliche Aufwendungen	173,00	0,00	173,00	-
außerordentliches Ergebnis	2.884.705,50	0,00	2.884.705,50	-
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.000,00	-6.000,00	-100,00%
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.000,00	-6.000,00	-100,00%
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	-
Jahresergebnis	1.599.662,39	-1.409.000,00	-3.008.662,39	213,53%

Das Jahresergebnis des Teilhaushalts 9 Planung, Wirtschaftsförderung und Stadtforst schließt mit einer Verbesserung i. H. v. 3.008.662,39 € gegenüber der Planung.

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen betrugen 77.074,94 € und waren mit 4.000,00 € geplant. Die Auflösungserträge aus Sonderposten liegen mit 36.008,60 € um 14.208,60 € über den Veranschlagungen.

Aus **öffentlich-rechtlichen Entgelten** sind 431.437,62 € erzielt worden und damit Mehrerträge i. H. v. 201.737,62 €.

Die **privatrechtlichen Entgelte** liegen mit 161.481,96 € um 126.818,04 € unter den Veranschlagungen. Diese Mindererträge entfallen im Wesentlichen auf Erträge aus Verkauf (-132.732,56 €).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen waren mit 116.500,00 € geplant. 69.570,77 € sind gebucht worden. Die Minderträge in Höhe von 46.929,23 € entfallen im Wesentlichen auf Erstattungen von übrigen Bereichen (-100.196,20 €).

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** liegen mit 20.706,00 € um 12.294,00 € unter den Planungen. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen waren mit 30.000 € geplant, gebucht wurden 10.706,00 €.

Die **Personalaufwendungen** liegen mit 1.405.063,89 € um 42.663,89 € über den Ansätzen. Diese Mehraufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte und Arbeitnehmer (89.669,00 € gegenüber geplanten 9.900,00 €).

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** liegen mit 513.157,10 € um 48.742,90 € unter den Ansätzen. Diese Einsparungen entfallen im Wesentlichen auf Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (-19.919,52 €), besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (-21.803,30 €) sowie Mieten und Pachten (-27.800,00 €).

Die **Abschreibungen** liegen mit 57.035,26 € um 23.135,26 € über den Ansätzen.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** liegen mit 79.838,57 € um 37.761,43 € unter den Planungen. Einsparungen ergaben sich im Wesentlichen bei den Geschäftsaufwendungen (-4.683,58 €) und bei den Erstattungen an den Kommunalen Bauhof der Stadt Einbeck (-28.507,90 €).

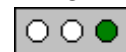
Die **außerordentlichen Erträge** i. H. v. insgesamt 2.884.878,50 € resultieren im Wesentlichen aus Zuschreibungen aus der Werterhöhung der Forst aufgrund des Fortgutachtens (2.729.256,30 €) und aus Erträgen aus Herabsetzung von Rückstellungen (154.623,20 €).

Die **außerordentlichen Aufwendungen** betragen 173,00 € und betreffen im Wesentlichen Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen.

Die **Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen** betragen 0,00 € und liegen somit 6.000 € unter dem Ansatz.

Produkt 51101 Räumliche Planung und Entwicklung

Budget



Produktziel:

1. Sukzessive Umsetzung der Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes und des integrierten Entwicklungskonzeptes



2. Fortsetzung der interkommunalen Zusammenarbeit im Fachwerk5Eck



Maßnahme:

zu 1. Umgestaltung des Neustädter Kirchplatzes (städtebaul. Denkmalschutz)

IEK-Projekt Altes Rathaus (Umsetzung THH 1, Produkt 11111 – Zentrale Dienste)

IEK-Projekt Multifunktionshalle (Umsetzung THH 7 Soziales, Jugend, Migration)

zu 2. Teilnahme an und Durchführung von Veranstaltungen

zu 1. Das Produktziel ist zum Jahresende nicht erreicht worden, da der Verwaltungsausschuss das Konzept für die Maßnahme „Umgestaltung des Neustädter Kirchplatzes“ nicht wie geplant beschlossen hat. Der Rat der Stadt Einbeck hat in den Haushalt 2019 Mittel zur Umgestaltung bereitgestellt, so dass mit der Umsetzung der Maßnahme ab 2019 begonnen werden kann.

Die Sanierung und Nutzungsaktivierung des Alten Rathauses ist seit Jahren Ziel der Innenstadtentwicklung. Die Umsetzung ist nur mit Fördermitteln möglich. Die Maßnahme ist seit 2013 im IEK der Stadt Einbeck implementiert. Mit Mittel aus dem Fachwerkfünfeck ist in 2016/2017 für die „Konzeptimmobilie Altes Rathaus“ ein Nutzungs- und Sanierungskonzept mit Kostenschätzung erstellt worden. Gemäß der Beschlusslage sind auf dieser Grundlage Fördermittel einzuwerben. In der Prioritätenliste zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem IEK mit dem Städtebauförderprogramm Kleine Städte und Gemeinden (KSG) steht die Maßnahme weit oben auf dem derzeitigen 4. Rang. In den letzten Jahren wurden in KSG (2/3-Förderung) Mittel für einzelne förderfähige Bausteine beantragt, letztmalig mit dem Programmaufnahmeantrag 2018. Im November 2018 hat die Stadt Einbeck zum Projektauftrag 2018/2019 im Programm Nationale Projekte des Städtebaus

zusammen mit der Partnerstadt im Fachwerk5Eck Stadt Northeim einen Förderantrag für die Gesamtmaßnahme des Alten Rathauses gemäß o. a. Nutzungskonzept gestellt. Sollte die Programmaufnahme mit einer Förderung von 90 % gelingen, kann die Maßnahme ab dem Sommer 2019 umgesetzt werden. Ansonsten wären zur Realisierung Mittel aus KSG einzusetzen. Voraussichtlich sind für die kommenden Programmanmeldungen weitere Mittel in KSG zu beantragen, damit eine Finanzierung bei einem höheren Eigenanteil gesichert wird.

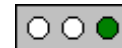
Der Rat der Stadt Einbeck hat in seiner Sitzung am 05.12.2018 die für den Neubau der Multifunktionshalle zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 217.000 € überplanmäßig bereitgestellt, so dass sich danach die Gesamtaufwendungen auf 2.212.000 € belaufen. Die Umsetzung der Baumaßnahme soll in 2019 erfolgen.

Budgeteinhaltung:

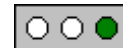
Das Produktbudget im Ergebnishaushalt schließt mit einem positiven Ergebnis ab. und ist im investiven Finanzhaushalt periodengerecht erfüllt.

Produkt 57101 Wirtschaftsförderung

Ziel



Budget



Produktziel:

Die Stadt Einbeck stellt sich dem Fachkräftemangel und etabliert die Ausbildungsmesse zur Gewinnung von Nachwuchskräften als besondere Plattform in der Region mit Eventcharakter und überregionaler Strahlkraft.

Maßnahme:

Jährliche Vorbereitung und Durchführung der Ausbildungsmesse

Kennzahl:

Umsetzungsgrad in % (2017-2018 je 100 %)

Das Produktziel ist erreicht worden. Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Ausbildungsmesse sind abgeschlossen.

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget im Ergebnishaushalt ist besser ausgefallen als geplant. Die Mehrerträge sind u. a. durch Verkaufserlöse aus der Teilnahme an den Hansetagen, gesteigerten Zuschüssen von Unternehmen zur 8. Einbecker Ausbildungsmesse und durch einen neuen Ausstellerrekord und einer höheren Organisationspauschale zu verzeichnen. Die Zuschusszuweisungen hat Einbeck Marketing in diesem Jahr nicht abgerufen.

4.10. Teilhaushalt 10 – Tiefbau

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansätze des Haushaltsjahres/€	Abweichung	
			+/-	in %
Summe ordentliche Erträge	1.550.310,34	1.477.900,00	72.410,34	4,90%
Summe ordentliche Aufwendungen	6.345.354,07	6.519.900,00	-174.545,93	-2,68%
ordentliches Ergebnis	-4.795.043,73	-5.042.000,00	246.956,27	-4,90%
außerordentliche Erträge	3.889,47	0,00	3.889,47	-
außerordentliche Aufwendungen	171,00	0,00	171,00	-
außerordentliches Ergebnis	3.718,47	0,00	3.718,47	-
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	194.896,53	215.000,00	-20.103,47	-9,35%
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	221.238,65	228.500,00	-7.261,35	-3,18%
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-26.342,12	-13.500,00	12.842,12	-95,13%
Jahresergebnis	-4.817.667,38	-5.055.500,00	-237.832,62	4,70%

Das **Zuschussbudget** des **Teilhaushalts 10 Tiefbau** hat sich gegenüber der Planung **um 237.832,62 € verbessert**.

Die **Auflösungserträge aus Sonderposten** liegen mit 775.225,30 € um 28.974,70 € unter den Ansätzen. Dieses resultiert im Wesentlichen aus Mindererträgen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich (- 49.185,65 €).

Bei den **öffentlich-rechtlichen Entgelten** wurden Erträge i. H. v. 674.955,95 € erzielt, welche die Ansätze um 16.055,95 € übersteigen. Die Mehrerträge resultieren aus Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten (16.555,95 € mehr).

Die Erträge aus **privatrechtlichen Entgelten** liegen mit 30.361,71 € um 25.661,71 € über den Ansätzen. Im Wesentlichen resultiert dies aus Mehrerträgen aus Ersatzleistungen für Schadensfälle (+23.389,82 €).

Erträge aus **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** wurden mit 8.300 € veranschlagt. Es wurden hier Mehrerträge i. H. v. 59.423,01 € erzielt, welche im Wesentlichen aus Erstattungen vom Land (65.105,87 €) resultieren. Hierbei handelt es sich um einen Ablösebetrag für den Ausbau der B64 und L590 in Wenzen.

Die **Personalaufwendungen** liegen mit 344.001,89 € um 16.001,89 € über den Ansätzen. Diese Mehraufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer (+13.723,05 €).

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** betragen insgesamt 1.440.437,71 €, 196.162,29 € weniger als veranschlagt. Minderaufwendungen entfallen v. a. auf die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (-149.643,79 €) sowie auf Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (-52.250,03 €).

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** liegen mit 3.056.372,94 € um 15.972,94 € über den Planungen. Mehraufwendungen ergaben sich im Wesentlichen bei den Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen (18.391,31 €).

Die **außerordentlichen Erträge** i. H. v. insgesamt 3.889,47 € resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus Herabsetzung von Rückstellungen (3.872,39 €).

Die außerordentlichen Aufwendungen i. H. v. 171,00 € resultieren im Wesentlichen aus Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen (168,00 €).

Der Saldo aus internen Leistungsbeziehungen betrug -26.342,12 € und war damit 12.842,12 € höher als geplant.

Für die kostenrechnenden Einrichtungen sind nach dem niedersächsischen Abgabenrecht separate **Betriebsabrechnungen** zu erstellen. Diese werden mit gesonderten Vorlagen beraten und beschlossen. Überschüsse sind dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich zuzuführen, während Defizite in der Kostenrechnung vorzutragen sind, soweit sie nicht durch Bestände in den **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** (s. a. Pkt. 3.3.1.4.) gedeckt werden können.

Der **Sonderposten für den Gebührenaussgleich Winterdienst** beträgt aktuell 119.798,54 €; ein **Sonderposten für den Gebührenaussgleich Straßenreinigung** ist momentan nicht vorhanden.

Produkt 54701 Betrieb des ÖPNV

Ziel	Budget
	

Produktziel:

1. Umstellung des reinen Schulbusverkehrs auf regelmäßige Linienbusverbund Bhf Bad Gandersheim – ZOB Einbeck

2. Umbau ZOB bis Ende 2018

zu 1. Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende nicht erreicht worden. Die Umstellung ist mit der ZVSN als Betreiber des ÖPNV abzustimmen. Zurzeit werden noch Verhandlungen geführt. Eine Umstellung des Fahrplans ist frühestens in 2019 möglich.

zu 2. Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende nicht erreicht worden, da finanzielle Mittel nicht zur Verfügung standen.

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget im Ergebnis- sowie im investiven Finanzhaushalt ist periodengerecht erfüllt.

Produkt 54101 Bau und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen, Brücken, Verkehrssicherungsanlagen

Budget


Produktziel:

1. Öffnung von geeigneten Einbahnstraßen für den Radverkehr bis 2022 gem. Radverkehrskonzept 

2. Abschnittsweiser Ausbau der Hullerser Landstraße bis 2019 

3. Jährliche Durchführung notwendiger Straßenunterhaltungsmaßnahmen auf durchschnittlich 2 km pro Jahr 

zu 1. Das Produktziel ist zum Jahresende nicht erreicht worden, da die personellen Ressourcen nicht ausreichten.

zu 2. Das Produktziel ist zum Jahresende erreicht worden. Die Ausschreibung und Vergabe des 3. und 4. Bauabschnitts sind erfolgt. Der 3. Bauabschnitt ist in 2018 fristgestellt fertiggestellt worden.

zu 3. Das Produktziel ist zum Jahresende erreicht worden. Es wurden Oberflächenbehandlungen an folgenden Straßen durchgeführt: Wiesenweg, Apfelweg, Hubeweg (Teilstück im Wald), Andershäuser Straße (Teilstück), Am Steinbruch (Teilstück), Teichenweg (Teilstück), Offenbachstraße (Teilstück), Carl-Orff-Straße, Negenborner Weg (Teilstück), Beethovenstraße, Köppenweg (Teilstück), Kohnser Weg-Ivenstraße

Maßnahme:

zu 1. Abstimmung mit der unteren Verkehrsbehörde und anschließende Beschilderung (Quartier südlich der Altendorfer Straße)

zu 2. Ausschreibung und Bau

zu 3. Durchführung von Oberflächenbehandlungen

Budgeteinhaltung:

Das Teilhaushaltsbudget des Ergebnishaushalts ist periodengerecht erfüllt. Im investiven Finanzhaushalt war für den Ausbau der Hullerser Landstraße eine überplanmäßige Genehmigung i. H. v. 175.000 € nötig. Diesem Mehrbedarf stehen Einsparungen im Ergebnishaushalt gegenüber. Der Verwaltungsausschuss hat im Rahmen einer Eilentscheidung am 04.04.2018 diese überplanmäßige Auszahlung genehmigt.

5. Sonstige Angaben

5.1 Vorbelastung künftiger Jahre

5.1.1 Haushaltsreste

In das Haushaltsjahr 2019 sind Reste in folgender Höhe übertragen worden:

• für Investitionsauszahlungen	6.749.766,30
• für Investitionseinzahlungen	2.439.400,00
• für Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	678.200,00
• für Aufwendungen	896.649,44
Summe:.....	10.764.015,74

5.1.2 Bürgschaften, Gewährleistungsverträge und Haftungsverhältnisse

Die Übersicht über die zum Bilanzstichtag 31.12.2018 bestehenden Bürgschaften ist beige-fügt (A7). Diese belaufen sich auf insgesamt **2.337.861,61 €**.

5.1.3 In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht in Anspruch genommen worden.

5.1.4 Sachverhalte, die finanzielle Verpflichtungen ergeben oder ergeben können

Für ein Grundstück ist gem. Ratsbeschluss vom 26.10.1983 zur Vermeidung von Obdachlosigkeit eine Ausbietungsgarantie übernommen worden. Die zur dinglichen Absicherung des Grundstücks eingetragene Grundsuld beträgt 40.903,35 €.

Gem. § 55 Abs. 4 KomHKVO sind über das Haushaltsjahr hinaus **gestundete Beträge** auszuweisen wie folgt:

• Erstattungen.....	134.162,97 €
• Gewerbesteuer	114.283,90 €
• Stundungszinsen und Verspätungszuschläge	21.508,55 €
• Ersatzvornahmen	5.209,28 €
• Bauaufsichtsgebühren.....	2.416,89 €
• Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte.....	2.380,00 €
• Gebühren für Gewerbeangelegenheiten	2.374,00 €
• Grundabgaben	1.600,00 €
Summe:.....	283.935,59 €

5.1.5 Entwicklung der Fehlbeträge

Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2014 in Höhe von 6.393.303,58 € waren noch Fehlbeträge in Höhe von -1.035.903,40 € auszugleichen. nach dem Jahresergebnis 2015 sind keine Fehlbeträge mehr auszuweisen. Aufgrund der durchgehend positiven Jahresergebnisse sind seither keine Fehlbeträge auszugleichen.

5.2 Kostenrechnende Einrichtungen

Die Zuführungen zum bzw. Auflösungen der Sonderposten für den Gebührenaussgleich aufgrund von Gebührenüberschüssen bzw. -defiziten erfolgt erst nach Ermittlung des Jahresergebnisses durch Beschluss des Rates. Nicht ausgleichbare Unterdeckungen (bei nicht ausreichendem Sonderposten) werden lediglich in der Kosten- und Leistungsrechnung vorgetragen. In Einbeck sind davon die Gebührenhaushalte in den Produkten 54502 Straßenreinigung und 54503 Winterdienst betroffen. Diese Regelung hat den zeitlichen Vorteil, dass der Jahresabschluss schon erstellt werden kann, auch wenn das Resultat der Abschlüsse für die Gebührenhaushalte noch nicht feststeht.

In Einbeck werden seit 2003 Gebühren für die Straßenreinigung und den Winterdienst erhoben. Die doppische Buchführung ist zum 01.01.2008 eingeführt worden. Durch die Fusion mit der ehemaligen Gemeinde Kreiensen ist die Gebührenpflicht für den Winterdienst flächendeckend zum 01.01.2015 eingeführt worden.

Seit Einführung der Doppik wurden die Ergebnisse vor Ermittlung der Jahresabschlüsse dem Sonderposten zugeführt bzw. durch den Sonderposten ausgeglichen. Bei einem Vergleich der Abschlüsse vor 2018 sind diese Sachverhalte zu beachten.

5.3 Zusammensetzung des Rates

Der Rat der Stadt Einbeck setzte sich 2018 wie folgt zusammen:

1. Karsten Armbrrecht (CDU)	24. Gitta Kunzi (SPD)
2. Dietmar Bartels (Grüne)	25. Detlef Martin (SPD)
3. Dr. Reinhard Binder (FDP)	26. Udo Mattern (GfE)
4. Reinhard Brinckmann (BL)	27. Gerhard Mika (SPD)
5. Frank Doods (SPD)	28. Ulrich Minkner (SPD)
6. Joachim Dörge (CDU)	29. Horst Nennmann (SPD)
7. Dirk Ebrecht (CDU)	30. Heidrun Niedenführ (GfE)
8. Albert Eggers (CDU)	31. Carsten Pape (CDU)
9. Andreas Fillips (SPD)	32. Frank-Dieter Pfefferkorn (BL)
10. Martin Grund (SPD)	33. Eunice Schenitzki (SPD)
11. Udo Harenkamp (AfD)	34. Walter Schmalzried (CDU)
12. Dirk Heitmüller (SPD)	35. Klaus-Reiner Schütte (SPD)
13. Manfred Helmke (Grüne)	36. Marcus Seidel (SPD)
14. Armin Hinkelmann (BL GfE)	37. Antje Sölter (CDU)
15. Heidrun Hoffmann-Taufall (CDU)	38. Beatrix Tappe-Rostalski (CDU)
16. Rolf Hojnatzki (SPD)	39. Willi Teutsch (CDU)
17. Christine Jordan (SPD)	40. Wolfgang Thies (SPD)
18. Horst Jürgens (CDU)	41. Albert Thormann (GfE)
19. Hans-Jörg Kelpe (SPD)	42. Dr. Marion Villmar-Döbeling (FDP)
20. Dennie Klose (SPD)	43. Ulrich Vollmer (CDU)
21. Alexander Kloss (SPD)	44. Heinz-Hermann Wolper (CDU)
22. René Kopka (SPD)	45. Bürgermeisterin Dr. Sabine Michalek
23. Dirk Küpper (AfD)	

5.4 Besonderheiten im Hinblick auf die Softwareumstellung

Aufgrund der Umstellung der Finanzsoftware zum 01.01.2019 von OK.FIS auf INFOMA konnten die jahresabschlussarbeiten 2018 nicht alle wie gewohnt ablaufen.

- Durch die fehlende technische Möglichkeit der Resteübernahme sollten möglichst viele Haushaltsreste noch in 2018 abgerufen werden. Dies hat zu einem gegenüber den Vorjahren überdurchschnittlichen Abruf der Mittel sowie Bildung von Rückstellungen geführt.
- Werden Zahlungen auf dem Girokonto der Stadt gebucht, zu denen noch keine Anordnung erfolgt ist, entsteht ein Schwebeposten. Diese durften zum Jahreswechsel 2018/2019 aufgrund der Systemumstellung nicht bestehen. Alle in 2018 vermuteten Zahlungen wurden daher noch angeordnet. Sollten diese nicht mehr eingegangen sein, sind diese als offene Posten übertragen, aber lediglich im neuen Verfahren abgewickelt worden.
- Auf die Migrationsproblematik und die damit verbundene Verzögerung bei der Bearbeitung der Jahresabschlüsse 2018 ff. wurde bereits im Vorwort eingegangen.

6. Zusammenfassende Angaben zum Jahresergebnis 2018

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2018 ist aus den Büchern unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt worden.

Er schließt mit einer Bilanzsumme von 133.796.122,26 € ab und weist im ordentlichen Ergebnishaushalt einen Überschuss in Höhe von 366.803,54 € und im außerordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 4.188.959,77 € aus. Insgesamt schließt das Haushaltsjahr damit mit einem Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 4.555.763,31 € ab.

A1 – Anlagenübersicht gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

Anlagevermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchungen 2018	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2017	Abschrei- bungen 2018	Auf- lösungen ²⁾	Zuschreib- ungen 2018	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2017
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
		+	-	+/-			-	-	+			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.917.324,32	630.558,86	22.182,93	549.466,74	3.075.166,99	563.698,18	138.273,55	22.135,93	0,00	679.835,80	2.395.331,19	1.353.626,14
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	136.880.872,29	5.839.210,24	1.115.587,29	-549.466,74	141.055.028,50	38.881.841,26	2.462.303,00	968.276,91	0,00	40.375.867,35	100.679.161,15	97.999.031,03
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	21.580.056,63	47.729,34	194.586,22	0,00	21.433.199,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.433.199,75	21.580.056,63
insgesamt	160.378.253,24	6.517.498,44	1.332.356,44	0,00	165.563.395,24	39.445.539,44	2.600.576,55	990.412,84	0,00	41.055.703,15	124.507.692,09	120.932.713,80

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

²⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

A2 – Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden ¹⁾	Gesamtbetrag am 31.12.2018 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2017 -Euro-	+/- -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	26.807.408,92	1.557.254,39	6.694.889,54	18.555.264,99	26.352.890,63	454.518,29
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	26.807.408,92	1.557.254,39	6.694.889,54	18.555.264,99	26.352.890,63	454.518,29
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	642.477,98	642.477,98	0,00	0,00	1.016.174,15	-373.696,17
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	-5.000,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	962.136,29	962.136,29	0,00	0,00	1.682.785,22	-720.648,93
Schulden insgesamt	28.412.023,19	3.161.868,66	6.694.889,54	18.555.264,99	29.056.850,00	-644.826,81

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

A3 – Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführung	Inanspruch- nahme und Herabsetzung	Auflösung	Bestand am 31.12. des Vor- jahres	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro- 1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	18.856.983,00	634.398,00	87.435,00	788.535,00	19.098.555,00	-241.572,00
1.1 Pensionsrückstellungen	16.368.906,00	515.077,00	81.782,00	686.280,00	16.621.891,00	252.985,00
1.2 Behilferückstellungen	2.488.077,00	119.321,00	5.653,00	102.255,00	2.476.664,00	-11.413,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	450.440,43	121.221,03	151.634,09	41.766,70	522.620,19	-72.179,76
2.1 Urlaub	161.573,93	42.093,74	122.197,05	34.948,30	276.625,54	-115.051,61
2.2 Überstunden	288.866,50	79.127,29	29.437,04	6.818,40	245.994,65	42.871,85
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	78.104,59	21.238,85	0,00	0,00	56.865,74	21.238,85
4. Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	2.827.916,00	466.384,00	3.294.300,00	-3.294.300,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	222.637,63	197.338,95	50.578,04	36.800,00	112.676,72	109.960,91
7.2 Prozessrisiken	25.298,68	0,00	0,00	36.800,00	62.098,68	-36.800,00
7.3 Verlustausgleich Eigenbetrieb Kommunalen Bauhof	197.338,95	197.338,95	50.578,04	0,00	50.578,04	146.760,91
8. andere Rückstellungen	329.087,76	153.307,39	43.764,96	5.008,23	224.553,56	104.534,20
Summe aller Rückstellungen	19.937.253,41	1.127.504,22	3.161.328,09	1.338.493,93	23.309.571,21	-3.372.317,80

A4 – Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen ¹⁾	Gesamtbetrag ²⁾ am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres Euro-	Mehr (+)/ weniger(-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		-Euro-	-Euro-	-Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	559.774,86	496.813,80	62.961,06	0,00	1.355.260,76	- 795.485,90
2. Forderungen aus Transferleistungen	694.128,45	621.753,41	72.375,04	0,00	675.634,75	18.493,70
3. Privatrechtliche Forderungen	2.660.487,07	2.520.893,36	139.593,71	0,00	1.151.123,03	1.509.364,04
Summe aller Forderungen	3.914.390,38	3.639.460,57	274.929,81	0,00	3.182.018,54	732.371,84

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

A5 – Beteiligungsübersicht Stadt Einbeck 2018

Unternehmen/Einrichtung	Finanzvermögen	Anteil der Stadt Einbeck	Buchwert zum 31.12.2018/€
Stadtwerke Einbeck GmbH	Anteile an verbundenen Unternehmen	100%	12.435.962,95
Einbeck Marketing Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Veranstaltungs- und Tourismusservice mbH	Anteile an verbundenen Unternehmen	47,57%	17.026,01
			12.452.988,96
Volksbank eG	Beteiligung	1 Anteil	2.700,00
Einbecker Wohnungsbaugesellschaft mbH	Beteiligung	20%	120.000,00
Ilmebahn GmbH	Beteiligung	29,25%	725.747,12
Forstgenossenschaft Negenborn/Volksen	Beteiligung	1 Anteil	14.672,93
			863.120,05
Stadtentwässerung Einbeck	Sondervermögen mit Sonderrechnung	100%	3.478.262,92
Kommunaler Bauhof der Stadt Einbeck	Sondervermögen mit Sonderrechnung	100%	1.452.000,00
			4.930.262,92
Summe			18.246.371,93

A6 – Bürgschaftsübersicht Stadt Einbeck 2018

Unternehmen/Einrichtung	Restschuld zum 31.12.2018
	- Euro -
Einbecker Wohnungsbau GmbH, Wohnungsbaudarlehen	34.862,29
Einbecker Wohnungsbau GmbH, Wohnungsbaudarlehen	183.463,01
Abwassergenossenschaft Voldagsen e.G., Darlehen	30.359,55
Abwassergenossenschaft Voldagsen e.G., Darlehen	28.700,10
Abwassergenossenschaft Kuventhal, Darlehen	32.930,35
Stadtwerke Einbeck GmbH, Darlehen	142.700,75
Stadtwerke Einbeck GmbH, Darlehen	1.884.845,56
Summe	2.337.861,61



Inhalt Teil VII – Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen

Teilhaushalt 01 – Interner Service und Finanzen	121
Teilhaushalt 02 – Ortschaften	128
Teilhaushalt 03 – Allgemeine Finanzwirtschaft	135
Teilhaushalt 04 – Sicherheit und Ordnung	142
Teilhaushalt 05 – Schulen und Sport	149
Teilhaushalt 06 – Kultur	156
Teilhaushalt 07 – Soziales, Jugend, Migration	163
Teilhaushalt 08 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	170
Teilhaushalt 09 – Planung, Wirtschaftsförderung, Stadtforst	177
Teilhaushalt 10 – Tiefbau	184

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 01 - Interner Service und Finanzen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
	ordentliche Erträge							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	34.938,26	7.100,00	0,00	46.475,95	39.375,95	0,00	-
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	6.594,70	9.900,00	0,00	4.677,00	5.223,00-	0,00	-
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²	2.730,45	3.200,00	0,00	2.486,00	714,00-	0,00	-
6.	privatrechtliche Entgelte	308.800,80	299.600,00	0,00	272.615,62	26.984,38-	0,00	-
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	468.999,37	335.200,00	0,00	361.296,38	26.096,38	0,00	-
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	451.966,12	451.700,00	0,00	401.240,09	50.459,91-	0,00	-
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11.	sonstige ordentliche Erträge	405.048,16	310.600,00	0,00	132.747,41	177.852,59-	0,00	-
12.	= Summe ordentliche Erträge	1.679.077,86	1.417.300,00	0,00	1.221.538,45	195.761,55-	0,00	0,00
	ordentliche Aufwendungen							
13.	Personalaufwendungen	3.474.608,18	3.133.600,00	0,00	3.336.389,56	202.789,56	0,00	3.908,85
14.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 01 - Interner Service und Finanzen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	678.789,09	770.400,00	0,00	795.221,41	24.821,41	230.912,67	0,00
16.	Abschreibungen	264.688,46	254.000,00	0,00	284.379,02	30.379,02	0,00	37.198,34
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Transferaufwendungen	94.842,71	196.800,00	0,00	255.865,95	59.065,95	0,00	0,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	576.824,35	627.400,00	0,00	507.985,86	119.414,14-	8.500,00	1.019,74
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	5.089.752,79	4.982.200,00	0,00	5.179.841,80	197.641,80	239.412,67	42.126,93
21.	= ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	3.410.674,93-	3.564.900,00-	0,00	3.958.303,35-	393.403,35-	239.412,67-	42.126,93-
22.	außerordentliche Erträge	29.164,32	0,00	0,00	551.076,48	551.076,48	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	48.658,66	23.300,00	0,00	116.975,36	93.675,36	0,00	93.725,87
24.	= außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	19.494,34-	23.300,00-	0,00	434.101,12	457.401,12	0,00	93.725,87-
25.	= Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	3.430.169,27-	3.588.200,00-	0,00	3.524.202,23-	63.997,77	239.412,67-	135.852,80-
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	58.547,55	38.300,00	0,00	65.342,56	27.042,56	0,00	0,00
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	58.547,55	38.300,00	0,00	65.342,56	27.042,56	0,00	0,00
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	3.371.621,72-	3.549.900,00-	0,00	3.458.859,67-	91.040,33	239.412,67-	135.852,80-

-
- ¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit
- ²⁾ ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
- ³⁾ Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
- ⁴⁾ Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 01 - Interner Service und Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	36.938,26	7.100,00	0,00	46.475,95	39.375,95	-	-
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	2.580,95	3.200,00	0,00	2.636,00	564,00-	-	-
5.	privatrechtliche Entgelte ³⁾	308.293,04	299.600,00	0,00	273.064,06	26.535,94-	-	-
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	415.842,70	335.200,00	0,00	440.461,94	105.261,94	-	-
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	470.446,69	451.700,00	0,00	443.448,91	8.251,09-	-	-
8.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	76.385,76	70.100,00	0,00	76.834,45	6.734,45	-	-
9.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.310.487,40	1.166.900,00	0,00	1.282.921,31	116.021,31	-	-
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10.	Personalauszahlungen	2.943.873,66	3.133.600,00	0,00	3.002.150,98	131.449,02-	-	-
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	596.875,90	770.400,00	0,00	819.881,84	49.481,84	230.912,67	44.440,18
13.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 01 - Interner Service und Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
14.	Transferauszahlungen ³	83.934,46	220.100,00	0,00	180.509,44	39.590,56-	0,00	100,00
15.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	569.489,96	627.400,00	0,00	533.843,19	93.556,81-	8.500,00	70.036,93
16.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.194.173,98	4.751.500,00	0,00	4.536.385,45	215.114,55-	239.412,67	279.482,24
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 abzüglich Zeile 16)	2.883.686,58-	3.584.600,00-	0,00	3.253.464,14-	331.135,86	239.412,67-	279.482,24-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
18.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	533.300,00	0,00	0,00	533.300,00-	0,00	0,00
19.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
20.	Veräußerung von Sachvermögen	1.567,89	0,00	0,00	497,98	497,98	0,00	-
21.	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	32.000,00	32.000,00	0,00	-
22.	sonstige Investitionstätigkeit	51.535,54	38.800,00	0,00	38.861,28	61,28	0,00	-
23.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	53.103,43	572.100,00	0,00	71.359,26	500.740,74-	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
24.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
25.	Baumaßnahmen	3.736,64	680.000,00	0,00	0,00	680.000,00-	0,00	0,00
26.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	97.330,31	59.000,00	0,00	149.474,51	90.474,51	130.911,85	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 01 - Interner Service und Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
27.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	51.762,11	0,00	0,00	123,70	123,70	0,00	189,65
28.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	148.500,00	0,00
29.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	152.829,06	739.000,00	0,00	149.598,21	589.401,79-	279.411,85	189,65
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	99.725,63-	166.900,00-	0,00	78.238,95-	88.661,05	279.411,85-	189,65-
32.	= Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	2.983.412,21-	3.751.500,00-	0,00	3.331.703,09-	419.796,91	518.824,52-	279.671,89-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34.	- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 33 und 34)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	= Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 32 und 35)	2.983.412,21-	3.751.500,00-	0,00	3.331.703,09-	419.796,91	518.824,52-	279.671,89-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
 - 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
 - 3) außer für Investitionstätigkeit
 - 4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
 - 5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 02 - Ortschaften

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
	ordentliche Erträge							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	2.000,00	0,00	0,00	2.700,00	2.700,00	0,00	-
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	43.062,79	44.800,00	0,00	46.058,23	1.258,23	0,00	-
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²	10.202,00	0,00	0,00	7.696,50	7.696,50	0,00	-
6.	privatrechtliche Entgelte	18.334,23	0,00	0,00	22.009,06	22.009,06	0,00	-
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.110,00	0,00	0,00	737,45	737,45	0,00	-
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
12.	= Summe ordentliche Erträge	74.709,02	44.800,00	0,00	79.201,24	34.401,24	0,00	0,00
	ordentliche Aufwendungen							
13.	Personalaufwendungen	41.075,67	34.900,00	0,00	40.803,64	5.903,64	0,00	4.629,39
14.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 02 - Ortschaften

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	373.362,01	398.700,00	0,00	374.408,13	24.291,87-	338.379,98	0,00
16.	Abschreibungen	148.601,74	149.300,00	0,00	151.484,53	2.184,53	0,00	0,00
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Transferaufwendungen	198.095,94	222.000,00	0,00	224.126,15	2.126,15	0,00	0,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	472.836,63	455.500,00	0,00	451.786,43	3.713,57-	0,00	0,00
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.233.971,99	1.260.400,00	0,00	1.242.608,88	17.791,12-	338.379,98	4.629,39
21.	= ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	1.159.262,97-	1.215.600,00-	0,00	1.163.407,64-	52.192,36	338.379,98-	4.629,39-
22.	außerordentliche Erträge	14.254,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	2.699,46	0,00	0,00	431,00	431,00	0,00	431,00
24.	= außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	11.555,31	0,00	0,00	431,00-	431,00-	0,00	431,00-
25.	= Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	1.147.707,66-	1.215.600,00-	0,00	1.163.838,64-	51.761,36	338.379,98-	5.060,39-
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.147.707,66-	1.215.600,00-	0,00	1.163.838,64-	51.761,36	338.379,98-	5.060,39-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
- 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
- 3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
- 4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 02 - Ortschaften

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	1.350,00	0,00	0,00	2.700,00	2.700,00	-	-
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	9.774,00	0,00	0,00	8.444,50	8.444,50	-	-
5.	privatrechtliche Entgelte ³⁾	20.090,12	0,00	0,00	21.177,06	21.177,06	-	-
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	3.158,02	0,00	0,00	724,95	724,95	-	-
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
8.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	616,41	0,00	0,00	519,70	519,70	-	-
9.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.988,55	0,00	0,00	33.566,21	33.566,21	-	-
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10.	Personalauszahlungen	41.075,67	34.900,00	0,00	40.803,64	5.903,64	-	-
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	365.142,49	398.700,00	0,00	385.691,22	13.008,78-	338.379,98	212.637,33
13.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 02 - Ortschaften

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
14.	Transferauszahlungen ³	206.038,76	222.000,00	0,00	228.235,52	6.235,52	0,00	57.018,40
15.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	457.814,30	455.500,00	0,00	471.512,44	16.012,44	0,00	173.147,83
16.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.070.071,22	1.111.100,00	0,00	1.126.242,82	15.142,82	338.379,98	455.372,84
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 abzüglich Zeile 16)	1.035.082,67-	1.111.100,00-	0,00	1.092.676,61-	18.423,39	338.379,98-	455.372,84-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
18.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	232.246,03	232.246,03	341.600,00	0,00
19.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
20.	Veräußerung von Sachvermögen	6.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
21.	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
22.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.700,00	0,00	0,00	232.246,03	232.246,03	341.600,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
24.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
25.	Baumaßnahmen	59.869,61	0,00	0,00	328.723,64	328.723,64	320.348,40	0,00
26.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	54.013,38	0,00	0,00	32.932,59	32.932,59	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 02 - Ortschaften

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
27.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	113.882,99	0,00	0,00	361.656,23	361.656,23	320.348,40	0,00
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	107.182,99-	0,00	0,00	129.410,20-	129.410,20-	21.251,60	0,00
32.	= Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	1.142.265,66-	1.111.100,00-	0,00	1.222.086,81-	110.986,81-	317.128,38-	455.372,84-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34.	- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 33 und 34)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	= Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 32 und 35)	1.142.265,66-	1.111.100,00-	0,00	1.222.086,81-	110.986,81-	317.128,38-	455.372,84-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
 - 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
 - 3) außer für Investitionstätigkeit
 - 4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
 - 5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 03 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
	ordentliche Erträge							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	35.114.493,24	32.001.400,00	0,00	32.700.210,15	698.810,15	0,00	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾ .	12.420.336,00	9.775.800,00	0,00	8.513.848,00	1.261.952,00-	0,00	-
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	356.638,82	356.600,00	0,00	356.638,85	38,85	0,00	-
4.	sonstige Transfererträge	17.071,40	16.400,00	0,00	15.819,10	580,90-	0,00	-
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
6.	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.197.736,86	60.300,00	0,00	826.259,68	765.959,68	0,00	-
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11.	sonstige ordentliche Erträge	1.536.357,13	1.489.400,00	0,00	4.429.751,61	2.940.351,61	0,00	-
12.	= Summe ordentliche Erträge	50.642.633,45	43.699.900,00	0,00	46.842.527,39	3.142.627,39	0,00	0,00
	ordentliche Aufwendungen							
13.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 03 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Abschreibungen	9.803,45	0,00	0,00	4.059.872,46	4.059.872,46	0,00	4.059.872,46
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	612.761,67	645.400,00	0,00	848.971,58	203.571,58	0,00	284.570,00
18.	Transferaufwendungen	21.983.189,00	19.279.300,00	0,00	20.079.019,00	799.719,00	0,00	484.165,90
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	22.605.754,12	19.924.700,00	0,00	24.987.863,04	5.063.163,04	0,00	4.828.608,36
21.	= ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	28.036.879,33	23.775.200,00	0,00	21.854.664,35	1.920.535,65-	0,00	4.828.608,36-
22.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	466.384,00	466.384,00	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	= außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	0,00	0,00	0,00	466.384,00	466.384,00	0,00	0,00
25.	= Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	28.036.879,33	23.775.200,00	0,00	22.321.048,35	1.454.151,65-	0,00	4.828.608,36-
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.959,14	6.500,00	0,00	1.446,67	5.053,33-	0,00	0,00
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.959,14	6.500,00	0,00	1.446,67	5.053,33-	0,00	0,00
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	28.038.838,47	23.781.700,00	0,00	22.322.495,02	1.459.204,98-	0,00	4.828.608,36-

-
- ¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit
 - ²⁾ ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
 - ³⁾ Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
 - ⁴⁾ Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 03 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	35.166.582,25	32.001.400,00	0,00	29.432.758,22	2.568.641,78-	-	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	12.420.336,00	9.775.800,00	0,00	8.513.848,00	1.261.952,00-	-	-
3.	sonstige Transfereinzahlungen	35.788,67	16.400,00	0,00	44.680,47	28.280,47	-	-
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
5.	privatrechtliche Entgelte ³⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.202.331,76	60.300,00	0,00	305.796,67	245.496,67	-	-
8.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.531.874,13	1.489.400,00	0,00	1.607.175,27	117.775,27	-	-
9.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.356.912,81	43.343.300,00	0,00	39.904.258,63	3.439.041,37-	-	-
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10.	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	580.225,67	645.400,00	0,00	848.890,72	203.490,72	0,00	284.570,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 03 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
14.	Transferauszahlungen ³	19.294.604,00	19.279.300,00	0,00	20.084.884,00	805.584,00	0,00	1.050.332,00
15.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.874.829,67	19.924.700,00	0,00	20.933.774,72	1.009.074,72	0,00	1.334.902,00
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 abzüglich Zeile 16)	30.482.083,14	23.418.600,00	0,00	18.970.483,91	4.448.116,09-	0,00	1.334.902,00-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
18.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
20.	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
21.	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
22.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
24.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
25.	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 03 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
27.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	= Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	30.482.083,14	23.418.600,00	0,00	18.970.483,91	4.448.116,09-	0,00	1.334.902,00-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	4.677.300,00	0,00	595.679,30	4.081.620,70-	932.100,00	0,00
34.	- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionen	1.352.626,92-	4.496.000,00-	0,00	1.990.452,87-	2.505.547,13	0,00	0,00
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 33 und 34)	1.352.626,92-	181.300,00	0,00	1.394.773,57-	1.576.073,57-	932.100,00	0,00
36.	= Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 32 und 35)	29.129.456,22	23.599.900,00	0,00	17.575.710,34	6.024.189,66-	932.100,00	1.334.902,00-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
 - 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
 - 3) außer für Investitionstätigkeit
 - 4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
 - 5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 04 - Sicherheit und Ordnung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
		-- Euro --						
1		2	3	4	5	6	7	8
	ordentliche Erträge							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	117.925,09	80.500,00	0,00	87.831,41	7.331,41	0,00	-
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	144.878,77	138.600,00	0,00	140.315,77	1.715,77	0,00	-
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²	447.043,74	286.000,00	0,00	349.889,56	63.889,56	0,00	-
6.	privatrechtliche Entgelte	18.934,95	22.000,00	0,00	14.905,08	7.094,92-	0,00	-
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.724,89	10.800,00	0,00	27.887,69	17.087,69	0,00	-
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11.	sonstige ordentliche Erträge	137.278,51	123.000,00	0,00	86.001,00	36.999,00-	0,00	-
12.	= Summe ordentliche Erträge	895.785,95	660.900,00	0,00	706.830,51	45.930,51	0,00	0,00
	ordentliche Aufwendungen							
13.	Personalaufwendungen	1.182.507,40	1.169.400,00	0,00	1.221.138,03	51.738,03	0,00	2.092,41
14.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 04 - Sicherheit und Ordnung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	718.303,80	793.300,00	0,00	763.802,81	29.497,19-	6.873,53	0,00
16.	Abschreibungen	332.018,33	330.400,00	0,00	330.055,42	344,58-	0,00	246,00
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Transferaufwendungen	7.361,92	7.700,00	0,00	7.602,36	97,64-	0,00	0,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	359.342,39	412.800,00	0,00	330.710,83	82.089,17-	0,00	0,00
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.599.533,84	2.713.600,00	0,00	2.653.309,45	60.290,55-	6.873,53	2.338,41
21.	= ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	1.703.747,89-	2.052.700,00-	0,00	1.946.478,94-	106.221,06	6.873,53-	2.338,41-
22.	außerordentliche Erträge	18.129,48	0,00	0,00	3.334,87	3.334,87	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	2.353,07	0,00	0,00	1.335,00	1.335,00	0,00	1.335,00
24.	= außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	15.776,41	0,00	0,00	1.999,87	1.999,87	0,00	1.335,00-
25.	= Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	1.687.971,48-	2.052.700,00-	0,00	1.944.479,07-	108.220,93	6.873,53-	3.673,41-
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.868,77	5.700,00	0,00	6.415,20	715,20	0,00	0,00
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	5.868,77	5.700,00	0,00	6.415,20	715,20	0,00	0,00
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.682.102,71-	2.047.000,00-	0,00	1.938.063,87-	108.936,13	6.873,53-	3.673,41-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 04 - Sicherheit und Ordnung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	117.925,09	80.500,00	0,00	87.831,41	7.331,41	-	-
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	436.899,56	286.000,00	0,00	362.574,77	76.574,77	-	-
5.	privatrechtliche Entgelte ³⁾	18.533,51	22.000,00	0,00	14.878,75	7.121,25-	-	-
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	22.985,22	10.800,00	0,00	35.974,83	25.174,83	-	-
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
8.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	80.144,96	84.900,00	0,00	76.866,80	8.033,20-	-	-
9.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	676.488,34	484.200,00	0,00	578.126,56	93.926,56	-	-
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10.	Personalauszahlungen	1.130.755,14	1.169.400,00	0,00	1.180.716,54	11.316,54	-	-
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	652.038,21	793.300,00	0,00	859.078,47	65.778,47	6.873,53	171.505,13
13.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 04 - Sicherheit und Ordnung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
14.	Transferauszahlungen ³	7.361,92	7.700,00	0,00	7.602,36	97,64-	0,00	474,00
15.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	362.742,45	412.800,00	0,00	313.933,38	98.866,62-	0,00	20.503,53
16.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.152.897,72	2.383.200,00	0,00	2.361.330,75	21.869,25-	6.873,53	220.693,42
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 abzüglich Zeile 16)	1.476.409,38-	1.899.000,00-	0,00	1.783.204,19-	115.795,81	6.873,53-	220.693,42-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
18.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	67.305,35	29.500,00	0,00	85.009,99	55.509,99	7.700,00	0,00
19.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
20.	Veräußerung von Sachvermögen	19.042,76	0,00	0,00	3.002,00	3.002,00	0,00	-
21.	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
22.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	86.348,11	29.500,00	0,00	88.011,99	58.511,99	7.700,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
24.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
25.	Baumaßnahmen	290.262,66	0,00	0,00	74.703,54	74.703,54	32.496,47	0,00
26.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	321.494,30	38.500,00	0,00	52.429,85	13.929,85	395.108,66	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 04 - Sicherheit und Ordnung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
27.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	611.756,96	38.500,00	0,00	127.133,39	88.633,39	427.605,13	0,00
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	525.408,85-	9.000,00-	0,00	39.121,40-	30.121,40-	419.905,13-	0,00
32.	= Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	2.001.818,23-	1.908.000,00-	0,00	1.822.325,59-	85.674,41	426.778,66-	220.693,42-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34.	- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 33 und 34)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	= Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 32 und 35)	2.001.818,23-	1.908.000,00-	0,00	1.822.325,59-	85.674,41	426.778,66-	220.693,42-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
 - 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
 - 3) außer für Investitionstätigkeit
 - 4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
 - 5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 05 - Schulen und Sport

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
	ordentliche Erträge							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	26.709,24	45.000,00	0,00	18.088,60	26.911,40-	0,00	-
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	123.237,69	115.200,00	0,00	109.189,82	6.010,18-	0,00	-
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²	5.306,50	4.500,00	0,00	5.730,75	1.230,75	0,00	-
6.	privatrechtliche Entgelte	153.143,11	199.500,00	0,00	160.417,71	39.082,29-	0,00	-
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.463,78	71.700,00	0,00	60.239,61	11.460,39-	0,00	-
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
12.	= Summe ordentliche Erträge	376.860,32	435.900,00	0,00	353.666,49	82.233,51-	0,00	0,00
	ordentliche Aufwendungen							
13.	Personalaufwendungen	836.063,23	825.600,00	0,00	784.976,09	40.623,91-	0,00	4.467,81
14.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 05 - Schulen und Sport

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.076.921,31	1.093.800,00	0,00	936.628,26	157.171,74-	128.764,15	0,00
16.	Abschreibungen	295.759,17	331.600,00	0,00	311.708,63	19.891,37-	0,00	198,50
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Transferaufwendungen	30.812,78	60.100,00	0,00	37.690,28	22.409,72-	0,00	0,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	350.407,98	271.200,00	0,00	246.244,21	24.955,79-	27.300,00	0,00
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.589.964,47	2.582.300,00	0,00	2.317.247,47	265.052,53-	156.064,15	4.666,31
21.	= ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	2.213.104,15-	2.146.400,00-	0,00	1.963.580,98-	182.819,02	156.064,15-	4.666,31-
22.	außerordentliche Erträge	20.860,16	0,00	0,00	4.163,30	4.163,30	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	98.997,67	0,00	0,00	528,00	528,00	0,00	528,00
24.	= außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	78.137,51-	0,00	0,00	3.635,30	3.635,30	0,00	528,00-
25.	= Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	2.291.241,66-	2.146.400,00-	0,00	1.959.945,68-	186.454,32	156.064,15-	5.194,31-
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	2.291.241,66-	2.146.400,00-	0,00	1.959.945,68-	186.454,32	156.064,15-	5.194,31-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
 - 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
 - 3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
 - 4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 05 - Schulen und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	55.850,24	45.000,00	0,00	47.933,60	2.933,60	-	-
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	5.139,50	4.500,00	0,00	6.167,75	1.667,75	-	-
5.	privatrechtliche Entgelte ³⁾	157.850,90	199.500,00	0,00	168.407,92	31.092,08-	-	-
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	111.360,51	71.700,00	0,00	62.603,39	9.096,61-	-	-
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
8.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	383,16	0,00	0,00	383,16	383,16	-	-
9.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	330.584,31	320.700,00	0,00	285.495,82	35.204,18-	-	-
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10.	Personalauszahlungen	788.418,80	825.600,00	0,00	763.968,26	61.631,74-	-	-
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	1.079.970,69	1.093.800,00	0,00	1.001.944,35	91.855,65-	128.764,15	123.851,58
13.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 05 - Schulen und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
14.	Transferauszahlungen ³	25.227,81	60.100,00	0,00	23.671,33	36.428,67-	0,00	0,00
15.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	361.403,65	271.200,00	0,00	252.141,50	19.058,50-	27.300,00	11.589,80
16.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.255.020,95	2.250.700,00	0,00	2.041.725,44	208.974,56-	156.064,15	138.857,23
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 abzüglich Zeile 16)	1.924.436,64-	1.930.000,00-	0,00	1.756.229,62-	173.770,38	156.064,15-	138.857,23-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
18.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	67.209,91	421.200,00	0,00	63.408,76	357.791,24-	337.790,09	0,00
19.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
20.	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00	-
21.	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
22.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	67.209,91	421.200,00	0,00	78.408,76	342.791,24-	337.790,09	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
24.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
25.	Baumaßnahmen	956.838,55	516.600,00	0,00	87.510,47	429.089,53-	52.310,86	0,00
26.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	19.029,35	6.000,00	0,00	29.693,93	23.693,93	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 05 - Schulen und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
27.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Aktivierbare Zuwendungen	127.806,00	164.200,00	0,00	129.115,00	35.085,00-	0,00	0,00
29.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.103.673,90	686.800,00	0,00	246.319,40	440.480,60-	52.310,86	0,00
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	1.036.463,99-	265.600,00-	0,00	167.910,64-	97.689,36	285.479,23	0,00
32.	= Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	2.960.900,63-	2.195.600,00-	0,00	1.924.140,26-	271.459,74	129.415,08	138.857,23-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34.	- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 33 und 34)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	= Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 32 und 35)	2.960.900,63-	2.195.600,00-	0,00	1.924.140,26-	271.459,74	129.415,08	138.857,23-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
 - 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
 - 3) außer für Investitionstätigkeit
 - 4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
 - 5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 06 - Kultur

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
	ordentliche Erträge							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	6.359,75	8.300,00	0,00	22.345,49	14.045,49	0,00	-
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	19.924,90	19.500,00	0,00	21.341,23	1.841,23	0,00	-
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²	18.617,77	16.700,00	0,00	19.147,61	2.447,61	0,00	-
6.	privatrechtliche Entgelte	268.791,78	280.900,00	0,00	466.242,72	185.342,72	0,00	-
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.078,68	4.100,00	0,00	10.644,01	6.544,01	0,00	-
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11.	sonstige ordentliche Erträge	3.413,54	2.000,00	0,00	2.903,21	903,21	0,00	-
12.	= Summe ordentliche Erträge	323.186,42	331.500,00	0,00	542.624,27	211.124,27	0,00	0,00
	ordentliche Aufwendungen							
13.	Personalaufwendungen	552.028,90	771.400,00	0,00	807.588,98	36.188,98	0,00	40.493,08
14.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 06 - Kultur

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	325.596,04	375.800,00	0,00	495.228,85	119.428,85	63.511,00	0,00
16.	Abschreibungen	43.736,45	45.400,00	0,00	46.845,31	1.445,31	0,00	0,00
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Transferaufwendungen	3.400,00	5.900,00	0,00	4.600,00	1.300,00-	0,00	0,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	71.622,91	130.900,00	0,00	114.192,67	16.707,33-	0,00	13,00
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	996.384,30	1.329.400,00	0,00	1.468.455,81	139.055,81	63.511,00	40.506,08
21.	= ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	673.197,88-	997.900,00-	0,00	925.831,54-	72.068,46	63.511,00-	40.506,08-
22.	außerordentliche Erträge	105,76	0,00	0,00	292,10	292,10	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	231,00	231,00	0,00	231,00
24.	= außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	105,76	0,00	0,00	61,10	61,10	0,00	231,00-
25.	= Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	673.092,12-	997.900,00-	0,00	925.770,44-	72.129,56	63.511,00-	40.737,08-
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	673.092,12-	997.900,00-	0,00	925.770,44-	72.129,56	63.511,00-	40.737,08-

-
- ¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit
- ²⁾ ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
- ³⁾ Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
- ⁴⁾ Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 06 - Kultur

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	9.359,75	8.300,00	0,00	16.945,49	8.645,49	-	-
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	28.326,72	16.700,00	0,00	26.201,11	9.501,11	-	-
5.	privatrechtliche Entgelte ³⁾	505.319,09	280.900,00	0,00	348.558,63	67.658,63	-	-
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	5.686,68	4.100,00	0,00	11.036,01	6.936,01	-	-
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
8.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	9.459,15	2.000,00	0,00	8.835,61	6.835,61	-	-
9.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	558.151,39	312.000,00	0,00	411.576,85	99.576,85	-	-
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10.	Personalauszahlungen	655.662,82	762.000,00	0,00	781.164,46	19.164,46	-	-
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	435.582,23	375.800,00	0,00	481.625,02	105.825,02	63.511,00	186.237,30
13.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 06 - Kultur

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
14.	Transferauszahlungen ³	3.400,00	5.900,00	0,00	4.600,00	1.300,00-	0,00	0,00
15.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	154.766,59	130.900,00	0,00	131.827,89	927,89	0,00	62.486,08
16.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.249.411,64	1.274.600,00	0,00	1.399.217,37	124.617,37	63.511,00	303.131,83
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 abzüglich Zeile 16)	691.260,25-	962.600,00-	0,00	987.640,52-	25.040,52-	63.511,00-	303.131,83-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
18.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	15.309,35	15.309,35	0,00	0,00
19.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
20.	Veräußerung von Sachvermögen	436,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
21.	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
22.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	436,17	0,00	0,00	15.309,35	15.309,35	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
24.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
25.	Baumaßnahmen	0,00	50.000,00	0,00	6.875,50	43.124,50-	0,00	0,00
26.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.572,41	0,00	0,00	23.246,25	23.246,25	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 06 - Kultur

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
27.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.572,41	50.000,00	0,00	30.121,75	19.878,25-	0,00	0,00
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	2.136,24-	50.000,00-	0,00	14.812,40-	35.187,60	0,00	0,00
32.	= Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	693.396,49-	1.012.600,00-	0,00	1.002.452,92-	10.147,08	63.511,00-	303.131,83-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34.	- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 33 und 34)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	= Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 32 und 35)	693.396,49-	1.012.600,00-	0,00	1.002.452,92-	10.147,08	63.511,00-	303.131,83-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
 - 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
 - 3) außer für Investitionstätigkeit
 - 4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
 - 5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 07 - Soziales, Jugend, Migration

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
	ordentliche Erträge							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	1.491.708,61	1.393.800,00	0,00	1.620.370,82	226.570,82	0,00	-
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	40.643,07	50.500,00	0,00	48.306,78	2.193,22-	0,00	-
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²	415.641,05	411.500,00	0,00	332.580,08	78.919,92-	0,00	-
6.	privatrechtliche Entgelte	71.117,74	88.300,00	0,00	86.714,34	1.585,66-	0,00	-
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.457,09	95.900,00	0,00	57.496,00	38.404,00-	0,00	-
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11.	sonstige ordentliche Erträge	4.000,45	6.800,00	0,00	8.086,00	1.286,00	0,00	-
12.	= Summe ordentliche Erträge	2.127.568,01	2.046.800,00	0,00	2.153.554,02	106.754,02	0,00	0,00
	ordentliche Aufwendungen							
13.	Personalaufwendungen	3.448.425,85	3.672.500,00	0,00	3.747.076,57	74.576,57	0,00	145.891,59
14.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 07 - Soziales, Jugend, Migration

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	446.763,06	448.200,00	0,00	425.493,30	22.706,70-	13.769,05	0,00
16.	Abschreibungen	84.912,46	117.400,00	0,00	102.434,79	14.965,21-	0,00	564,00
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Transferaufwendungen	2.230.579,49	2.370.800,00	0,00	2.270.464,04	100.335,96-	0,00	0,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	295.967,04	322.300,00	0,00	156.277,42	166.022,58-	3.984,02	0,00
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	6.506.647,90	6.931.200,00	0,00	6.701.746,12	229.453,88-	17.753,07	146.455,59
21.	= ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	4.379.079,89-	4.884.400,00-	0,00	4.548.192,10-	336.207,90	17.753,07-	146.455,59-
22.	außerordentliche Erträge	8.422,90	0,00	0,00	15.514,13	15.514,13	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	801,05	0,00	0,00	359,00	359,00	0,00	359,00
24.	= außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	7.621,85	0,00	0,00	15.155,13	15.155,13	0,00	359,00-
25.	= Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	4.371.458,04-	4.884.400,00-	0,00	4.533.036,97-	351.363,03	17.753,07-	146.814,59-
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	85.431,74	78.000,00	0,00	90.895,84	12.895,84	0,00	0,00
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.165,49	115.000,00	0,00	137.758,15	22.758,15	0,00	0,00
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	44.733,75-	37.000,00-	0,00	46.862,31-	9.862,31-	0,00	0,00
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	4.416.191,79-	4.921.400,00-	0,00	4.579.899,28-	341.500,72	17.753,07-	146.814,59-

-
- ¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit
- ²⁾ ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
- ³⁾ Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
- ⁴⁾ Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 07 - Soziales, Jugend, Migration

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾ .	1.597.490,00	1.393.800,00	0,00	1.685.683,12	291.883,12	-	-
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²	414.803,53	411.500,00	0,00	341.178,33	70.321,67-	-	-
5.	privatrechtliche Entgelte ³	70.140,70	88.300,00	0,00	91.940,98	3.640,98	-	-
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³	107.095,33	95.900,00	0,00	58.198,23	37.701,77-	-	-
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
8.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	230,45	0,00	0,00	352,00	352,00	-	-
9.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.189.760,01	1.989.500,00	0,00	2.177.352,66	187.852,66	-	-
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10.	Personalauszahlungen	3.387.589,70	3.672.500,00	0,00	3.730.264,45	57.764,45	-	-
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	342.735,90	448.200,00	0,00	532.934,93	84.734,93	13.769,05	134.685,42
13.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 07 - Soziales, Jugend, Migration

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
14.	Transferauszahlungen ³	2.161.179,42	2.370.800,00	0,00	2.279.265,44	91.534,56-	0,00	47.348,32
15.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	296.268,27	322.300,00	0,00	151.020,65	171.279,35-	3.984,02	7.110,85
16.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.187.773,29	6.813.800,00	0,00	6.693.485,47	120.314,53-	17.753,07	308.620,70
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 abzüglich Zeile 16)	3.998.013,28-	4.824.300,00-	0,00	4.516.132,81-	308.167,19	17.753,07-	308.620,70-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
18.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	51.045,31	810.000,00	0,00	400.892,56	409.107,44-	476.609,19	0,00
19.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
20.	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
21.	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
22.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	51.045,31	810.000,00	0,00	400.892,56	409.107,44-	476.609,19	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
24.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
25.	Baumaßnahmen	848.521,03	1.200.000,00	0,00	941.012,66	258.987,34-	1.697.715,98	1.108.038,75
26.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	88.818,77	250.000,00	0,00	51.391,39	198.608,61-	24.282,63	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 07 - Soziales, Jugend, Migration

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
27.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Aktivierbare Zuwendungen	36.647,77	0,00	0,00	1.334,80	1.334,80	0,00	0,00
29.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	973.987,57	1.450.000,00	0,00	993.738,85	456.261,15-	1.721.998,61	1.108.038,75
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	922.942,26-	640.000,00-	0,00	592.846,29-	47.153,71	1.245.389,42-	1.108.038,75-
32.	= Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	4.920.955,54-	5.464.300,00-	0,00	5.108.979,10-	355.320,90	1.263.142,49-	1.416.659,45-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34.	- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 33 und 34)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	= Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 32 und 35)	4.920.955,54-	5.464.300,00-	0,00	5.108.979,10-	355.320,90	1.263.142,49-	1.416.659,45-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
 - 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
 - 3) außer für Investitionstätigkeit
 - 4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
 - 5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 08 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
	ordentliche Erträge							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	13.392,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	839.994,98	30.900,00	0,00	39.250,35	8.350,35	0,00	-
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²	621.493,32	17.600,00	0,00	16.199,70	1.400,30-	0,00	-
6.	privatrechtliche Entgelte	585.788,73	445.900,00	0,00	401.368,96	44.531,04-	0,00	-
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.454,31	2.700,00	0,00	4.909,07	2.209,07	0,00	-
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11.	sonstige ordentliche Erträge	9.136,50	4.200,00	0,00	0,00	4.200,00-	0,00	-
12.	= Summe ordentliche Erträge	2.115.259,99	501.300,00	0,00	461.728,08	39.571,92-	0,00	0,00
	ordentliche Aufwendungen							
13.	Personalaufwendungen	2.278.772,79	658.200,00	0,00	727.347,23	69.147,23	0,00	4.705,93
14.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 08 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.273.310,02	371.900,00	0,00	261.815,66	110.084,34-	728,00	0,00
16.	Abschreibungen	1.384.388,01	104.500,00	0,00	97.997,01	6.502,99-	0,00	368,95
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Transferaufwendungen	271.645,16	800,00	0,00	0,00	800,00-	0,00	0,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.764.794,60	249.700,00	0,00	276.547,60	26.847,60	0,00	0,00
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	8.972.910,58	1.385.100,00	0,00	1.363.707,50	21.392,50-	728,00	5.074,88
21.	= ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	6.857.650,59-	883.800,00-	0,00	901.979,42-	18.179,42-	728,00-	5.074,88-
22.	außerordentliche Erträge	168.687,34	0,00	0,00	384.423,79	384.423,79	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	97.437,99	0,00	0,00	4.793,51	4.793,51	0,00	4.793,51
24.	= außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	71.249,35	0,00	0,00	379.630,28	379.630,28	0,00	4.793,51-
25.	= Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	6.786.401,24-	883.800,00-	0,00	522.349,14-	361.450,86	728,00-	9.868,39-
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.756,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199.313,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	187.556,69-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	6.973.957,93-	883.800,00-	0,00	522.349,14-	361.450,86	728,00-	9.868,39-

-
- ¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit
 - ²⁾ ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
 - ³⁾ Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
 - ⁴⁾ Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 08 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	9.868,60	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	609.300,83	17.600,00	0,00	16.199,70	1.400,30-	-	-
5.	privatrechtliche Entgelte ³⁾	596.377,33	445.900,00	0,00	407.359,99	38.540,01-	-	-
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	73.915,93	2.700,00	0,00	5.267,21	2.567,21	-	-
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
8.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	8.740,33	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
9.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.298.203,02	466.200,00	0,00	428.826,90	37.373,10-	-	-
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10.	Personalauszahlungen	2.157.238,26	658.200,00	0,00	699.076,43	40.876,43	-	-
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	2.376.517,62	371.900,00	0,00	262.974,32	108.925,68-	728,00	13.046,01
13.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 08 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
14.	Transferauszahlungen ³	246.645,16	800,00	0,00	0,00	800,00-	0,00	0,00
15.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.765.639,81	249.700,00	0,00	289.161,77	39.461,77	0,00	12.790,22
16.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.546.040,85	1.280.600,00	0,00	1.251.212,52	29.387,48-	728,00	70.327,64
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 abzüglich Zeile 16)	6.247.837,83-	814.400,00-	0,00	822.385,62-	7.985,62-	728,00-	70.327,64-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
18.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	273.685,61	0,00	0,00	4.358,96	4.358,96	10.900,00	0,00
19.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	67.493,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
20.	Veräußerung von Sachvermögen	492.626,75	289.000,00	0,00	422.599,65	133.599,65	0,00	-
21.	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
22.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	833.805,43	289.000,00	0,00	426.958,61	137.958,61	10.900,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
24.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.180,03	40.000,00	0,00	76.915,46	36.915,46	0,00	-
25.	Baumaßnahmen	552.557,46	10.000,00	0,00	4.909,59	5.090,41-	0,00	0,00
26.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	53.498,87	0,00	0,00	2.493,08	2.493,08	25.131,50	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 08 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
27.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Aktivierbare Zuwendungen	318.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	931.236,36	50.000,00	0,00	84.318,13	34.318,13	25.131,50	0,00
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	97.430,93-	239.000,00	0,00	342.640,48	103.640,48	14.231,50-	0,00
32.	= Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	6.345.268,76-	575.400,00-	0,00	479.745,14-	95.654,86	14.959,50-	70.327,64-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34.	- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 33 und 34)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	= Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 32 und 35)	6.345.268,76-	575.400,00-	0,00	479.745,14-	95.654,86	14.959,50-	70.327,64-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
 - 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
 - 3) außer für Investitionstätigkeit
 - 4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
 - 5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 09 - Planung, Wirtschaftsförderung, Stadtförderung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
1.	ordentliche Erträge							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾ .	0,00	4.000,00	0,00	77.074,94	73.074,94	0,00	-
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	48.725,26	21.800,00	0,00	36.008,60	14.208,60	0,00	-
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²	436.198,59	229.700,00	0,00	431.437,62	201.737,62	0,00	-
6.	privatrechtliche Entgelte	50,00	288.300,00	0,00	161.481,96	126.818,04-	0,00	-
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	116.500,00	0,00	69.570,77	46.929,23-	0,00	-
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	33.000,00	0,00	20.706,00	12.294,00-	0,00	-
12.	= Summe ordentliche Erträge	484.973,85	693.300,00	0,00	796.279,89	102.979,89	0,00	0,00
	ordentliche Aufwendungen							
13.	Personalaufwendungen	0,00	1.362.400,00	0,00	1.405.063,89	42.663,89	0,00	125.703,30
14.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 09 - Planung, Wirtschaftsförderung, Stadtförderung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
		-- Euro --						
1		2	3	4	5	6	7	8
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.326,86	561.900,00	0,00	513.157,10	48.742,90-	153.791,87	0,00
16.	Abschreibungen	5.287,87	33.900,00	0,00	57.035,26	23.135,26	0,00	0,00
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Transferaufwendungen	0,00	26.500,00	0,00	26.228,18	271,82-	0,00	0,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	607.893,54	117.600,00	0,00	79.838,57	37.761,43-	19.824,47	0,00
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	667.508,27	2.102.300,00	0,00	2.081.323,00	20.977,00-	173.616,34	125.703,30
21.	= ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	182.534,42-	1.409.000,00-	0,00	1.285.043,11-	123.956,89	173.616,34-	125.703,30-
22.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	2.884.878,50	2.884.878,50	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	173,00	173,00	0,00	173,00
24.	= außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	0,00	0,00	0,00	2.884.705,50	2.884.705,50	0,00	173,00-
25.	= Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	182.534,42-	1.409.000,00-	0,00	1.599.662,39	3.008.662,39	173.616,34-	125.876,30-
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	199.313,03	6.000,00	0,00	0,00	6.000,00-	0,00	0,00
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.398,05	6.000,00	0,00	0,00	6.000,00-	0,00	0,00
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	165.914,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	16.619,44-	1.409.000,00-	0,00	1.599.662,39	3.008.662,39	173.616,34-	125.876,30-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
- 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
- 3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
- 4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 09 - Planung, Wirtschaftsförderung, Stadtforst

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	4.700,00	4.000,00	0,00	30.504,28	26.504,28	-	-
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	786.908,51	229.700,00	0,00	427.117,43	197.417,43	-	-
5.	privatrechtliche Entgelte ³⁾	31.352,61	288.300,00	0,00	171.919,66	116.380,34-	-	-
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	44.051,38	116.500,00	0,00	73.754,09	42.745,91-	-	-
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
8.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.165,92	3.000,00	0,00	8.129,36	5.129,36	-	-
9.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	870.178,42	641.500,00	0,00	711.424,82	69.924,82	-	-
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10.	Personalauszahlungen	1.092.938,75	1.351.000,00	0,00	1.278.941,08	72.058,92-	-	-
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	466.373,21	561.900,00	0,00	513.050,37	48.849,63-	153.791,87	17.177,34
13.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 09 - Planung, Wirtschaftsförderung, Stadtforst

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
		-- Euro --						
1		2	3	4	5	6	7	8
14.	Transferauszahlungen ³	2.623,46	26.500,00	0,00	51.228,18	24.728,18	0,00	25.000,00
15.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	698.479,52	117.600,00	0,00	90.508,00	27.092,00-	19.824,47	9.262,69
16.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.260.414,94	2.057.000,00	0,00	1.933.727,63	123.272,37-	173.616,34	70.510,22
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 abzüglich Zeile 16)	1.390.236,52-	1.415.500,00-	0,00	1.222.302,81-	193.197,19	173.616,34-	70.510,22-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
18.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	798.000,00	0,00	0,00	798.000,00-	0,00	0,00
19.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	3.000,00	10.000,00	0,00	4.072,83	5.927,17-	0,00	-
20.	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	-
21.	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
22.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.000,00	808.000,00	0,00	5.072,83	802.927,17-	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
24.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	250.000,00	0,00	111.919,62	138.080,38-	0,00	-
25.	Baumaßnahmen	150.000,00	685.000,00	0,00	23.386,34	661.613,66-	22.500,00	0,00
26.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	28.533,27	30.000,00	0,00	39.170,56	9.170,56	4.200,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 09 - Planung, Wirtschaftsförderung, Stadtforst

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
27.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	750.000,00	0,00	0,00	750.000,00-	752.318,59	0,00
29.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	178.533,27	1.715.000,00	0,00	174.476,52	1.540.523,48-	779.018,59	0,00
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	175.533,27-	907.000,00-	0,00	169.403,69-	737.596,31	779.018,59-	0,00
32.	= Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	1.565.769,79-	2.322.500,00-	0,00	1.391.706,50-	930.793,50	952.634,93-	70.510,22-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34.	- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 33 und 34)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	= Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 32 und 35)	1.565.769,79-	2.322.500,00-	0,00	1.391.706,50-	930.793,50	952.634,93-	70.510,22-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
 - 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
 - 3) außer für Investitionstätigkeit
 - 4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
 - 5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 10 - Tiefbau

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
	ordentliche Erträge							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	0,00	1.800,00	0,00	2.044,37	244,37	0,00	-
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	804.200,00	0,00	775.225,30	28.974,70-	0,00	-
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²	0,00	658.900,00	0,00	674.955,95	16.055,95	0,00	-
6.	privatrechtliche Entgelte	0,00	4.700,00	0,00	30.361,71	25.661,71	0,00	-
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	8.300,00	0,00	67.723,01	59.423,01	0,00	-
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
12.	= Summe ordentliche Erträge	0,00	1.477.900,00	0,00	1.550.310,34	72.410,34	0,00	0,00
	ordentliche Aufwendungen							
13.	Personalaufwendungen	0,00	328.000,00	0,00	344.001,89	16.001,89	0,00	45.874,36
14.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 10 - Tiefbau

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwen- dungen ⁴⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.636.600,00	0,00	1.440.437,71	196.162,29-	23.912,56	0,00
16.	Abschreibungen	0,00	1.268.800,00	0,00	1.260.568,28	8.231,72-	0,00	3.355,91
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Transferaufwendungen	0,00	246.100,00	0,00	243.973,25	2.126,75-	0,00	0,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.040.400,00	0,00	3.056.372,94	15.972,94	0,00	0,00
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	6.519.900,00	0,00	6.345.354,07	174.545,93-	23.912,56	49.230,27
21.	= ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	0,00	5.042.000,00-	0,00	4.795.043,73-	246.956,27	23.912,56-	49.230,27-
22.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	3.889,47	3.889,47	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	171,00	171,00	0,00	171,00
24.	= außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	0,00	0,00	0,00	3.718,47	3.718,47	0,00	171,00-
25.	= Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	0,00	5.042.000,00-	0,00	4.791.325,26-	250.674,74	23.912,56-	49.401,27-
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	215.000,00	0,00	194.896,53	20.103,47-	0,00	0,00
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	228.500,00	0,00	221.238,65	7.261,35-	0,00	0,00
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	13.500,00-	0,00	26.342,12-	12.842,12-	0,00	0,00
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.055.500,00-	0,00	4.817.667,38-	237.832,62	23.912,56-	49.401,27-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
- 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
- 3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
- 4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 10 - Tiefbau

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	4.518,60	1.800,00	0,00	1.004,30	795,70-	-	-
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	673.092,22	658.900,00	0,00	675.194,55	16.294,55	-	-
5.	privatrechtliche Entgelte ³⁾	23.773,53	4.700,00	0,00	26.348,17	21.648,17	-	-
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	26.110,31	8.300,00	0,00	157.099,14	148.799,14	-	-
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
8.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
9.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	727.494,66	673.700,00	0,00	859.646,16	185.946,16	-	-
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10.	Personalauszahlungen	301.999,05	328.000,00	0,00	345.054,82	17.054,82	-	-
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	1.566.386,53	1.636.600,00	0,00	1.410.546,00	226.054,00-	23.912,56	14.744,91
13.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 10 - Tiefbau

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
				-- Euro --				
1		2	3	4	5	6	7	8
14.	Transferauszahlungen ³	244.021,70	246.100,00	0,00	243.973,25	2.126,75-	0,00	0,00
15.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.167.501,47	3.040.400,00	0,00	3.140.894,55	100.494,55	0,00	176.440,28
16.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.279.908,75	5.251.100,00	0,00	5.140.468,62	110.631,38-	23.912,56	240.054,23
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 abzüglich Zeile 16)	4.552.414,09-	4.577.400,00-	0,00	4.280.822,46-	296.577,54	23.912,56-	240.054,23-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
18.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	273.685,61	210.500,00	0,00	633.316,25	422.816,25	268.086,08	0,00
19.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	64.493,07	20.000,00	0,00	76.467,40	56.467,40	0,00	-
20.	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
21.	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
22.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	338.178,68	230.500,00	0,00	709.783,65	479.283,65	268.086,08	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
24.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	748,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
25.	Baumaßnahmen	402.557,46	740.000,00	0,00	1.262.480,01	522.480,01	1.458.280,57	0,00
26.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	39.475,94	25.000,00	0,00	34.637,02	9.637,02	21.523,78	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Monate: 1 bis 13

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 10 - Tiefbau

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Ver- änderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts- jahres	mehr(+)/ weniger (-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszah- lungen ⁵⁾
					-- Euro --			
1		2	3	4	5	6	7	8
27.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Aktivierbare Zuwendungen	318.000,00	47.000,00	0,00	58.339,65	11.339,65	56.000,00	0,00
29.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	760.781,74	812.000,00	0,00	1.355.456,68	543.456,68	1.535.804,35	0,00
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	422.603,06-	581.500,00-	0,00	645.673,03-	64.173,03-	1.267.718,27-	0,00
32.	= Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	4.975.017,15-	5.158.900,00-	0,00	4.926.495,49-	232.404,51	1.291.630,83-	240.054,23-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34.	- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 33 und 34)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	= Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 32 und 35)	4.975.017,15-	5.158.900,00-	0,00	4.926.495,49-	232.404,51	1.291.630,83-	240.054,23-

-
- 1) nicht für Investitionstätigkeit
 - 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
 - 3) außer für Investitionstätigkeit
 - 4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
 - 5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.